



Sektorenübergreifende Qualitätssicherung im Gesundheitswesen nach §137a SGB V

Entwicklung einer Patientenbefragung im Rahmen des Qualitätssicherungsverfahrens Arthroskopie am Kniegelenk

Anhang zum Abschlussbericht

Stand: 30. Juni 2015

Impressum

Herausgeber:

AQUA – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH

Thema:

Entwicklung einer Patientenbefragung im Rahmen des Qualitätssicherungsverfahrens
Arthroskopie am Kniegelenk (Anhang)

Auftraggeber:

Gemeinsamer Bundesausschuss

Datum des Auftrags:

21. März 2013

Datum der Abgabe:

30. Juni 2015

Signatur:

14-SQG-009c

Hinweis:

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Folgenden auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Anschrift des Herausgebers:

AQUA – Institut für angewandte Qualitätsförderung und
Forschung im Gesundheitswesen GmbH
Maschmühlenweg 8-10 · 37073 Göttingen

Telefon: (+49) 0551 - 789 52 -0

Telefax: (+49) 0551 - 789 52-10

office@aqua-institut.de

www.aqua-institut.de

Inhaltsverzeichnis

Anhang A: Protokolle

Anhang A.1: Ergebnisse des Workshops mit Fachexperten und Patientenvertretern am 12. September 2013 in Göttingen

Anhang A.2: Ergebnisse der Fokusgruppengespräche am 11. und 18. Oktober 2013 in Hamburg

Anhang A.3: Ergebnisse der kognitiven Pretests

Anhang B: Patientenfragebogen Version 04

Anhang C: Zuordnung der Fragen zu ihrer Funktion

Anhang D: Übersicht über Test-Retest Korrelationen auf Itemebene

Anhang E: Häufigkeitsverteilungen auf Itemebene

Anhang F: Faktorladungsmatrix (Gesamtmodell mit Items der Prozess- und Ergebnisindikatoren)

Anhang G: Patientenanschreiben (Validierungsstudie)

Anhang G.1: Erstanschreiben

Anhang G.2: Erinnerungsschreiben

Anhang H: Datenflussmodell

Anhang I: Erhebungsinstrument: Patientenbefragung – QS-Filter zur Generierung der Adressdateien

Anhang A.1: Ergebnisse des Workshops mit Fachexperten und Patientenvertretern am 12. September 2013 in Göttingen

Teilnehmer: Medizinische Fachexperten: Dr. med. Tanja Kostuj, Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rheumaorthopädie, Katholisches Krankenhaus Dortmund West, Dortmund; PD Dr. Müller-Rath, Orthopädische Praxisklinik Neuss, Neuss; Dr. Jochen Müller-Stromberg, Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie, Bonn
Patientenvertretung: Werner Dau, Deutsche Rheuma-Liga, Bundesverband e.V. Bonn; Cordula Mühr, Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V., Berlin
AQUA-Institut GmbH, Göttingen: Björn Broge; Anja Klingenberg; PD Dr. Sven Meyer; Kathrin Wehner

Thema	Ergebnisse
Einschätzungen und Empfehlungen der Fachexperten und Patientenvertreter	
Zielpopulation	<p>Die medizinischen Fachexperten empfehlen im Workshop nach Diskussion drei Zielpopulationen für die Auswertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Patienten mit Kreuzbandersatz ▪ Patienten mit Patellaluxation (ggf. Ausschlusskriterium) ▪ Alle anderen Patienten (Arthrose, Meniskusschaden, Sonstiges) <p>Ferner wird empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ das Qualitätssicherungsverfahren nur für Patienten über 18 Jahren zu entwickeln, ▪ abzufragen, ob der Eingriff ambulant oder stationär durchgeführt wurde, um eine Zuordnung zum betreffenden Sektor zu ermöglichen.
Ergebnisqualität	
Geeigneter Befragungszeitpunkt, Methoden der Veränderungsmessung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der gewählte Zeitabstand von sechs Monaten nach dem Eingriff wird im Workshop als Kompromiss zur Vereinbarung der verschiedenen Indikationen konsentiert. Es wird jedoch darauf hingewiesen*, dass bei einer Kreuzbandersatzoperation (oder anderen komplexen Operationen wie Knorpelzelltransplantation, Abrasionsarthroplastik, Mikrofrakturierung) die vollständigen Wiederherstellung der Kniefunktion nach 6 Monaten noch nicht gegeben sei, z.B. die volle Belastbarkeit im Rahmen sportlicher Aktivitäten. ▪ Die Erinnerungsfähigkeit der Patienten an die Kniebeschwerden und die Aufklärung vor dem Eingriff bei Befragung 6 Monate nach der Arthroskopie (bei quasi-indirekter Befragung) wird in den schriftlichen Rückmeldungen und im Workshop unterschiedlich eingeschätzt und von einigen Experten grundsätzlich in Frage gestellt. Aus Sicht einiger Experten sollten die Patienten idealerweise zu zwei oder sogar zu drei Zeitpunkten befragt werden. ▪ Es wird eine Erfragung der präoperativen Beschwerden zu einem möglichst frühen Zeitpunkt, wenige Wochen nach der Operation, empfohlen, wenn eine Befragung vor der Operation organisatorisch nicht möglich ist. ▪ Das AQUA-Institut weist darauf hin, dass die Ergebnisqualität wenige Wochen nach der Arthroskopie nicht sinnvoll erfragt werden kann. Alternativ werden zwei Befragungszeitpunkte vorgeschlagen: wenige Wochen sowie sechs Monate nach dem Eingriff. Weiterhin wird erläutert, dass eine Befragung der Patienten vor dem Eingriff im Regelbetrieb der externen Qualitätssicherung schwer zu realisieren sei. Insbesondere kann die Identifizierung, welcher Patient zum QS-Verfahren gehört, über OPS und/oder ICD) jeweils erst nach dem Eingriff erfolgen. Eine Befragung der Patienten vor der Arthroskopie erscheint deshalb nach aktuellem Stand nicht möglich. Deshalb ist mit dem G-BA die Durchführung nach der quasi-indirekten Methode abgestimmt worden. Diese Methode werde von verschiedenen Wissenschaftlern zur Erfassung der Ergebnisqualität eines operativen Eingriffs oder einer Reha-Maßnahme als akzeptabel eingeschätzt, wenn eine Erhebung vor dem Eingriff nicht möglich sei. ▪ Die Gruppe empfiehlt, die Erinnerung der Patienten an das Aufklärungsgespräch und ihre Kniebeschwerden vor dem Eingriff bei Befragung sechs Monate nach dem Eingriff in den beiden geplanten Fokusgruppen zu thematisieren.
Bewertung des KOOS-Fragebogens zur Messung der Ergebnisqualität	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es besteht Konsens, dass der KOOS-Fragebogen ein validiertes Instrument darstellt, das für die Abbildung der Ergebnisqualität bei unterschiedlichen Erkrankungen und Behandlungen im Rahmen einer Arthroskopie am Kniegelenk geeignet ist. Es wird darauf hingewiesen, dass der KOOS-Fragebogen für das norwegische Kreuzbandregister genutzt werde. ▪ Einige Teilnehmer betonen, dass der Fragebogen aufgrund seiner Ausführlichkeit gut für eine differenzierte Auswertung geeignet sei. Man könne z.B. bezüglich des Outcomes zwischen Patienten mit Arthrose und Meniskusbeschwerden differenzieren.* ▪ Das gemischte Patientenkollektiv müsse bei der Auswertung berücksichtigt werden.

Anhang A.1: Ergebnisse des Workshops mit Fachexperten und Patientenvertretern am 12. September 2013 in Göttingen

Thema	Ergebnisse
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es müsse eine Stratifizierung nach der Operationsindikation stattfinden. Bei Patienten mit bilanzierender Arthroskopie sei nicht mit einer Verbesserung der Beschwerden durch die Arthroskopie alleine zu rechnen. Die Arthroskopie dürfe nicht mit einer Meniskektomie oder einer Kreuzbandplastik verglichen werden.* ▪ Neben der im Fragebogenentwurf bereits vorgenommenen Modifikation (Antwortmöglichkeit „Weiß nicht mehr“ für die retrospektive Betrachtung des Zustandes vor Operation), sollte für das Thema „Sport und Freizeit“ die Antwortmöglichkeit „nicht probiert“ für die Funktions- und Sportfragen nach der Operation angeboten werden (z.B. für ältere Patienten mit Arthrose). ▪ Es wird mehrfach kritisch auf die Länge des Fragebogens hingewiesen. ▪ Überwiegend wird eine Reduzierung der Fragen zur Ergebnisqualität durch die Herausnahme des Fragenblocks „Alltagsaktivitäten“ (17 Fragen) aus dem Fragebogen aufgrund inhaltlicher Parallelen und einer hohen Korrelation zu dem Themenbereich „Schmerzen“ bei Alltagsaktivitäten, von der Gruppe begrüßt. Die 17 Fragen zu Schwierigkeiten bei Alltagsaktivitäten werden von Expertenseite bezüglich ihrer Validität im Hinblick auf den Erhebungszeitraum und auch bezüglich ihrer Eignung, den Inhalt abzufragen, den sie abzufragen vorgeben, in Frage gestellt. Eine ganze Reihe der erfragten Aktivitäten könnten auch aus anderen gesundheitlichen Gründen, nicht allein aufgrund von Kniebeschwerden, erschwert sein. ▪ Die Entfernung eines ganzen Themenbereichs wird weniger kritisch gesehen, als die Entfernung einzelner Fragen innerhalb eines Themenbereichs. ▪ Andere Teilnehmer des Workshops sprechen sich für die Beibehaltung des Themenbereichs „Alltagsaktivitäten“ aus. ▪ Der Ersatz des Themenbereichs „Alltagsaktivitäten“ durch eine validierte entwickelte Kurz-Version (9 Fragen des WOMAC-Fragebogens) wird vom AQUA-Institut geprüft. ▪ Ergänzend zum KOOS-Fragebogen wird (mindestens) eine Frage zur Gesamteinschätzung des Ergebnisses aus Patientensicht empfohlen.
Indikationsstellung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Beurteilung einer sachgerechten Indikation mittels eines Patientenfragebogens wird kontrovers diskutiert. Die Patientenvertreter und ein weiterer Fachexperte empfehlen eine indirekte Einschätzung über entsprechende Fragen zur präoperativen Aufklärung und Einbindung des Patienten in die Entscheidungsfindung, während die anderen medizinischen Experten ein möglicherweise unvollständiges Erinnerungsvermögen der Patienten nach 6 Monaten zu bedenken geben.
Komplikationen nach Arthroskopie am Kniegelenk	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird empfohlen, Komplikationen über eine Frage nach erneuter Operation aufgrund von: Komplikationen, Thrombose und motorischer Nervenschädigung(in dieser Reihenfolge) zu erfragen. Fragen nach Hämarthros, Infektion und erneutem Kreuzbandriss werden als verzichtbar eingeschätzt, da sie aus Expertensicht besser über Sozialdaten bei den Krankenkassen abgebildet werden können. Für eine Validierungsstudie wird ferner ein Freitextfeld empfohlen, um weitere relevante Komplikationen aus Patientensicht zu erfassen. ▪ Eine zusätzliche Frage nach ungeplanten Folgeeingriffen wird als verzichtbar angesehen, sofern diese im Rahmen der Komplikationen mit abgefragt wird. ▪ Als kritisch wird von den medizinischen Experten angesehen, dass eine Verknüpfung zwischen Patientenfragebogen und den jeweils in den Sozialdaten bei den Krankenkassen kodierten Diagnosen und Prozeduren zurzeit nicht möglich sein wird.
Risikoadjustierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Angaben zu Alter, Geschlecht, Größe und Gewicht werden als unverzichtbar konsentiert. ▪ Die Experten empfehlen ferner Fragen nach: Gerinnungsstörungen, Diabetes mellitus, schwerer bzw. einschränkender Herzerkrankung, X-/O-Beinen, Durchblutungsstörung der Beine, Depression, regelmäßigem Schmerzmittelgebrauch und hoher körperlicher Belastung in Sport und Beruf zu formulieren und im Rahme einer Validierungsstudie auf Relevanz zu prüfen. ▪ Mögliche Fragen bezüglich psychosozialer Merkmale der Patienten (z.B. Erwerbsstatus, Familienstand) werden vom AQUA-Institut in Abstimmung mit dem G-BA geprüft. ▪ Eine zusätzliche Frage nach dem Zeitintervall zwischen dem Auftreten der Kniebeschwerden bzw. der Verletzung und der Arthroskopie wird im Konsens als verzichtbar angesehen.

Anhang A.1: Ergebnisse des Workshops mit Fachexperten und Patientenvertretern am 12. September 2013 in Göttingen

Thema	Ergebnisse
Prozessqualität	
Themenübersicht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der den medizinischen Experten und Patientenvertretern vorgestellte Fragebogenentwurf 01 enthält insgesamt 21 Fragen zur Prozessqualität, die den Qualitätspotenzialen entsprechend fünf Themenblöcken bzw. Indikatoren zugeordnet sind: <ul style="list-style-type: none"> – Anamnese – Präoperative Aufklärung – Gemeinsame Entscheidungsfindung – Postoperative Schmerzbehandlung – Informationen zum postoperativen Verhalten ▪ Zusätzlich wird diskutiert, ob eine Frage zur klinischen Untersuchung vor dem Eingriff in den Fragebogen aufgenommen werden sollte. ▪ Von Seiten der Experten wird darüber hinaus das Thema „Überleitungsmanagement und Koordination der Nachbehandlung“ empfohlen.
Anamnese	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die drei vorgeschlagenen Fragen zu diesem Indikator werden von den Experten insgesamt für sinnvoll und zutreffend befunden. ▪ Es wird empfohlen, die Frage zur Erfassung der Kniebeschwerden des Patienten im Rahmen der Anamnese durch den Aspekt „Schmerzen“ zu ergänzen. Zusätzlich wird eine Frage zur Einbeziehung von Vorbefunden durch den Arzt im Rahmen der Anamnese vorgeschlagen.
Angemessene klinische Untersuchung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es besteht Konsens, dass die medizinische Angemessenheit der klinischen Untersuchung nicht bzw. nur schwer von den Patienten beurteilt werden kann. Die Patienten könnten aber grundsätzlich angeben, ob überhaupt eine (gründliche) klinische Untersuchung durchgeführt wurde oder nicht.
Aufklärung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle sieben Fragen dieses Themenbereichs werden von den Experten in der vorgeschlagenen Formulierung für sinnvoll befunden. Es wird zusätzlich eine Frage zur Aufklärung zur Anästhesie empfohlen. ▪ Darüber hinaus wird angeregt, zusätzlich zu jeder Frage deren Wichtigkeit aus Sicht des befragten Patienten zu erheben, um die Ergebnisse bei der Auswertung entsprechend gewichten zu können.
Entscheidungsfindung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die im Fragebogenentwurf vorgestellten vier Fragen zur Entscheidungsfindung werden von den Experten als unerlässlich konsentiert. Es wird eine zusätzliche Frage nach gemeinsamer Abwägung von Erfolgsaussichten und Risiken vorgeschlagen. ▪ Ergänzend wird die Aufnahme des PEF-Fragebogens zur Partizipativen Entscheidungsfindung (9 Fragen) vorgeschlagen.
Postoperative Schmerzbehandlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Ziel vollständiger Schmerzfreiheit (perioperativ) wird von den medizinischen Experten als unrealistisch eingeschätzt. Die Frage nach der Effektivität der Schmerzbehandlung wird von den Experten dennoch für noch wichtiger befunden, als die vorgestellte Frage nach dem Bemühen des medizinischen Personals um Schmerzlinderung. Es wird konsentiert, beide Fragen aufzunehmen.
Informationen vor der Entlassung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die sechs vorgestellten Fragen dieses Themenbereichs werden in der vorliegenden Form für geeignet befunden.
Koordination der Nachbehandlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ergänzend werden Fragen zur Anschlussversorgung und zu den Sektorenübergängen sowie zu Schmerzmedikamenten und Heil- und Hilfsmitteln empfohlen. Außerdem wird im Konsens eine Frage zur Zufriedenheit mit dem postoperativen Management empfohlen.

* Schriftliche Rückmeldungen

Anhang A.2: Ergebnisse der Fokusgruppengespräche am 11. und 18. Oktober 2013 (Hamburg)

Thema	Ergebnisse der Gruppendiskussion
Fokusgruppen am 11. Oktober 2013 (Patienten mit Gonarthrose) und am 18. Oktober 2013 (Patienten mit unfallbedingtem Kreuzband- oder Meniskusschaden)	
Fragebogeneinleitung	
Abfrage des Grundes für die Arthroskopie (Knieschäden-/erkrankung) im Fragebogen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Mehrheit der Patienten kann sich mit ihrer Knieerkrankung in das im Fragebogen vorgeschlagene Schema einordnen. ▪ Vereinzelt wird die Abfrage weiterer Schäden vermisst, z.B. Knorpelschaden, Bakerzyste, im Knorpel eingelagerte Kristalle. ▪ Mehrere Patienten fragten, ob sie den Schaden angeben sollen, der vor der Arthroskopie vermutet wurde, oder den, der sich beim Eingriff dann zeigte/bestätigte. So wurde bei zwei Patienten zunächst (nur) eine Arthrose diagnostiziert, und erst im Rahmen der Arthroskopie ein Meniskusschaden oder ein Kreuzbandriss festgestellt. ▪ Einzelne Patienten berichten, dass ihre Beschwerden zunächst von den Ärzten nicht ernst genommen und der Knieschaden als geringer eingeschätzt wurde, als sie selbst es empfanden. Erst nachdem sie darauf insistierten, wurde eine Arthroskopie durchgeführt und tatsächlich ein größerer Schaden festgestellt als ärztlicherseits vermutet (höherer Arthrosegrad; Meniskusschaden oder Kreuzbandriss, die vor dem Eingriff nicht erkannt worden waren. ▪ Mehrere Patienten berichten, dass der vorliegende Schaden trotz MRT nicht richtig erkannt wurde (z.B. ob Kreuzband angerissen oder ganz gerissen, Arthrosegrad). Ein MRT sei nur eine Standaufnahme, keine Aufnahme bei Bewegung, und daher nur begrenzt aussagefähig.
Erkrankungsspezifische Kniebeschwerden: Gonarthrose vs. unfallbedingtem Meniskusschaden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein Patient mit einem unfallbedingtem Meniskusschaden der (versehentlich) an der Gruppe der Patienten mit Arthrose teilnahm, empfindet seine Situation als prinzipiell anders, als die Schilderungen der Patienten mit Arthrose. Während die Patienten mit Arthrose weiterhin Beschwerden hätten, sei er wieder nahezu beschwerdefrei. Ein weiterer Arthrosepatient bestätigt diese Sichtweise.
Eingriffe nach Angabe der Patienten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In der Fokusgruppe mit Patienten mit Gonarthrose wird häufig von einer Glättung des Knorpels und des Meniskus berichtet, zum Teil auch von weiteren Eingriffen (z.B. die Entfernung der Bursa). ▪ Weitere Eingriffe waren Kreuzbandrekonstruktion (meist mit Hilfe einer körpereigenen Sehne) und Meniskusnaht bei Meniskusriss. ▪ Manchmal wissen die Patienten nicht ganz genau, was beim Eingriff gemacht wurde. ▪ Einige Patienten hatten bereits mehrere Arthroskopien am selben Knie.
Prozessqualität	
Fragen zur Anamnese	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Patienten betonen, dass es bezüglich der Anamnese und der Aufklärung einen Unterschied mache, ob diese durch den Hausarzt, den Orthopäden (bei Überweisung) oder den operierenden Arzt/Chirurgen erfolge, und deshalb im Fragebogen mit abgefragt werden müsse.
Aufklärung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehrere Patienten berichten, dass der Arzt sie vor der Arthroskopie gar nicht darüber informieren konnte, welche Erkrankung bzw. Verletzung genau vorlag und wie die Erfolgsaussichten seien, da dies nicht genau bekannt gewesen sei. Der Eingriff sei ja durchgeführt worden, um dies sicher feststellen zu können. ▪ Einige Patienten berichten und bewerten positiv, dass sie darauf hingewiesen wurden, dass durch die Arthroskopie keine Schmerzfreiheit garantiert werden könne, dass zwar eine zeitlich begrenzte Verbesserung eintreten könne, aber keine grundsätzliche Beseitigung der Schäden möglich sei. ▪ Patienten berichten, dass sie nicht immer über mögliche Risiken informiert wurden. Die Arthroskopie sei als ein risikoarmer Eingriff wahrgenommen worden. Es wird unter den Patienten kontrovers diskutiert, ob ausführliche Informationen zu den Risiken notwendig seien. Nicht alle Patienten wünschten diesbezüglich eine ausführliche Aufklärung.
Entscheidungsfindung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Frage, ob der Patient vor der Operation nach seinen Erwartungen gefragt wurde, wird in beiden Gruppen für wenig sinnvoll befunden. ▪ Insbesondere in der Gruppe der Patienten mit unfallbedingtem Meniskus-/Kreuzbandschaden berichten Patienten, dass sie selbst schwer entscheiden konnten, ob eine Operation notwendig gewesen sei oder nicht. Auch die Ärzte seien sich diesbezüglich nicht immer einig gewesen, was für den Patienten dann verwirrend gewesen sei.

Anhang A.2: Ergebnisse der Fokusgruppengespräche am 11. und 18. Oktober 2013 (Hamburg)

Thema	Ergebnisse der Gruppendiskussion
Hinweise auf Qualitätsdefizite bei der Aufklärung und Entscheidungsfindung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehrere Patienten in der Gruppe der Patienten mit Gonarthrose betonen, dass sie sich von ärztlicher Seite mehr Informationen bezüglich gesundheitsfördernder Maßnahmen wünschen würden, z.B. Hinweis auf Ernährungsberatung, Informationen/Unterstützung zur Gewichtsabnahme, gesunde Sportarten/Bewegung wie Fahrradfahren etc. Eine Patientin berichtete von schneller, deutlicher Besserung ihrer Kniebeschwerden bzw. -schmerzen durch Ernährungsumstellung. ▪ Andere Teilnehmer der Gruppe der Patienten mit Gonarthrose sehen es in der Selbstverantwortung des Patienten, sich über entsprechende Möglichkeiten zu informieren, z.B. im Internet. ▪ Ebenso hätten einige Patienten gerne mehr Informationen zu Alternativen zum Eingriff erhalten (z.B. Akupunktur). ▪ Die Beratung über Alternativen zum arthroskopischen Eingriff spielte für Patienten mit unfallbedingter Verletzung eine geringere Rolle. ▪ Einige Patienten aus der Gruppe mit unfallbedingtem Kreuzband-/Meniskusschaden wären gerne besser über die Narkose aufgeklärt bzw. in die Entscheidung einbezogen worden. ▪ Wichtig sei, dass im Aufklärungsgespräch ohne Zeitdruck alles besprochen werden könne und ebenso, dass dem Patienten zwischen Aufklärung und Eingriff ausreichend Bedenkzeit gegeben werde.
Körperliche Untersuchung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die gründliche präoperative Untersuchung des Knies wird von den Patienten als Grundlage für eine zuverlässige Diagnose für besonders wichtig befunden. Dies bezieht sich jedoch auf die Untersuchungen insgesamt, also auch z.B. MRT, Röntgen. ▪ Eine Bewertung der Qualität der manuellen Untersuchung durch den Arzt scheint schwer an objektiven Kriterien messbar, sondern eher auf einem allgemeinen Eindruck der Patienten zu beruhen. <p data-bbox="524 695 1594 724">Welcher Arzt/welche Ärzte die klinischen Untersuchungen durchgeführt haben, ist unterschiedlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beispiel A: Der Arzt kannte schon die Vorgeschichte, die vorherigen Operationen, das MRT ▪ Beispiel B: Patient ist von 3 oder 4 verschiedenen Ärzten (innerhalb der operierenden Gemeinschaftspraxis) gründlich untersucht worden, jedoch nicht vom operierenden Arzt selbst.
Perioperative Schmerzbehandlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Patienten in der Fokusgruppe mit unfallbedingtem Kreuzband-/Meniskusschaden wurden gezielt nach Schmerzen während der Arthroskopie gefragt: Kein Patient hatte Schmerzen während des Eingriffs. ▪ Dagegen hatten einige Patienten zum Teil erhebliche Schmerzen in den Tagen bzw. Wochen nach dem Eingriff, die zum Teil nicht mit Schmerzmitteln zu lindern waren.
Informationsvermittlung bei der Entlassung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Informationen vor der Entlassung wurden aus Sicht mancher Patienten oft zu schnell und zu oberflächlich gegeben. Manchmal sei nicht ausreichend Zeit gewesen, seine Fragen zu stellen. Wichtig sei, dass man nach dem Eingriff erfahre, was man überhaupt habe, und was gemacht worden sei. ▪ Einige Patienten der Gruppe mit unfallbedingtem Kreuzband-/Meniskusschaden haben nach dem Eingriff ausführliche mündliche sowie auch schriftliche Informationen zum Heilungsprozess und zum postoperativen Verhalten bekommen, was sie sehr positiv bewerteten. ▪ Einige Patienten berichten, dass die Informationen bezüglich der Geschwindigkeit der Heilung oft unrealistisch seien, dass diesbezüglich oft zu viel versprochen werde, was für die Patienten ärgerlich sei. ▪ Hilfe beim Umgang mit Gehstützen sei wichtig. Patienten sollten auch rechtzeitig vor dem Eingriff darauf hingewiesen werden, dass nach dem Eingriff überhaupt Gehstützen benötigt und rechtzeitig besorgt werden müssten, nicht alle waren darauf eingestellt. ▪ Mehrere Patienten berichten, dass man sich in der Einrichtung nicht dafür interessiert habe, wie der Patient nach der Operation nach Hause komme.

Anhang A.2: Ergebnisse der Fokusgruppengespräche am 11. und 18. Oktober 2013 (Hamburg)

Thema	Ergebnisse der Gruppendiskussion
Komplikationen nach dem Eingriff	<p>Von den Patienten in den Fokusgruppen werden auf Nachfrage folgende Komplikationen berichtet:</p> <p>Patienten mit Gonarthrose:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Starke Blutungen (durch den Drainageschlauch nach außen) ▪ Kribbeln bei Berührung, leichtes Ziehen, Taubheitsgefühl bis in den Unterschenkel durch eine Nervenverletzung. ▪ Stärkere Schmerzen nach dem Eingriff als zuvor, da sich durch die Meniskusglättung eine Arthrose eingestellt hatte. <p>Patienten mit unfallbedingtem Kreuzband-/Meniskusschaden berichten zum Teil von Komplikationen und Beschwerden, die von ihnen als „keine ärztlich zu behandelnden Komplikationen“ eingestuft wurden, da die Komplikationen „gar nicht“ behandelbar waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Starke Schmerzen, die auf keine Behandlung ansprachen ▪ Kreuzband zu stark gespannt (Bein nicht ganz streckbar und Arbeitsunfähigkeit noch sechs Monaten nach dem Eingriff), es sollte jedoch nicht erneut operiert werden ▪ das Kreuzband hatte sich nach dem Eingriff zurückbildet/ist degeneriert, es sollte jedoch nicht erneut operiert werden. <p>Darüber hinaus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entzündung im Knie, stationärer Aufenthalt sieben Tage ▪ Einblutung ins Kniegelenk und sehr stark geschwollenes Knie bis zu 16 Tage nach dem Eingriff ▪ Monatlang stark geschwollenes Knie
Fehlende Fragen zur Prozessqualität	<p>Auf die Frage, ob ihnen Aspekte der Prozessqualität im Fragebogen fehlten, machen Patienten folgende Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufklärung und Abstimmung mit dem Patienten zur Narkose (speziell: Asthmapatientin, Sorge bezüglich Vollnarkose wegen möglicher Nebenwirkungen wurde nicht ausreichend mit ihr besprochen) ▪ Aufklärung, ob ggf. Schrauben im Knie später wieder entfernt werden müssten (hier war der Informationsstand der Patienten unterschiedlich) ▪ Prozessqualität während des stationären Aufenthalts (kommt Hilfe, wenn sie benötigt wird, u.a.) ▪ Umgang mit dem Patienten, wenn nach der Arthroskopie Komplikationen auftreten (ernst nehmen des Patienten) ▪ Freitextfeld zur Eintragung eigener Erfahrungen
Ergebnisqualität	
Einleitende Erläuterung zu den Themenbereichen des KOOS-Fragebogens	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein Patient, bei dem bereits mehrere Arthroskopien durchgeführt wurden, gibt an, dass ausdrücklich betont werden müsse, dass der Fragebogen sich ausschließlich auf die letzte Arthroskopie (vor 6 Monaten) beziehe, sonst denke man, es seien alle bisherigen Arthroskopien gemeint. ▪ Die einleitenden Erläuterungen zu den Themenbereichen müssten insgesamt verkürzt und vereinfacht werden. ▪ Patienten der Gruppe mit unfallbedingtem Kreuzband-/Meniskusschaden betonen dass es wichtig sei darauf hinzuweisen, dass bei den Fragen zum Zustand vor der Arthroskopie der Zeitpunkt „kurz vor der Arthroskopie“ gemeint sei. In den Wochen zuvor hätten sie zum Teil noch erhebliche Beschwerden (z.B. Schwellungen), die zum Zeitpunkt der Operation abgeklungen seien.
Bewegungseinschränkungen (Symptome)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Frage nach der Häufigkeit der Beschwerden (nie, manchmal, selten, oft, immer), insbesondere der Schwellungen und Schmerzen, stößt in der Gruppe mit unfallbedingtem Kreuzband-/Meniskusschaden bei einigen Patienten auf Unverständnis, da die Schwellungen bzw. Schmerzen nicht im Wechsel kämen und gingen, sondern entweder (durchgängig) da seien, oder nicht. Andere Patienten berichten jedoch auch von wechselnden Schmerzen. ▪ Es wird vorgeschlagen danach zu fragen, wie lange nach der Operation der Patient noch Schmerzen gehabt habe (1 Monat, 2 Monate, 4 Monate, etc.)
Schmerzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Patienten betonen, dass sich durch die Arthroskopie sowohl die Häufigkeit als auch die Stärke der Schmerzen ändern könnten. Es sei deshalb wichtig, dass beides gefragt werde.

Anhang A.2: Ergebnisse der Fokusgruppengespräche am 11. und 18. Oktober 2013 (Hamburg)

Thema	Ergebnisse der Gruppendiskussion
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein Patient mit Gonarthrose beschreibt, dass durch die Arthroskopie der durchgängige Dauerschmerz verschwunden sei, sich bezüglich der Ausführung von Bewegungen aber nichts geändert habe. Eine Abfrage von Schmerzen auch unabhängig von bestimmten Tätigkeiten/Bewegungen erscheint also sinnvoll. ▪ Ein Patient weist darauf hin, dass das Schmerzempfinden auch durch Schmerzmedikamente beeinflusst sein könne, die Schmerzmitteleinnahme solle deshalb im Fragebogen erfragt werden. ▪ Ein Patient berichtet, dass er das Ausmaß der Schmerzen vor dem Eingriff nicht angeben könne, da bestimmte Bewegungen gar nicht mehr möglich gewesen seien. ▪ Die Antwortmöglichkeiten (niemals, monatlich, wöchentlich, täglich, immer) werden von einigen Patienten als unpassend/unklar empfunden. „Täglich“ könne z.B. heißen: einmal kurz täglich oder den ganzen Tag. Eine Ergänzung der Antwortvorgaben wird gemeinsam erarbeitet und für besser befunden: niemals, einmal oder mehrmals monatlich, einmal oder mehrmals wöchentlich, einmal oder mehrmals täglich, immer (durchgehend). ▪ Auch seltene Schmerzen (einmal bis mehrmals monatlich) kämen vor.
Sport und Freizeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In beiden Gruppen weisen die Patienten darauf hin, dass sie bei den Fragen dieser Skala die Antwortmöglichkeit „war gar nicht möglich“ vermissten. Einige der abgefragten Bewegungen konnten sie gar nicht ausführen, z.B. hinknien, springen/hüpfen, rennen, u.a. ▪ Nicht von allen Patienten verstanden wurde die Formulierung: „wenn Sie sich auf Ihrem kranken Knie umdrehen“; dies wurde von einer Patientin so verstanden, dass man sich zunächst hinknien und dann auf dem Knie umdrehen solle. Besser sei die Formulierung „sich im Knie drehen“.
Kniebezogene Lebensqualität	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die eher allgemein formulierten Fragen zur Lebensqualität werden begrüßt, weil sie die Situation des Patienten gut zusammenfassten. Die einzelnen Beschwerden kämen zum Teil schubweise, und änderten sich von Zeit zu Zeit. Das könne aber nicht einzeln abgefragt werden (diese Woche, letzte Woche ...). Allgemeinere Fragen seien besser, auch in Sinne einer Begrenzung der Anzahl der Fragen. ▪ Der Begriff „instabil“ in der Frage: „Wie sehr macht es Ihnen zu schaffen, dass Ihr Knie nicht stabil ist“ wird diskutiert. Für die meisten Patienten scheint er klar zu sein (Weggleiten des Knies/der Kniescheibe), eine Patientin hat die Frage auf ihre Schmerzen bezogen, da sie „Instabilität“ im engeren Sinne nicht erlebt habe. Ein Patient weist darauf hin, dass diese Frage schwer zu beantworten sei, wenn das Knie gar nicht instabil gewesen sei. ▪ Die Gruppe der Patienten mit Gonarthrose bestätigt generell, dass die Frage „Wie oft spüren Sie Ihr erkranktes Knie“ verständlich sei (gemeint seien auch andere Empfindungen als Schmerzen, wie z.B. ein Ziehen, Drücken). Einzelne Patienten geben an, dass es ihnen schwerer falle, sich an die Häufigkeiten dieser Empfindungen zu erinnern als an die Häufigkeiten ihrer Schmerzen.
Schmerzbehandlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Patienten berichten von einer Schmerzmitteleinnahme sowohl vor als auch nach der Arthroskopie, manchmal durchgängig, manchmal nur bei Bedarf. ▪ Mehrere Patienten der Gruppe mit unfallbedingtem Kreuzband-/Meniskusschaden berichten von langanhaltenden Schmerzen nach der Operation, die nicht durch Schmerzmittel zu beeinflussen waren. ▪ Andere Patienten hatten nach der Arthroskopie keine Schmerzen und nahmen auch keine Schmerzmittel ein. ▪ Einzelne Patienten berichten, dass sie Schmerzmittel erhielten, obwohl sie keine benötigten. ▪ Einzelne Patienten berichten, dass Sie unter Nebenwirkungen der Schmerzmittel gelitten hätten (Asthma, Hautprobleme). ▪ Einige Patienten wären gerne über Alternativen zu konventionellen Schmerzmitteln aufgeklärt worden. ▪ Bezüglich der Schmerzbehandlung bestünden Unterschiede zwischen den Ärzten (Hausarzt/Orthopäde), so dass auch dies im Fragebogen abgefragt werden müsse.

Anhang A.2: Ergebnisse der Fokusgruppengespräche am 11. und 18. Oktober 2013 (Hamburg)

Thema	Ergebnisse der Gruppendiskussion
Erfüllung der Patientenerwartungen an den Eingriff	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In der Fokusgruppe mit unfallbedingtem Kreuzband-/Meniskusschaden geben vier von neun Patienten an, dass der Eingriff wie erwartet ausgefallen sei, für einen Patienten sogar besser als erwartet. Vier Patienten geben an, der Eingriff sei schlechter als erwartet ausgefallen.
Fehlende Fragen zur Ergebnisqualität	<p>Auf die Frage, welche Aspekte der Ergebnisqualität ihnen im Fragebogen noch fehlten, machen Patienten beispielsweise folgende Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Knirschgeräusche im Knie ▪ dass das Knie wegrutschen kann (Arthrosepatientin; andere Patienten weisen darauf hin, dass dies mit „instabil“ gemeint sei) ▪ ob durch die Operation eine nachhaltige Besserung eingetreten sei
Erinnerung der Patienten an ihren Gesundheitszustand vor dem Eingriff, vor 6-12 Monaten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Generell bestätigen die Patienten, dass Sie sich gut an ihre Kniebeschwerden vor dem Eingriff (6-12 Monate vor Durchführung der Fokusgruppe) erinnern könnten (siehe Tabelle 1), da die Kniebeschwerden und -schmerzen ihren Alltag so sehr beeinträchtigt hätten, dass sie sich gut daran erinnerten. ▪ Einzelne Patienten der Gruppe mit unfallbedingtem Kreuzband-/Meniskusschaden stellen in Frage, ob es überhaupt wichtig sei, den Zustand vor dem Eingriff zu erfragen. Da sei es ihrem Knie selbstverständlich schlecht gegangen, sonst hätten sie sich nicht operieren lassen.
Befragungszeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Patienten mit Kreuzbandrekonstruktion berichten, dass 6 Monate nach dem Eingriff (zum Teil auch 8 – 9 Monate danach) die vollständige Wiederherstellung der Kniefunktionen noch nicht erreicht sei, insbesondere bezüglich sportlicher Aktivitäten. ▪ Ein Patient berichtet, dass man auch nach einer rein diagnostischen Arthroskopie bezüglich der Kniefunktion mehrere Wochen beeinträchtigt sei.
Weitere Aspekte, die aus Patientensicht Einfluss auf die Kniegesundheit bzw. Ergebnisqualität einer Arthroskopie haben und abgefragt werden sollten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Belastungssituation des Patienten, bezogen auf das Knie, z.B. beim Sport, im Beruf. ▪ Ob der Patient seit der Operation das Gewicht gehalten, ab- oder zugenommen habe. ▪ Der Verschleißgrad, Arthrosegrad: bei stärkerem Verschleiß könne die Arthroskopie nicht mehr so erfolgreich sein. ▪ Anzahl der bisher erfolgten Arthroskopie am selben Knie: wiederholte Arthroskopien könnten nicht so erfolgreich sein wie erstmalige. ▪ Zeitraum seit Beginn der Beschwerden: wenn die Beschwerden aufgrund einer Arthrose bereits seit langer Zeit bestehen, kann eine Arthroskopie nicht so erfolgreich sein.
Fragebogaufbau	
Fragebogenlänge	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelne Patienten weisen darauf hin, dass ihnen der Fragebogen recht lang erscheine.

Anhang A.2: Ergebnisse der Fokusgruppengespräche am 11. und 18. Oktober 2013 (Hamburg)

Tabelle 1: Erinnerung der Fokusgruppenteilnehmer an die im Fragebogen erfragten Aspekte, bezogen auf ihre Situation vor 6-12 Monaten

Thema/Fragen im Fragebogen	Die Erinnerung daran fällt mir ... (Anzahl der Angaben)				Anzahl befragter Patienten
	leicht	teils/teils	schwer	keine Angabe	
Kniebeschwerden vor dem Eingriff (KOOS)					
Bewegungseinschränkungen	13	4	1	0	18
Schmerzen	15	3	0	0	18
Sport und Freizeit	15	3	0	0	18
Lebensqualität	13	3	1	1	18
Prozessqualität vor und kurz nach dem Eingriff					
Anamnese	8	1	0	0	9*
Untersuchung des Kniegelenks durch Arzt	9	0	0	0	9*
Aufklärung vor dem Eingriff	15	3	0	0	18
Gemeinsame Entscheidungsfindung	14	4	0	0	18
Perioperative Schmerzbehandlung	9	0	0	0	9*
Information zur Entlassung	15	3	0	0	18
Koordination der Nachbehandlung	15	3	0	0	18
Komplikationen infolge des Eingriffs	14	3	1	0	18

Quelle: Schriftliche Angaben der Patienten in Kurzfragebögen, die in der Fokusgruppe ausgeteilt wurden.

* Die Erinnerung an diese Aspekte/Themen wurde aus Zeitgründen in der Fokusgruppe der Patienten mit Gonarthrose nicht erfragt.

Anhang A.3: Ergebnisse der kognitiven Pretests (13. Januar 2014 – 21. Januar 2014)

Thema	Ergebnisse der Telefoninterviews
Telefoninterviews 13. Januar 2014 – 21. Januar 2014 (4 Patienten mit Gonarthrose, 3 Patienten mit unfallbedingtem Kreuzbandschaden).	
Allgemeine Fragen zur durchgeführten Arthroskopie am Kniegelenk	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Patienten können ohne Probleme angeben, ob bzw. wie viele Arthroscopien bereits zuvor bei ihnen durchgeführt wurden. ▪ Es wird der Vorschlag gemacht, eine Frage zu ergänzen, zu welchem Zeitpunkt eine ggf. zuvor durchgeführte Arthroskopie stattgefunden hat, um den Abstand zwischen den Arthroscopien einschätzen zu können (und somit bspw. bestehende Beschwerden besser einordnen zu können) ▪ Die Mehrheit der Patienten kann sich mit ihrer Knieerkrankung in das im Fragebogen vorgeschlagene Schema einordnen. ▪ Ein Patient mit einer Kreuzbandoperation weist darauf hin, dass eine Abfrage nach der Art der Kreuzbandplastik wichtig wäre, weil unterschiedliche Plastiken verschiedene Heilungsverläufe und -erfolge hätten.
Befragung und Untersuchung vor dem Eingriff	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Patienten haben teilweise Schwierigkeiten damit, anzugeben, auf welchen Arzt sie die Frage zur Anamnese beziehen sollen: auf die operierende Einrichtung, den (vor)behandelnden Arzt/Orthopäden, einen (aufklärenden) Assistenzarzt, den Operateur, den Anästhesisten oder ggf. den operierenden Belegarzt. Es wird deutlich, dass es hier unterschiedliche Konstellationen von behandelnden, aufklärenden sowie operierenden Ärzten gibt. Nach gründlichem Abwägen haben sich die Patienten schließlich überwiegend auf die operierende Einrichtung bezogen. ▪ Insgesamt können sich die Patienten gut daran erinnern, ob bzw. wie ausführlich die einzelnen Aspekte von dem Arzt erfragt wurden.
Information und Aufklärung vor dem Eingriff	
Patienteninformation und Aufklärung vor der Arthroskopie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Patienten können sich überwiegend gut daran erinnern, wie verständlich ihnen die genannten Informationen von dem Arzt vor der Operation mitgeteilt wurden. (Auf Nachfrage können sie sich bspw. an die vom Arzt genannten Risiken und Komplikationen des Eingriffs erinnern.) ▪ Einige Patienten, bei denen bereits zuvor eine oder mehrere Arthroscopien durchgeführt wurden, vermissen die Antwortoption „Frage war nicht notwendig“, da ihnen die Informationen bereits im Zuge der vorausgegangenen Arthroskopie gegeben worden seien. ▪ Bei einigen Patienten zeigen sich Verständnisschwierigkeiten bei der Antwortskala bzgl. der Antwortoptionen „Ja, teilweise verständlich“ und „Nein, nicht verständlich“. Sie merken an, dass zwar ein Aufklärungs- bzw. Informationsgespräch stattgefunden habe, (also „Ja“), die Informationen für sie jedoch nicht verständlich vermittelt worden seien.
Einbeziehung in die Entscheidung zur Durchführung zur Arthroskopie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einige Patienten geben bzgl. der Frage „Mit mir wurde besprochen, welche Erwartungen ich in Bezug auf körperliche Aktivität (z.B. Sport- Alltags und Berufsleben) hatte“ auf Nachfrage an, dass es hier keine Verständnisprobleme gibt; es ist klar, dass die Aktivität nach dem Eingriff gemeint ist. Weitere Patienten kommentieren, dass dieser Satz merkwürdig formuliert sei und verstehen ihn nicht auf Anhieb. Ein Patient vermisst hier die Antwortoption „war nicht nötig“, da er bereits mehrere Arthroscopien gehabt hat. ▪ Bei der Frage, ob mit dem Patienten besprochen wurde, ob es auch die Möglichkeit gäbe, die Kniebeschwerden ohne Operation zu behandeln, merken Patienten zum Teil an, dass hier als Antwortoption ein (einfaches) „Nein“ fehlen würde. Die vorhandenen Antwortoptionen würden bei ihnen nicht zutreffen. ▪ Ein Patient gibt bei der Frage, ob Erfolgsaussichten und Risiken gemeinsam abgewogen wurden, an, dass die Entscheidung zur Durchführung der Arthroskopie bereits gefallen war, als sie sich im Krankenhaus befand. Die Frage müsste sie auf den vorbehandelnden Arzt beziehen. Eine entsprechende Antwortoption würde demnach fehlen. Eine weitere Patientin empfiehlt, diese Frage zu streichen, da sie als Patientin schließlich nicht über das nötige Fachwissen verfüge, um die Erfolgsaussichten und Risiken angemessen einschätzen zu können. Dies sei Aufgabe des Arztes. ▪ Die Frage danach, ob der Patient/die Patientin ausreichend an der Entscheidung zur Durchführung des Eingriffs beteiligt wurde, wird von einigen Patienten kritisch gesehen. Es wird erneut argumentiert, dass überwiegend der Arzt über die notwendige Fachexpertise verfüge und der Patient nur eingeschränkt beurteilen könne und auf die Information durch den Arzt angewiesen sei. In manchen Fällen führe auch kein Weg an einer Operation vorbei. Letztendlich liege die Entscheidung ohnehin beim Patienten. ▪ Einige Patienten geben zu bedenken, dass die Entscheidung für die Operation im Krankenhaus bereits gefallen sei, und die Frage danach, ob

Anhang A.3: Ergebnisse der kognitiven Pretests (13. Januar 2014 – 21. Januar 2014)

Thema	Ergebnisse der Telefoninterviews
	sie nach dem Aufklärungsgespräch genug Bedenkzeit für die Entscheidung zur Durchführung des Eingriffs hatten, daher nicht auf die operierende Einrichtung bezogen werden könne bzw. an dieser Stelle unpassend/überflüssig sei.
Schmerzbehandlung	
Schmerzbehandlung durch die Einrichtung, die den Eingriff durchgeführt hat	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Patienten hatten weder Erinnerungs- noch Verständnisprobleme bei den Fragen, ob sie während des Eingriffs und nach dem Eingriff in der Einrichtung ausreichend mit Schmerzmitteln versorgt waren. ▪ Auf Nachfrage konnten die Patienten die Art der Narkose sowie die Schmerzmittel gut erinnern.
Entlassung aus der Einrichtung	
Informationen für die Zeit nach dem Eingriff	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei den Fragen nach der Vermittlung der Informationen für die Zeit nach dem Eingriff zeigten sich in den meisten Fällen weder Erinnerungs- noch Verständnisprobleme seitens der Patienten. ▪ Vereinzelt kam die Rückmeldung, dass nicht klar sei, ob die Frage auf die operierende Einrichtung oder auf den Operateur (behandelnder Belegarzt) bezogen werden sollte. ▪ Bezüglich der Frage, ob die Patienten darüber informiert wurden, was sie selbst tun können, um ihre Kniebeschwerden auch langfristig zu lindern, traten bei Patienten mit einer Kreuzbandoperation zum Teil Verständnisprobleme auf, da der Grund für ihre Beschwerden bzw. die Entscheidung zur Durchführung einer Operation zumeist ein Unfall/Trauma war, und somit die Beschwerden durch ihr eigenes Verhalten insgesamt nur schlecht zu beeinflussen seien.

Anhang A.3: Ergebnisse der kognitiven Pretests (13. Januar 2014 – 21. Januar 2014)

Thema	Ergebnisse der Telefoninterviews
Sicherstellung der Versorgung nach der Operation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fragen nach der Sicherstellung der Versorgung nach der Operation können die Patienten überwiegend leicht beantworten und gut erinnern. (Eine Patientin gibt jedoch an, sich aufgrund der langen Zeitspanne nicht mehr genau erinnern zu können.) Die Patienten sind in der Lage, konkret zu nennen, wie sie bspw. nach Hause gekommen sind bzw. mit welchen Medikamenten sie für zu Hause versorgt worden waren. ▪ Die einzige Frage, bei der Verständnisprobleme auftreten, ist die, ob den Patienten vor dem Verlassen der operierenden Einrichtung erläutert wurde, ob physiotherapeutische Maßnahmen notwendig seien. Die Patienten geben bspw. an, dass sie diesbezüglich an den behandelnden Facharzt (Orthopäden) zurückverwiesen wurden und dass sich der Krankenhausarzt mit so etwas nicht befassen würde. Desweiteren wird berichtet, dass der Patient keine Information vom Krankenhaus erhalten habe, lediglich vom operierenden Arzt. Ein anderer Patient habe das Rezept für eine anschließende Physiotherapie von seinem Hausarzt bekommen.
Mögliche Komplikationen nach der Arthroskopie	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei der Beantwortung der Frage, ob nach der Durchführung der Arthroskopie Komplikationen auftraten, gibt es keine Verständnis- oder Erinnerungsschwierigkeiten seitens der Patienten. ▪ Ein Patient hat bei der Antwortoption „Ja, Komplikationen, die ambulant ärztlich behandelt werden konnten (z.B. Thrombose, Punktion, Infektion/Wundheilungsstörung)“, ergänzt, dass sie anschließend dafür wiederholt ambulant im Krankenhaus in Behandlung war.
Ihre Kniebeschwerden vor und nach der Arthroskopie	
Bewegungsbezogene Beschwerden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein Patient merkt an, dass innerhalb dieses Fragenblocks die Reihenfolge der Antwortoptionen wechselt (von „niemals“ zu „immer“ und von „immer“ zu „nie“). Dies könnte für einige Patienten verwirrend sein. ▪ Einige Patienten haben Verständnisprobleme bei der Formulierung „bleibt hängen“ oder „blockiert“ (Knie). Die Begriffe werden teilweise (fälschlicherweise) als Schmerzen sowie als Instabilität interpretiert. ▪ Ein Patient mit Kreuzbandschaden empfindet bei der Frage nach der Fähigkeit das Knie zu beugen und zu strecken die Antwortskala in seinem Fall als unzutreffend, da die Beschwerden bzw. die Schwellung im Zeitverlauf (vor der Operation) weniger wurden. Daher habe er bei der Beantwortung den „Mittelwert“ gewählt. ▪ Die Formulierung „in der vergangenen Woche“ bereitet den meisten Patienten Schwierigkeiten. Sie geben an, erst genauer überlegen zu müssen, bevor sie den Sinn dieser Formulierung richtig verstehen. Ein Patient merkt an, dass er an dieser Stelle „derzeit“ als angemessener empfinden würde. Ein weiterer Patient erachtet diesen Zeitraum (eine Woche) als zu kurz gegriffen und nicht ausreichend aussagefähig, da die Beschwerden über mehrere Wochen beurteilt werden müssten. Desweiteren kommt der Vorschlag, zur besseren Verständlichkeit eine Formulierung zu ergänzen, wie bspw. „Zustand nach der Operation“ oder „aktueller Zustand“.
Schmerzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Patienten empfinden die Antwortskala „niemals/monatlich/wöchentlich/täglich/immer“ als unangemessen/schwierig/unpassend, da sie zu wenig detailliert ist. Es wird der Vorschlag gemacht, bspw. „mehrmals“ (täglich) zu ergänzen. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Schmerzen eher bei oder nach stärkerer Belastung auftreten und sich daher nicht in ein derartiges „regelmäßiges Schema“ einordnen lassen. „Niemals“ wird als zu stark oder absolut empfunden, und der Unterschied zwischen „täglich“ und „immer“ sei unklar. ▪ Insgesamt zeigen sich bei der Beantwortung der Fragen zum Ausmaß der Schmerzen keine großen Verständnisprobleme. ▪ Ein Patient mit Kreuzbandschaden äußert Schwierigkeiten mit den Antwortoptionen, da sich die Beschwerden (vor dem Eingriff) im Zeitverlauf verringert haben, woraufhin er wieder auf einen „Mittelwert“ ausgewichen sei. Zudem merkt er an, dass er gar nicht in der Lage sei, das Knie ganz auszustrecken.
Sport und Freizeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Großteil der Patienten gibt auf Nachfrage an, dass die beiden Formulierungen „in die Hocke gehen“ und „sich hinknien“ verständlich und klar zu unterscheiden seien. ▪ Ein Patient mit Kreuzbandschaden schlägt vor, die Antwortoption „war nicht möglich“ oder „gar nicht ausprobiert“ zu ergänzen, da die aufgeführten Aktivitäten (in die Hocke gehen, rennen etc.) für ihn aufgrund zu großer Schmerzen gar nicht durchführbar wären. ▪ Bei der Bezeichnung „sich im Knie drehen“ zeigen sich wiederholt Verständnisprobleme.

Anhang A.3: Ergebnisse der kognitiven Pretests (13. Januar 2014 – 21. Januar 2014)

Thema	Ergebnisse der Telefoninterviews
Beeinflussung der Lebensqualität durch das betroffene Knie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einige Patienten bemängeln erneut (s.o.: Schmerzen) die Antwortskala „nie/monatlich/wöchentlich/täglich/immer“. Es würde sinnvoller sein, die zeitliche Dimension anders zu formulieren. ▪ Bei Patienten mit Kreuzbandschaden zeigen sich bezüglich der Frage, ob sie ihre Lebensweise (vor der Operation) verändert hatten, um eventuell ihrem Knie schadende Tätigkeiten zu vermeiden, Verständnisprobleme, da kein Vorschaden vorhanden war, sondern ein Unfall die Ursache war. Ein weiterer Patient mit Kreuzbandschaden erachtet die Frage als unangemessen, da sie so allgemein schwer zu beantworten sei. ▪ Die Patienten mit Arthrose haben Verständnisprobleme bei der Frage, wie sehr es ihnen zu schaffen machte, dass ihr Knie nicht stabil war, da eine „Instabilität“ typischerweise (generell) nicht bei Arthrose oder Meniskusschäden auftritt, sondern speziell bei Patienten mit Kreuzbandschaden die gravierendste Einschränkung darstellt. Die Patienten mit Arthrose beziehen diese Frage daher eher auf Schmerzen und eingeschränkte Bewegungsfreiheit und empfehlen, diese Frage anders zu formulieren. ▪ Bei der Beantwortung der Frage nach den Schwierigkeiten, die die Patienten durch das Knie hatten, zeigen sich keine Probleme. ▪ Sowohl bei einem Patienten mit Kreuzbandschaden, als auch bei einem -Patienten mit Arthrose zeigen sich Verständnisprobleme bei der Frage, ob sie (derzeit) ihre Lebensweise verändert haben, um eventuell ihrem Knie schadende Tätigkeiten zu vermeiden. Beide geben an, nun mehr Sport zu treiben als zuvor(zur Gewichtsabnahme bzw. zum Muskelaufbau). ▪ Die Frage, wie sehr es ihnen (derzeit) zu schaffen mache, dass ihr Knie nicht stabil ist, erachten zwei Patienten mit Kreuzbandschaden ebenfalls als unpassend, da das Knie nach der Operation wieder stabil sei. Daher schlägt ein Patient vor, eine zusätzliche Antwortoption „trifft nicht zu“ zu ergänzen.
Ergebnis des arthroskopischen Eingriffs insgesamt aus Ihrer Sicht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Frage nach der Bewertung des arthroskopischen Eingriffs aus Patientensicht wird insgesamt gut verstanden.
Allgemeine Angaben zu Ihrer Person	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei den Angaben zur Person zeigen sich insgesamt keine großen Verständnisprobleme und die Patienten sind auch dazu bereit, persönliche Daten wie Alter, Größe und Gewicht zu nennen. ▪ Bei der Frage nach Begleiterkrankungen gibt die Mehrzahl der Patienten an, unter keiner dieser Erkrankungen zu leiden und es wird der Vorschlag gemacht, die Antwortoption „keine“ zu ergänzen.
Nachfragen zu Fragebogen insgesamt	
Fragebogenlänge	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf Nachfrage geben die Patienten fast alle an, dass die Länge des Fragebogens angemessen sei und sie sich damit nicht überfordert fühlen.
Verständlichkeit der Fragen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf Nachfrage geben die Patienten fast durchgängig an, dass der Fragebogen insgesamt gut verständlich sei. Lediglich einzelne Formulierungen, Begriffe oder Bezüge seien nicht auf Anhieb ganz klar, wie bspw. „sich im Knie drehen“ oder auf welchen Arzt oder Zeitraum eine Frage sich genau bezieht (s.o.)
Erinnerungsvermögen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bezüglich des Erinnerungsvermögens antworten die Patienten sehr unterschiedlich. Einige Patienten geben an, es sei ihnen leicht gefallen, die Fragen aus der Erinnerung zu beantworten. Der dazwischenliegende Zeitraum erscheine ihnen nicht so lang, da es sich um ein einschneidendes Erlebnis handeln würde. Andere hingegen erklären, dass die Erinnerung schnell weg sei und empfinden den seit der Operation vergangenen Zeitraum eher als lang. ▪ Insbesondere bei den Fragen zu den Schmerzen bei bestimmten Bewegungen sowie zu den genauen Abläufen im Krankenhaus geben die Patienten an, sich nicht genau erinnern zu können.

Anhang A.3: Ergebnisse der kognitiven Pretests (13. Januar 2014 – 21. Januar 2014)

Thema	Ergebnisse der Telefoninterviews
Fragebogaufbau: Vorher-Nachher-Abfrage	<ul style="list-style-type: none">▪ Bei der Nachfrage, welchen Fragebogaufbau die Patienten bevorzugen würden (Version 1: die Fragen bzgl. vor und nach der Operation direkt hintereinander, Version 2: erst ein Block mit allen Fragen bzgl. vor der Operation, dann die Prozessfragen, und abschließend ein Block mit allen Fragen bzgl. nach der Operation) sind die Rückmeldungen unterschiedlich. Ein Teil der Patienten bevorzugt Version 1, mit der Begründung, es sei so einfacher, da man den direkten Vergleich hätte und bei Version 2 evtl. mehr Zeit zum Ausfüllen bräuchte, da viel hin- und hergeblättert werden müsse. Der andere Teil der Patienten würde Version 2 bevorzugen, da man gedanklich bezüglich der Zeit sonst so oft hin- und herspringen müsste. Zudem wird hier die Vermeidung des direkten Vergleichs als vorteilhaft gesehen.
Relevanz der Fragen (Fragen sinnvoll?)	<ul style="list-style-type: none">▪ Insgesamt erachten die Patienten den Fragebogen als sinnvoll.▪ Ein Patient findet es fraglich, dass am Ende personenbezogene Daten erhoben werden und versteht den Anlass dieser Fragen nach Begleiterkrankungen nicht.
Fehlt etwas Wichtiges?	<ul style="list-style-type: none">▪ Einige Patienten schlagen vor, zusätzliche Aspekte im Fragebogen zu erheben, wie bspw. „Atmosphäre“ oder „Wohlfühlen“ im Krankenhaus sowie eine ausführlichere Erhebung zur Vorgeschichte der Knieerkrankung.



Arthroskopie am Kniegelenk

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

vor etwa 6 Monaten wurde bei Ihnen eine Arthroskopie am Kniegelenk (sog. Kniespiegelung) durchgeführt. Mit diesem Fragebogen möchten wir Sie bitten, von Ihren Erfahrungen mit diesem Eingriff zu berichten. Es geht zum Beispiel darum, wie gut Sie sich informiert fühlten, sowie auch um Ihre Kniebeschwerden vor und nach der Arthroskopie.

Die Teilnahme an der Befragung ist anonym und selbstverständlich freiwillig. Wir würden uns aber über Ihre Teilnahme freuen! Je mehr Patienten einen Fragebogen ausfüllen, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse.

Die Antworten aller Befragungsteilnehmer werden in zusammengefasster Form ausgewertet, sodass Rückschlüsse auf Ihre Person nicht möglich sind. Die Befragungsergebnisse dienen der Qualitätssicherung für Patienten mit einer Arthroskopie am Kniegelenk.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen innerhalb von **zwei Wochen** aus und senden Sie ihn mit dem beigefügten Freiumschlag an das auswertende AQUA-Institut.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen folgende Hinweise

Die Fragen sollen durch Sie selbst als Patientin/ Patient beantwortet werden, und nicht durch Ihre Angehörigen oder andere Personen. Eine andere Person darf beim Ausfüllen des Fragebogens behilflich sein, wenn Sie dies wünschen (zum Beispiel Ankreuzen der

Antworten nach Ihren Vorgaben). Die andere Person soll jedoch NICHT die Fragen selbst beantworten. **Für Angehörige:** Falls die Patientin/der Patient selbst nicht in der Lage ist, die Fragen zu verstehen bzw. zu beantworten, ist eine Teilnahme leider nicht möglich.

- Bitte verwenden Sie einen dunklen Stift (Bleistift, Kugelschreiber).
- Bitte lesen Sie sich bei einer Frage zunächst alle Antwortmöglichkeiten durch, bevor Sie sich für eine Antwort entscheiden.
- Bitte wählen Sie bei den Fragen jeweils nur EINE Antwortvorgabe aus, die Ihre Erfahrung oder Meinung am besten wiedergibt. Wenn bei einer Frage Mehrfachangaben möglich sind, wird dies extra hervorgehoben.
- Sofern eine für Sie zutreffende Antwortvorgabe nicht vorliegt (z.B. weil die angegebenen Antwortoptionen nicht zutreffend sind oder Sie sich nicht mehr erinnern), dann lassen Sie die Frage bitte offen.
- Bitte machen Sie ein Kreuz INNERHALB des betreffenden Kästchens 
(keinen Kreis um das Kästchen herum oder neben dem Kästchen)
- Wenn Sie eine Antwort rückgängig machen wollen, füllen Sie das Kästchen ganz aus 
- Bitte beantworten Sie die Fragen in der vorgesehenen Reihenfolge.

Allgemeine Fragen zur durchgeführten Arthroskopie am Kniegelenk

Beziehen Sie sich im Folgenden bitte ausschließlich auf die Arthroskopie, die vor ca. 6 Monaten durchgeführt wurde.

1) Wurde/n an diesem Knie bereits zuvor eine oder mehrere Arthroskopien durchgeführt?

- Nein, die Arthroskopie war **die erste an diesem Kniegelenk**
- Ja, an diesem Knie wurde bereits zuvor **eine** Arthroskopie durchgeführt
- Ja, an diesem Knie wurde bereits **mehr als eine** Arthroskopie durchgeführt

Zunächst bitten wir Sie, einige Fragen zur Art des Eingriffs zu beantworten.

2) Aus welchem Grund wurde die Arthroskopie bei Ihnen durchgeführt? (Mehrfachangaben sind möglich)

- Zur Operation bzw. Ersatz des Kreuzbandes
- Wegen einer ausgerufenen Kniescheibe (Patellaluxation)
- Wegen einer Arthrose, eines Meniskusschadens oder aus sonstigen Gründen
- Weiß ich nicht

3) Wurde die Arthroskopie ambulant oder stationär durchgeführt?

- Ambulant (d.h. in einer Arztpraxis oder ohne Übernachtung im Krankenhaus)
- Stationär (d.h. mit mindestens einer Übernachtung im Krankenhaus)

I. Ihre Kniebeschwerden vor der Arthroskopie

Im ersten Teil dieses Fragebogens bitten wir Sie darum, Ihre Beschwerden in dem operierten Knie **kurz vor der Arthroskopie** zu beschreiben (bei Unfall: die Kniebeschwerden **nach** dem Unfall, **nicht vor** dem Unfall).

Bitte beziehen Sie sich bei der Beantwortung der Fragen immer nur auf das Knie, das vor ca. 6 Monaten arthroskopiert wurde. Wählen Sie im Zweifel die Antwort, die am ehesten zutrifft.

Bewegungsbezogene Beschwerden

4) Bewegungsbezogene Beschwerden vor dem Eingriff:

	niemals	selten	manchmal	oft	immer
Hatten Sie Schwellungen an Ihrem Knie?	<input type="checkbox"/>				
Fühlten Sie ein Mahlen, hörten Sie ein Klicken oder irgendein Geräusch, wenn Sie Ihr Knie bewegten?	<input type="checkbox"/>				
Blieb Ihr Knie hängen, oder blockierte es, wenn Sie es bewegten?	<input type="checkbox"/>				
Konnten Sie Ihr Knie ganz ausstrecken?	<input type="checkbox"/>				
Konnten Sie Ihr Knie ganz beugen?	<input type="checkbox"/>				

<<Einrichtung>> <<Bogen>>

5) Die nachfolgenden Fragen betreffen die Steifigkeit Ihres Kniegelenks vor dem Eingriff:

Unter Steifigkeit versteht man ein Gefühl der Einschränkung oder Verlangsamung der Fähigkeit, das Kniegelenk zu bewegen.

	keine	schwach	mäßig	stark	sehr stark
Wie stark war Ihre KniestEIFigkeit morgens direkt nach dem Aufwachen?	<input type="checkbox"/>				
Wie stark war Ihre KniestEIFigkeit nachdem Sie saßen, lagen oder sich ausruhten im Verlauf des Tages ?	<input type="checkbox"/>				

Schmerzen

6) Zunächst geht es darum, wie oft Sie vor dem Eingriff Schmerzen im Kniegelenk hatten:

	niemals	monatlich	wöchentlich	täglich	immer
Wie oft tat Ihnen Ihr Knie weh?	<input type="checkbox"/>				

7) Nun geht es um das Ausmaß Ihrer Schmerzen im operierten Knie vor dem Eingriff:

Wie ausgeprägt waren Ihre Schmerzen als Sie zum Beispiel ...	keine	schwach	mäßig	stark	sehr stark
... sich im Knie drehen?	<input type="checkbox"/>				
... Ihr Knie ganz ausstrecken?	<input type="checkbox"/>				
... Ihr Knie ganz beugen?	<input type="checkbox"/>				
... auf ebenem Boden gehen?	<input type="checkbox"/>				
... Treppen herauf- oder heruntergehen?	<input type="checkbox"/>				
... nachts im Bett liegen?	<input type="checkbox"/>				
... saßen oder lagen, zum Beispiel auf der Couch?	<input type="checkbox"/>				
... aufrecht standen?	<input type="checkbox"/>				

Sport und Freizeit

8) Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Belastbarkeit des operierten Knies bei stärkerer körperlicher Betätigung vor dem Eingriff:

Welche Schwierigkeiten hatten Sie mit Ihrem Knie, wenn Sie ...	keine	wenig	einige	große	sehr große
... in die Hocke gingen?	<input type="checkbox"/>				
... rannten?	<input type="checkbox"/>				
... hüpfen/sprangen?	<input type="checkbox"/>				
... sich im Knie drehen?	<input type="checkbox"/>				
... sich hinknieten?	<input type="checkbox"/>				

Beeinflussung der Lebensqualität durch das betroffene Knie

9) Nun fragen wir Sie nach der Beeinträchtigung, die Sie insgesamt durch das operierte Knie vor dem Eingriff hatten:

	nie	monatlich	wöchentlich	täglich	immer
Wie oft spürten Sie Ihr erkranktes Knie?	<input type="checkbox"/>				
	nicht	wenig	etwas	stark	vollständig
Hatten Sie Ihre Lebensweise verändert, um eventuell Ihrem Knie schadende Tätigkeiten zu vermeiden?	<input type="checkbox"/>				
	gar nicht	wenig	etwas	stark	sehr stark
Wie sehr machte es Ihnen zu schaffen, dass Ihr Knie nicht stabil war?	<input type="checkbox"/>				
	keine	wenig	etwas	große	sehr große
Wie würden Sie insgesamt die Schwierigkeiten bewerten, die Sie durch das Knie hatten?	<input type="checkbox"/>				

II. Befragung und Untersuchung

Wenn wir im Folgenden von der „**Einrichtung**“ sprechen, meinen wir immer das Krankenhaus oder die Arztpraxis, welche die Arthroskopie durchgeführt hat. Sollte Ihr niedergelassener Orthopäde Sie in einem Krankenhaus belegärztlich operiert haben, beziehen Sie Ihre Antworten bitte auf die Aufklärung durch Ihren Orthopäden.

10) Welche Informationen wurden von ärztlicher Seite vor der Entscheidung zur Arthroskopie erfragt?

Ich wurde von einer Ärztin/einem Arzt der Einrichtung gefragt nach ...	Ja, ausführlich	Ja, teilweise	Nein	Frage war nicht notwendig	Weiß ich nicht mehr
... Beschwerden/Schmerzen mit meinem Knie (z.B. im Beruf, im Alltag, bei sportlichen Aktivitäten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Vorgeschichte bzw. Entstehungsgeschichte meiner Knieerkrankung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Befunden aus früheren Untersuchungen meines Knies (z.B. Röntgenbilder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bereits durchgeführten Maßnahmen zur Behandlung meines Knies (z.B. Krankengymnastik, Schmerzbehandlung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11) Hat die operierende Ärztin/der operierende Arzt Ihr Kniegelenk vor der Arthroskopie untersucht (zum Beispiel: Beweglichkeit, Schmerzen bei bestimmten Bewegungen)?

Ja Nein Weiß ich nicht mehr

III. Patienteninformation und Aufklärung

12) Wurden Sie vor dem Eingriff von ärztlicher Seite über folgende Themen verständlich informiert?

Ich wurde von einer Ärztin/einem Arzt der Einrichtung informiert ...	Ja, voll und ganz verständlich	Ja, teilweise verständlich	Ja, aber nicht verständlich	Nein, gar nicht informiert	Weiß ich nicht mehr
... warum der Eingriff zu diesem Zeitpunkt bei mir durchgeführt werden sollte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... über die Möglichkeiten, meine Kniebeschwerden auch ohne Operation bzw. mit alternativen Operationsverfahren zu behandeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... über den Ablauf des Eingriffs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... über die möglichen Risiken und Komplikationen des Eingriffs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... über die Erfolgsaussichten des Eingriffs in meinem Fall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... welche Nachbehandlungsmaßnahmen (z.B. Krankengymnastik) nach der Operation notwendig sein würden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<<Einrichtung>> <<Bogen>>

	Ja, voll und ganz	Ja, teilweise	Nein	Weiß ich nicht mehr
War im Aufklärungsgespräch ausreichend Zeit, um alle Ihre Fragen zu klären?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13) Wie wurden Sie in die Entscheidung zur Durchführung der Arthroskopie einbezogen?

	Ja, voll und ganz	Ja, teilweise	Nein	Weiß ich nicht mehr
Mit mir wurde besprochen, welche Erwartungen ich in Bezug auf körperliche Aktivität (z.B. Sport, Alltags- und Berufsleben) als Ergebnis des Eingriffs hatte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erfolgsaussichten und Risiken des Eingriffs wurden abgewogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nach dem Aufklärungsgespräch hatte ich genug Bedenkzeit für die Entscheidung zur Durchführung des Eingriffs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich wurde an der Entscheidung zur Durchführung des Eingriffs ausreichend beteiligt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

IV. Schmerzbehandlung

Schmerzbehandlung durch die Einrichtung, die den Eingriff durchgeführt hat

14) Waren Sie während des Eingriffs ausreichend mit Schmerzmitteln versorgt?

- Ja, vollständig
- Ja, teilweise
- Nein

15) Waren Sie nach dem Eingriff in der Einrichtung ausreichend mit Schmerzmitteln versorgt?

- Ja, immer
- Ja, teilweise
- Nein
- War bei mir nicht erforderlich

V. Entlassung aus der Einrichtung

16) Wurden Sie nach dem Eingriff von einer Ärztin/einem Arzt über Folgendes informiert?

Ich wurde von einer Ärztin/einem Arzt der Einrichtung informiert ...	Ja, voll und ganz verständlich	Ja, teilweise verständlich	Ja, aber nicht verständlich	Nein, gar nicht informiert	Weiß ich nicht mehr
... über den Schaden, der am operierten Knie vorlag bzw. vorliegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... über den Eingriff, der an diesem Knie vorgenommen wurde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... welcher weitere Verlauf meiner Knieerkrankung/ Kniebeschwerden zu erwarten ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wie weit ich mein Knie in den folgenden Wochen bewegen und belasten darf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wann und wo eine Nachkontrolle und Weiterbehandlung meines Knies notwendig ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... auf welche körperlichen Gefahrensignale (mögliche Komplikationen nach der Arthroskopie) ich achten soll	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... an wen ich mich bei Komplikationen wenden kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... was ich selbst tun kann, um meine Kniebeschwerden auch langfristig zu lindern (z.B. welche Bewegung und Belastung, Gewichtsabnahme, bei Arthrose: Ernährungsumstellung, o.a.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17) Wurde mit Ihnen über Folgendes gesprochen bzw. Folgendes geklärt:

Vor dem Verlassen der Einrichtung ...	Ja, voll und ganz	Ja, teilweise	Nein	War nicht notwendig	Weiß ich nicht mehr
... hat man mich danach gefragt, wie ich sicher nach Hause komme	<input type="checkbox"/>				
... hat man mich danach gefragt, wie ich nach der Operation zu Hause versorgt bin	<input type="checkbox"/>				
... wurde mir der Umgang mit den Gehstützen gezeigt	<input type="checkbox"/>				
... wurde für meine Versorgung mit notwendigen Medikamenten zuhause (z.B. Schmerzmedikamente, Thrombosespritze) gesorgt	<input type="checkbox"/>				
... wurde mir erläutert, ob physiotherapeutische Maßnahmen notwendig sind	<input type="checkbox"/>				

VI. Mögliche Komplikationen nach der Arthroskopie

18) Traten bei Ihnen nach Durchführung der Arthroskopie Komplikationen auf?

- Ja, Komplikationen, die eine erneute Operation und/oder eine stationäre Aufnahme ins Krankenhaus erforderten
- Ja, Komplikationen, die ambulant ärztlich behandelt werden konnten (ohne Operation: z.B. Thrombose, Nachblutungen, Infektion/Wundheilungsstörung)
- Nein, keine ärztlich zu behandelnden Komplikationen
- Weiß ich nicht mehr

VII. Ihre Kniebeschwerden nach der Arthroskopie

Im zweiten Teil dieses Fragebogens bitten wir Sie nun darum, die **aktuelle (derzeitige)** Situation Ihrer Beschwerden **in dem operierten Knie** zu beschreiben.

Bewegungsbezogene Beschwerden

19) Bewegungsbezogene Beschwerden derzeit:

	niemals	selten	manchmal	oft	immer
Haben Sie Schwellungen an Ihrem Knie?	<input type="checkbox"/>				
Fühlen Sie ein Mahlen, hören Sie ein Klicken oder irgendein Geräusch, wenn Sie Ihr Knie bewegen?	<input type="checkbox"/>				
Bleibt Ihr Knie hängen, oder blockiert es, wenn Sie es bewegen?	<input type="checkbox"/>				
	immer	oft	manchmal	selten	nie
Können Sie Ihr Knie ganz ausstrecken?	<input type="checkbox"/>				
Können Sie Ihr Knie ganz beugen?	<input type="checkbox"/>				

20) Die nachfolgenden Fragen betreffen die derzeitige Steifigkeit Ihres Kniegelenks:

Unter Steifigkeit versteht man ein Gefühl der Einschränkung oder Verlangsamung der Fähigkeit, das Kniegelenk zu bewegen.

	keine	schwach	mäßig	stark	sehr stark
Wie stark ist Ihre KniestEIFigkeit morgens direkt nach dem Aufwachen?	<input type="checkbox"/>				
Wie stark ist Ihre KniestEIFigkeit nachdem Sie saßen, lagen oder sich ausruhten im Verlauf des Tages ?	<input type="checkbox"/>				

<<Einrichtung>> <<Bogen>>

Schmerzen

21) Zunächst geht es darum, wie oft Sie derzeit Schmerzen im Kniegelenk haben:

	niemals	monatlich	wöchentlich	täglich	immer
Wie oft tut Ihnen Ihr Knie weh?	<input type="checkbox"/>				

22) Nun geht es um das Ausmaß Ihrer derzeitigen Schmerzen im operierten Knie:

Wie ausgeprägt sind Ihre Schmerzen derzeit, wenn Sie zum Beispiel ...	keine	schwach	mäßig	stark	sehr stark
... sich im Knie drehen?	<input type="checkbox"/>				
... Ihr Knie ganz ausstrecken?	<input type="checkbox"/>				
... Ihr Knie ganz beugen?	<input type="checkbox"/>				
... auf ebenem Boden gehen?	<input type="checkbox"/>				
... Treppen herauf- oder heruntergehen?	<input type="checkbox"/>				
... nachts im Bett liegen?	<input type="checkbox"/>				
... sitzen oder liegen, zum Beispiel auf der Couch?	<input type="checkbox"/>				
... aufrecht stehen?	<input type="checkbox"/>				

Sport und Freizeit

23) Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die derzeitige Belastbarkeit des operierten Knies bei stärkerer körperlicher Betätigung:

Welche Schwierigkeiten haben Sie mit Ihrem Knie, wenn Sie ...	keine	wenig	einige	große	sehr große
... in die Hocke gehen?	<input type="checkbox"/>				
... rennen?	<input type="checkbox"/>				
... hüpfen/springen?	<input type="checkbox"/>				
... sich im Knie drehen?	<input type="checkbox"/>				
... sich hinknien?	<input type="checkbox"/>				

<<Einrichtung>> <<Bogen>>

Beeinflussung der Lebensqualität durch das betroffene Knie

24) Nun fragen wir Sie nach Ihrer derzeitigen Beeinträchtigung durch das operierte Knie insgesamt:

	nie	monatlich	wöchentlich	täglich	immer
Wie oft spüren Sie Ihr erkranktes Knie?	<input type="checkbox"/>				
	nicht	wenig	etwas	stark	vollständig
Haben Sie Ihre Lebensweise verändert, um eventuell Ihrem Knie schadende Tätigkeiten zu vermeiden?	<input type="checkbox"/>				
	gar nicht	wenig	etwas	stark	sehr stark
Wie sehr macht es Ihnen zu schaffen, dass Ihr Knie nicht stabil ist?	<input type="checkbox"/>				
	keine	wenig	etwas	große	sehr große
Wie würden Sie insgesamt die Schwierigkeiten bewerten, die Sie durch das Knie haben?	<input type="checkbox"/>				

Ergebnis des arthroskopischen Eingriffs insgesamt aus Ihrer Sicht

25) Ist das Ergebnis des arthroskopischen Eingriffs so, wie Sie es erwartet haben?

- Deutlich besser als erwartet
- Etwas besser als erwartet
- In etwa so, wie ich es erwartet habe
- Etwas schlechter als erwartet
- Deutlich schlechter als erwartet
- Ich hatte keine bestimmten Erwartungen/kann mich nicht daran erinnern

VIII. Allgemeine Angaben zu Ihrer Person

26) Ihr Alter	_____	Jahre
27) Ihr Geschlecht	<input type="checkbox"/> Männlich	<input type="checkbox"/> Weiblich
28) Ihre Muttersprache	<input type="checkbox"/> Deutsch	<input type="checkbox"/> Eine andere Sprache
29) Welches ist Ihre derzeitige Erwerbssituation?	<input type="checkbox"/> Schule, Studium	<input type="checkbox"/> Berufsausbildung
	<input type="checkbox"/> Erwerbstätig	<input type="checkbox"/> Hausfrau/-mann
	<input type="checkbox"/> Arbeitslos	<input type="checkbox"/> Dauerhaft erwerbsunfähig
	<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:
30) Welches ist Ihre derzeitige Lebenssituation?	<input type="checkbox"/> Allein lebend	<input type="checkbox"/> Sonstiges
	<input type="checkbox"/> Mit Partner/in zusammen lebend	
31) Welches ist Ihr höchster allgemeinbildender Schulabschluss? <i>(Bitte nur eine Angabe)</i>	<input type="checkbox"/> Noch kein Schulabschluss (Schüler/in) <input type="checkbox"/> Ich habe die Schule ohne Abschluss verlassen <input type="checkbox"/> Hauptschulabschluss/Volksschulabschluss/Abschluss der Polytechnischen Oberschule der DDR (8. Klasse/9. Klasse) <input type="checkbox"/> Realschulabschluss (Mittlere Reife)/Abschluss der Polytechnischen Oberschule der DDR (10. Klasse) <input type="checkbox"/> Fachhochschulreife/Abschluss einer Fachoberschule <input type="checkbox"/> Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur <input type="checkbox"/> Anderer Abschluss, und zwar:	
32) Ihre Größe	_____	Zentimeter
33) Ihr Gewicht	_____	Kilogramm
34) Leiden Sie unter einer der folgenden Erkrankungen?	Diabetes mellitus	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Durchblutungsstörungen der Beine	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Entzündlich rheumatische Erkrankung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Starke O- oder X-Beine	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Blutgerinnungsstörungen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Mit schweren Einschränkungen verbundene Herzerkrankung/ Herzbeschwerden	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
35) War Ihr Knie nach der Arthroskopie besonderen Belastungen ausgesetzt? <i>(z.B. Leistungssport, besondere berufliche Belastung)</i>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja, teilweise <input type="checkbox"/> Nein	

<<Einrichtung>> <<Bogen>>

36) Wer hat diesen Fragebogen ausgefüllt?

- Ich als Patientin/Patient
- Ich, gemeinsam mit einer Hilfsperson
- Jemand anderes

Vielen Dank für das Ausfüllen dieses Fragebogens!

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen innerhalb von zwei Wochen mit dem beiliegenden Freiumschlag an:

AQUA – Institut für angewandte Qualitätsförderung
und Forschung im Gesundheitswesen GmbH

Maschmühlenweg 8–10
37073 Göttingen

Anhang C: Zuordnung der Fragen zu ihrer Funktion

Fragen bzw. Fragenblöcke	Funktion
1) Wurde/n an diesem Knie bereits zuvor eine oder mehrere Arthroscopien durchgeführt?	Risikoadjustierung
2) Aus welchem Grund wurde die Arthroscopie bei Ihnen durchgeführt?	Definition der Zielpopulation/Subpopulation
3) Wurde die Arthroscopie ambulant oder stationär durchgeführt?	Stratifizierte Auswertungen
4) Bewegungsbezogene Beschwerden vor dem Eingriff	Indikator-ID 23:
5) Die nachfolgenden Fragen betreffen die Steifigkeit des Kniegelenks. Unter Steifigkeit versteht man das Gefühl der Einschränkung oder Verlangsamung der Fähigkeit, das Kniegelenk zu bewegen. Vor dem Eingriff:	Bewegungseinschränkungen
6) Zunächst geht es darum, wie oft Sie Schmerzen im Kniegelenk hatten. Vor dem Eingriff:	Indikator-ID 22:
7) Nun geht es um Ausmaß Ihrer Schmerzen im operierten Knie. Vor dem Eingriff: Wie ausgeprägt waren Ihre Schmerzen als Sie z.B. ...	Schmerzen
8) Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Belastbarkeit des operierten Knies bei stärkerer körperlicher Betätigung. Vor dem Eingriff: Welche Schwierigkeiten hatten Sie mit Ihrem Knie, wenn Sie...	Indikator-ID 24:
9) Nun fragen wir Sie nach der Beeinträchtigung, die Sie insgesamt durch das operierte Knie hatten. Vor dem Eingriff:	Sport- und Freizeitaktivitäten
10) Welche Informationen wurden von ärztlicher Seite vor der Entscheidung zur Arthroscopie erfragt?	Indikator-ID 25:
11) Hat die operierende Ärztin/der operierende Arzt Ihr Kniegelenk vor der Arthroscopie untersucht (z.B. Beweglichkeit, Schmerzen bei bestimmten Bewegungen)?	Kniebezogene Lebensqualität
12) Wurden Sie vor dem Eingriff von ärztlicher Seite über folgende Themen verständlich informiert?	Indikator-ID 15:
13) Wie wurden Sie in die Entscheidung zur Durchführung der Arthroscopie einbezogen?	Anamnese
14) Waren Sie während des Eingriffs ausreichend mit Schmerzmitteln versorgt?	Indikator-ID 16:
15) Waren Sie nach dem Eingriff in der Einrichtung ausreichend mit Schmerzmitteln versorgt?	Körperliche Untersuchung
16) Wurden Sie nach dem Eingriff von einer Ärztin/einem Arzt über Folgendes informiert?	Indikator-ID 17_a:
17) Wurde mit Ihnen über Folgendes gesprochen bzw. Folgendes geklärt: Vor dem Verlassen der Einrichtung...	Präoperative Aufklärung
18) Traten bei Ihnen nach Durchführung der Arthroscopie Komplikationen auf?	Indikator-ID 18a_P:
	Gemeinsame Entscheidungsfindung
	Indikator-ID 28:
	Perioperative Schmerzbehandlung am OP-Tag
	Indikator-ID 20:
	Informationen zum postoperativen Verhalten
	Indikator-ID 21:
	Koordination der Nachbehandlung
	Indikator-ID 27:
	Ambulant behandelte postoperative Komplikationen

Fragen bzw. Fragenblöcke	Funktion
19) Bewegungsbezogene Beschwerden derzeit:	Indikator-ID 23: Bewegungseinschränkungen
20) Die nachfolgenden Fragen betreffen die Steifigkeit des Kniegelenks. Unter Steifigkeit versteht man das Gefühl der Einschränkung oder Verlangsamung der Fähigkeit, das Kniegelenk zu bewegen. Derzeit:	
21) Zunächst geht es darum, wie oft Sie Schmerzen im Kniegelenk haben. Derzeit:	Indikator-ID 22: Schmerzen
22) Nun geht es um Ausmaß Ihrer Schmerzen im operierten Knie. Derzeit: Wie ausgeprägt waren Ihre Schmerzen als Sie z.B. ...	
23) Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Belastbarkeit des operierten Knies bei stärkerer körperlicher Betätigung. Derzeit: Welche Schwierigkeiten haben Sie mit Ihrem Knie, wenn Sie...	Indikator-ID 24: Sport- und Freizeitaktivitäten
24) Nun fragen wir Sie nach Ihrer Beeinträchtigung, durch das operierte Knie insgesamt. Derzeit:	Indikator-ID 25: Kniebezogene Lebensqualität
25) Ist das Ergebnis des arthroskopischen Eingriffs so, wie Sie es erwartet haben?	Indikator-ID 26: Erfüllung der Patientenerwartung
26) Ihr Alter	Risikoadjustierung
27) Ihr Geschlecht	Risikoadjustierung
28) Ihre Muttersprache	Prüfung des Einflusses auf die Prozessqualität
29) Welches ist Ihre derzeitige Erwerbssituation?	Prüfung des Einflusses auf die Prozessqualität
30) Welches ist Ihre derzeitige Lebenssituation?	Prüfung des Einflusses auf die Prozessqualität
31) Welches ist Ihr höchster allgemeinbildender Schulabschluss?	Prüfung des Einflusses auf die Prozessqualität
32) Ihre Größe	Risikoadjustierung
33) Ihr Gewicht	Risikoadjustierung
34) Leiden Sie unter einer der folgenden Erkrankungen?	Risikoadjustierung
35) War Ihr Knie nach der Arthroskopie besonderen Belastungen ausgesetzt? (z.B. Leistungssport, besondere berufliche Belastung)	Risikoadjustierung
36) Wer hat diesen Fragebogen ausgefüllt?	Plausibilitätsprüfung

Anhang D: Übersicht über Test-Retest Korrelationen auf Itemebene

Indikator 15: Anamnese

Welche Informationen wurden von ärztlicher Seite vor der Entscheidung zur Arthroskopie erfragt?

Ich wurde von einer Ärztin/einem Arzt der Einrichtung gefragt nach ...	Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2	
... Beschwerden/Schmerzen mit meinem Knie (z.B. im Beruf, im Alltag, bei sportlichen Aktivitäten)	Korrelation nach Pearson	,545
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	91
... nach der Vorgeschichte bzw. Entstehungsge- schichte meiner Knieerkrankung	Korrelation nach Pearson	,466
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	89
... Befunden aus früheren Untersuchungen meines Knies (z.B. Röntgenbilder)	Korrelation nach Pearson	,641
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	79
... bereits durchgeführter Maßnahmen zur Behand- lung meines Knies (z.B. Krankengymnastik, Schmerzbehandlung)	Korrelation nach Pearson	,469
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	81

Indikator 17a: Präoperative Aufklärung

Wurden Sie vor dem Eingriff von ärztlicher Seite über folgende Themen verständlich informiert?

Ich wurde von einer Ärztin/einem Arzt der Einrichtung informiert ...		Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2
... warum der Eingriff zu diesem Zeitpunkt bei mir durchgeführt werden sollte	Korrelation nach Pearson	,568
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	96
... über die Möglichkeiten, meine Kniebeschwerden auch ohne Operation bzw. mit alternativen Operationsverfahren zu behandeln	Korrelation nach Pearson	,597
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	84
... über den Ablauf des Eingriffs	Korrelation nach Pearson	,715
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	97
... über die möglichen Risiken und Komplikationen des Eingriffs	Korrelation nach Pearson	,698
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	93
... über die Erfolgsaussichten des Eingriffs in meinem Fall	Korrelation nach Pearson	,687
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	93
... welche Nachbehandlungsmaßnahmen (z.B. Krankengymnastik) nach der Operation notwendig sein würden	Korrelation nach Pearson	,624
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	98

		Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2
War im Aufklärungsgespräch ausreichend Zeit, um alle Ihre Fragen zu klären?	Korrelation nach Pearson	,702
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	93

Indikator 18a_P: Gemeinsame Entscheidungsfindung)

Wie wurden Sie in die Entscheidung zur Durchführung der Arthroskopie einbezogen?

		Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2
Mit mir wurde besprochen, welche Erwartungen ich im Bezug auf körperliche Aktivität (z.B. Sport, Alltags- und Berufsleben) als Ergebnis des Eingriffs hatte	Korrelation nach Pearson	,804
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	92
Erfolgsaussichten und Risiken des Eingriffs wurden abgewogen	Korrelation nach Pearson	,551
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	89
Nach dem Aufklärungsgespräch hatte ich genug Bedenkzeit für die Entscheidung zur Durchführung des Eingriffs	Korrelation nach Pearson	,672
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	92
Ich wurde an der Entscheidung zur Durchführung des Eingriffs ausreichend beteiligt	Korrelation nach Pearson	,728
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	93

Indikator 28: Perioperative Schmerzbehandlung am OP-Tag

		Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2
Waren Sie während des Eingriffs ausreichend mit Schmerzmitteln versorgt?	Korrelation nach Pearson	,218
	Signifikanz (2-seitig)	,030
	n	99
Waren Sie nach dem Eingriff in der Einrichtung ausreichend mit Schmerzmitteln versorgt?	Korrelation nach Pearson	,499
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	94

Indikator 20: Informationen zum postoperativen Verhalten

Wurden Sie nach dem Eingriff von einer Ärztin/einem Arzt über Folgendes informiert?

Ich wurde von einer Ärztin/einem Arzt der Einrichtung informiert ...	Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2	
... über den Schaden, der am operierten Knie vorlag bzw. vorliegt	Korrelation nach Pearson	,654
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	96
... informiert über den Eingriff, der an diesem Knie vorgenommen wurde	Korrelation nach Pearson	,674
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	95
... informiert welcher weitere Verlauf meiner Knieerkrankung/Kniebeschwerden zu erwarten ist	Korrelation nach Pearson	,769
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	92
... wie weit ich mein Knie in den folgenden Wochen bewegen und belasten darf	Korrelation nach Pearson	,696
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	98
... wann und wo eine Nachkontrolle und Weiterbehandlung meines Knies notwendig ist	Korrelation nach Pearson	,660
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	98
... informiert auf welche körperlichen Gefahrensignale (mögliche Komplikationen nach der Arthroskopie) ich achten soll	Korrelation nach Pearson	,677
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	93
... informiert an wen ich mich bei Komplikationen wenden kann	Korrelation nach Pearson	,747
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	93
... informiert was ich selbst tun kann, um meine Kniebeschwerden auch langfristig zu lindern	Korrelation nach Pearson	,652
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	94

Indikator 21: Koordination der Nachbehandlung

Wurden mit Ihnen über Folgendes gesprochen bzw. Folgendes geklärt:

Vor dem Verlassen der Einrichtung ...		Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2
... hat man mich danach gefragt, wie ich sicher nach Hause komme	Korrelation nach Pearson	,693
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	90
... hat man mich danach gefragt, wie ich nach der Operation zu Hause versorgt bin	Korrelation nach Pearson	,827
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	86
... wurde mir der Umgang mit den Gehstützen gezeigt	Korrelation nach Pearson	,742
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	88
... wurde für meine Versorgung mit notwendigen Medikamenten zuhause (z.B. Schmerzmedikamente, Thrombosespritze), gesorgt	Korrelation nach Pearson	,578
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	98
... wurde mir erläutert, ob physiotherapeutische Maßnahmen notwendig sind	Korrelation nach Pearson	,802
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	95

Indikator 22: Schmerzen

Zunächst geht es darum, wie oft Sie vor dem Eingriff Schmerzen im Kniegelenk hatten:

		Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2
Wie oft tat Ihnen Ihr Knie weh?	Korrelation nach Pearson	,730
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	96

Nun geht es um das Ausmaß Ihrer Schmerzen im operierten Knie vor dem Eingriff:

Wie ausgeprägt waren Ihre Schmerzen als Sie zum Beispiel ...	Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2	
... sich im Knie drehen?	Korrelation nach Pearson	,654
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	95
... Knie ganz ausstrecken?	Korrelation nach Pearson	,783
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	94
... Ihr Knie ganz beugen?	Korrelation nach Pearson	,625
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	97
... auf ebenem Boden gehen?	Korrelation nach Pearson	,703
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	96
... Treppen herauf- oder heruntergehen?	Korrelation nach Pearson	,690
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	97
... nachts im Bett liegen?	Korrelation nach Pearson	,842
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	96
... saßen oder lagen, z.B. auf der Couch?	Korrelation nach Pearson	,732
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	96
... aufrecht standen?	Korrelation nach Pearson	,762
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	97

Zunächst geht es darum, wie oft Sie derzeit Schmerzen im Kniegelenk haben:

		Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2
Wie oft tut Ihnen Ihr Knie weh?	Korrelation nach Pearson	,889
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	87

Nun geht es um das Ausmaß Ihrer derzeitigen Schmerzen im operierten Knie:

Wie ausgeprägt sind Ihre Schmerzen derzeit, wenn Sie zum Beispiel ...	Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2	
... sich im Knie drehen?	Korrelation nach Pearson	,773
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	95
... Ihr Knie ganz ausstrecken?	Korrelation nach Pearson	,722
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	95
... Ihr Knie ganz beugen?	Korrelation nach Pearson	,723
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	95
... auf ebenem Boden gehen?	Korrelation nach Pearson	,718
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	95
... Treppen herauf- oder heruntergehen?	Korrelation nach Pearson	,836
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	97
... nachts im Bett liegen?	Korrelation nach Pearson	,791
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	97
... sitzen oder liegen, z.B. auf der Couch?	Korrelation nach Pearson	,772
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	97
... aufrecht stehen?	Korrelation nach Pearson	,661
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	97

Indikator 23: Bewegungseinschränkungen

Bewegungsbezogene Beschwerden vor dem Eingriff:

		Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2
Hatten Sie Schwellungen an Ihrem Knie?	Korrelation nach Pearson	,800
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	94
Fühlten Sie ein Mahlen, hörten Sie ein Klicken oder irgendein Geräusch, wenn Sie Ihr Knie bewegten?	Korrelation nach Pearson	,790
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	94
Blieb Ihr Knie hängen, oder blockierte es, wenn Sie es bewegten?	Korrelation nach Pearson	,744
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	93
Konnten Sie Ihr Knie ganz ausstrecken?	Korrelation nach Pearson	,765
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	97
Konnten Sie Ihr Knie ganz beugen?	Korrelation nach Pearson	,791
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	96

Die nachfolgenden Fragen betreffen die Steifigkeit des Kniegelenks vor dem Eingriff:

		Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2
Wie stark war Ihre Kniestefigkeit morgens direkt nach dem Aufwachen?	Korrelation nach Pearson	,725
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	97
Wie stark war Ihre Kniestefigkeit nachdem Sie saßen, lagen oder sich ausruhten im Verlauf des Tages?	Korrelation nach Pearson	,681
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	98

Bewegungsbezogene Beschwerden derzeit:

		Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2
Haben Sie Schwellungen an Ihrem Knie?	Korrelation nach Pearson	,788
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	94
Fühlen Sie ein Mahlen, hören Sie ein Klicken oder irgendein Geräusch, wenn Sie Ihr Knie bewegen?	Korrelation nach Pearson	,793
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	94
Bleibt Ihr Knie hängen, oder blockiert es, wenn Sie es bewegen?	Korrelation nach Pearson	,797
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	97
Können Sie Ihr Knie ganz ausstrecken?	Korrelation nach Pearson	,546
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	98
Können Sie Ihr Knie ganz beugen?	Korrelation nach Pearson	,651
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	98

Die nachfolgenden Fragen betreffen die derzeitige Steifigkeit Ihres Kniegelenks:

		Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2
Wie stark ist Ihre KniestEIFigkeit morgens direkt nach dem Aufwachen?	Korrelation nach Pearson	,736
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	98
Wie stark ist Ihre KniestEIFigkeit nachdem Sie saßen, lagen oder sich ausruhten im Verlauf des Tages?	Korrelation nach Pearson	,631
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	98

Indikator 24: Sport- und Freizeitaktivitäten

Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Belastbarkeit des operierten Knies bei stärkerer körperlicher Betätigung vor dem Eingriff:

Welche Schwierigkeiten hatten Sie mit Ihrem Knie, wenn Sie ...		Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2
... in die Hocke gingen?	Korrelation nach Pearson	,785
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	98
... rannten?	Korrelation nach Pearson	,842
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	91
... hüpfen/springen?	Korrelation nach Pearson	,784
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	89
... sich im Knie drehen?	Korrelation nach Pearson	,753
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	93
... sich hinknien?	Korrelation nach Pearson	,725
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	96

Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die derzeitige Belastbarkeit des operierten Knies bei stärkerer körperlicher Betätigung:

Welche Schwierigkeiten haben Sie mit Ihrem Knie, wenn Sie ...		Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2
... in die Hocke gehen?	Korrelation nach Pearson	,879
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	96
... rennen?	Korrelation nach Pearson	,861
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	91
... hüpfen/springen?	Korrelation nach Pearson	,877
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	90
... sich im Knie drehen?	Korrelation nach Pearson	,850
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	95
... sich hinknien?	Korrelation nach Pearson	,892
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	96

Indikator 25: Kniebezogene Lebensqualität

Nun fragen wir Sie nach der Beeinträchtigung, die Sie insgesamt durch das operierte Knie vor dem Eingriff hatten:

		Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2
Wie oft spürten Sie Ihr erkranktes Knie?	Korrelation nach Pearson	,787
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	98
Hatten Sie Ihre Lebensweise verändert, um eventuell Ihrem Knie schadende Tätigkeiten zu vermeiden?	Korrelation nach Pearson	,594
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	97
Wie sehr machte es Ihnen zu schaffen, dass Ihr Knie nicht stabil war?	Korrelation nach Pearson	,655
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	96
Wie würden Sie insgesamt die Schwierigkeiten bewerten, die Sie durch das Knie hatten?	Korrelation nach Pearson	,715
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	98

Nun fragen wir Sie nach Ihrer derzeitigen Beeinträchtigung durch das operierte Knie insgesamt:

		Korrelation Messzeitpunkt 1 und 2
Wie oft spüren Sie Ihr erkranktes Knie?	Korrelation nach Pearson	,899
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	89
Haben Sie Ihre Lebensweise verändert um eventuell Ihrem Knie schadende Tätigkeiten zu vermeiden?	Korrelation nach Pearson	,670
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	95
Wie sehr macht es Ihnen zu schaffen, dass Ihr Knie nicht stabil ist?	Korrelation nach Pearson	,818
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	91
Wie würden Sie insgesamt die Schwierigkeiten bewerten, die Sie durch das Knie haben?	Korrelation nach Pearson	,793
	Signifikanz (2-seitig)	,000
	n	93

Anhang E: Häufigkeitsverteilungen auf Itemebene (Fragebogen Version 04)

Im Folgenden werden die Häufigkeitsverteilungen aller geschlossenen Fragen des in der Validierungsstudie eingesetzten Fragebogens (Version 04) tabellarisch dargestellt. Die Gesamtanzahl (n) jedes Items beträgt dabei 549 Patienten. Frage 18 („Traten bei Ihnen nach Durchführung der Arthroskopie Komplikationen auf?“) stellt das einzige Item, bei dem Ausschlusskriterien angewendet werden (stationär nachbehandelte Komplikationen), dar. Diese Ausschlüsse werden in der Häufigkeitsverteilung abgebildet.

Frage 1: Wurde/n an diesem Knie bereits zuvor eine oder mehrere Arthroskopien durchgeführt?

	Gültige Werte			Missing Value
	Nein, die Arthroskopie war die erste an diesem Kniegelenk	Ja, an diesem Knie wurde bereits zuvor eine Arthroskopie durchgeführt	Ja, an diesem Knie wurde bereits mehr als eine Arthroskopie durchgeführt	Nicht beantwortet
Häufigkeit	403	82	43	21
Prozent	73,4%	14,9%	7,8%	3,8%
Gültige Prozent	76,3%	15,5%	8,1%	

Frage 2: Aus welchem Grund wurde die Arthroskopie bei Ihnen durchgeführt? (Mehrfachangaben sind möglich)

	Gültige Werte						Missing Value
	Zur Operation bzw. Ersatz des Kreuzbandes	Wegen einer Arthrose, eines Meniskus-schadens oder aus sonstigen Gründen	Zur Operation bzw. Ersatz des Kreuzbandes <i>und</i> Wegen einer Arthrose, eines Meniskus-schadens oder aus sonstigen Gründen	Wegen einer ausgerekten Kniescheibe <i>und</i> Wegen einer Arthrose, eines Meniskus-schadens oder aus sonstigen Gründen	Zur Operation bzw. Ersatz des Kreuzbandes <i>und</i> Weiß ich nicht	Weiß ich nicht	Nicht beantwortet
Häufigkeit	51	431	21	7	1	11	27
Prozent	9,3%	78,5%	3,8%	1,3%	0,2%	2,0%	4,9%
Gültige Prozent	9,8%	82,6%	4,0%	1,3%	0,2%	2,1%	

Frage 3: Wurde die Arthroskopie ambulant oder stationär durchgeführt?

	Gültige Werte		Missing Value
	Ambulant (d.h. in einer Arztpraxis oder ohne Übernachtung im Krankenhaus)	Stationär (d.h. mit mindestens einer Übernachtung im Krankenhaus)	Nicht beantwortet
Häufigkeit	226	286	37
Prozent	41,2%	52,1%	6,7%
Gültige Prozent	44,1%	55,9%	

Fragenblock 4: Bewegungsbezogene Beschwerden vor dem Eingriff:

Frage/Item	Gültige Werte					Missing Value
	niemals	selten	manchmal	oft	immer	Nicht beantwortet
Hatten Sie Schwellungen an Ihrem Knie? (n)	114	71	118	116	101	29
Prozent	20,8%	12,9%	21,5%	21,1%	18,4%	5,3%
Gültige Prozent	21,9%	13,7%	22,7%	22,3%	19,4%	
Fühlten Sie ein Mahlen, hörten Sie ein Klicken oder irgendein Geräusch, wenn Sie Ihr Knie bewegten? (n)	121	91	118	125	60	34
Prozent	22,0%	16,6%	21,5%	22,8%	10,9%	6,2%
Gültige Prozent	23,5%	17,7%	22,9%	24,3%	11,7%	
Blieb Ihr Knie hängen, oder blockierte es, wenn Sie es bewegten? (n)	225	77	98	73	29	47
Prozent	41,0%	14,0%	17,9%	13,3%	5,3%	8,6%
Gültige Prozent	44,8%	15,3%	19,5%	14,5%	5,8%	
Konnten Sie Ihr Knie ganz ausstrecken? (n)	65	70	64	92	235	23
Prozent	11,8%	12,8%	11,7%	16,8%	42,8%	4,2%
Gültige Prozent	12,4%	13,3%	12,2%	17,5%	44,7%	
Konnten Sie Ihr Knie ganz beugen? (n)	111	96	81	88	149	24
Prozent	20,2%	17,5%	14,8%	16,0%	27,1%	4,4%
Gültige Prozent	21,1%	18,3%	15,4%	16,8%	28,4%	

Fragenblock 5: Die nachfolgenden Fragen betreffen die Steifigkeit Ihres Kniegelenks vor dem Eingriff:

Frage/Item	Gültige Werte					Missing Value
	keine	schwach	mäßig	stark	sehr stark	Nicht beantwortet
Wie stark war Ihre Kniestefigkeit morgens direkt nach dem Aufwachen? (n)	102	99	157	133	47	11
Prozent	18,6%	18,0%	28,6%	24,2%	8,6%	2,0%
Gültige Prozent	19,0%	18,4%	29,2%	24,7%	8,7%	
Wie stark war Ihre Kniestefigkeit nachdem Sie saßen, lagen oder sich ausruhten im Verlauf des Tages? (n)	83	84	184	147	38	13
Prozent	15,1%	15,3%	33,5%	26,8%	6,9%	2,4%
Gültige Prozent	15,5%	15,7%	34,3%	27,4%	7,1%	

Frage 6: Zunächst geht es darum, wie oft Sie vor dem Eingriff Schmerzen im Kniegelenk hatten.
Wie oft tat Ihnen Ihr Knie weh?

	Gültige Werte					Missing Value
	niemals	monatlich	wöchentlich	täglich	immer	Nicht beantwortet
Häufigkeit	38	19	52	269	163	8
Prozent	6,9%	3,5%	9,5%	49,0%	29,7%	1,5%
Gültige Prozent	7,0%	3,5%	9,6%	49,7%	30,1%	

Fragenblock 7: Nun geht es um das Ausmaß Ihrer Schmerzen im operierten Knie vor dem Eingriff.
Wie ausgeprägt waren Ihre Schmerzen als Sie zum Beispiel ...

Frage/Item	Gültige Werte					Missing Value
	keine	schwach	mäßig	stark	sehr stark	Nicht beantwortet
... sich im Knie drehen? (n)	42	46	121	222	93	25
Prozent	7,7%	8,4%	22,0%	40,4%	16,9%	4,6%
Gültige Prozent	8,0%	8,8%	23,1%	42,4%	17,7%	
... Ihr Knie ganz ausstrecken? (n)	75	103	173	139	41	18
Prozent	13,7%	18,8%	31,5%	25,3%	7,5%	3,3%
Gültige Prozent	14,1%	19,4%	32,6%	26,2%	7,7%	
... Ihr Knie ganz beugen? (n)	48	56	123	190	111	21
Prozent	8,7%	10,2%	22,4%	34,6%	20,2%	3,8%
Gültige Prozent	9,1%	10,6%	23,3%	36,0%	21,0%	
... auf ebenem Boden gehen? (n)	77	100	176	126	45	25
Prozent	14,0%	18,2%	32,1%	23,0%	8,2%	4,6%
Gültige Prozent	14,7%	19,1%	33,6%	24,0%	8,6%	
... Treppen herauf- oder heruntergehen? (n)	34	48	98	220	139	10
Prozent	6,2%	8,7%	17,9%	40,1%	25,3%	1,8%
Gültige Prozent	6,3%	8,9%	18,2%	40,8%	25,8%	
... nachts im Bett liegen? (n)	126	125	142	105	32	19
Prozent	23,0%	22,8%	25,9%	19,1%	5,8%	3,5%
Gültige Prozent	23,8%	23,6%	26,8%	19,8%	6,0%	
... saßen oder lagen, zum Beispiel auf der Couch? (n)	114	134	167	92	22	20
Prozent	20,8%	24,4%	30,4%	16,8%	4,0%	3,6%
Gültige Prozent	21,6%	25,3%	31,6%	17,4%	4,2%	
... aufrecht standen? (n)	92	118	204	94	26	15
Prozent	16,8%	21,5%	37,2%	17,1%	4,7%	2,7%
Gültige Prozent	17,2%	22,1%	38,2%	17,6%	4,9%	

Fragenblock 8: Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die Belastbarkeit des operierten Knies bei stärkerer körperlicher Betätigung vor dem Eingriff: Welche Schwierigkeiten hatten Sie mit Ihrem Knie, wenn Sie ...

Frage/Item	Gültige Werte					Missing Value
	keine	wenig	einige	große	sehr große	Nicht beantwortet
... in die Hocke gingen? (n)	28	34	90	197	178	22
Prozent	5,1%	6,2%	16,4%	35,9%	32,4%	4,0%
Gültige Prozent	5,3%	6,5%	17,1%	37,4%	33,8%	
... rannten? (n)	39	26	97	171	163	53
Prozent	7,1%	4,7%	17,7%	31,1%	29,7%	9,7%
Gültige Prozent	7,9%	5,2%	19,6%	34,5%	32,9%	
... hüpfen/sprangen? (n)	38	21	72	176	180	62
Prozent	6,9%	3,8%	13,1%	32,1%	32,8%	11,3%
Gültige Prozent	7,8%	4,3%	14,8%	36,1%	37,0%	
... sich im Knie drehen? (n)	32	42	84	184	172	35
Prozent	5,8%	7,7%	15,3%	33,5%	31,3%	6,4%
Gültige Prozent	6,2%	8,2%	16,3%	35,8%	33,5%	
... sich hinknieten? (n)	28	20	63	172	247	19
Prozent	5,1%	3,6%	11,5%	31,3%	45,0%	3,5%
Gültige Prozent	5,3%	3,8%	11,9%	32,5%	46,6%	

Fragenblock 9: Nun fragen wir Sie nach der Beeinträchtigung, die Sie insgesamt durch das operierte Knie vor dem Eingriff hatten: Wie oft spürten Sie Ihr erkranktes Knie?

	Gültige Werte					Missing Value
	nie	monatlich	wöchentlich	täglich	immer	Nicht beantwortet
Häufigkeit	20	11	31	289	188	10
Prozent	3,6%	2,0%	5,6%	52,6%	34,2%	1,8%
Gültige Prozent	3,7%	2,0%	5,8%	53,6%	34,9%	

Fragenblock 9: Nun fragen wir Sie nach der Beeinträchtigung, die Sie insgesamt durch das operierte Knie vor dem Eingriff hatten: Hatten Sie Ihre Lebensweise verändert, um eventuell Ihrem Knie schadende Tätigkeiten zu vermeiden?

	Gültige Werte					Missing Value
	nicht	wenig	etwas	stark	vollständig	Nicht beantwortet
Häufigkeit	48	43	172	204	69	13
Prozent	8,7%	7,8%	31,3%	37,2%	12,6%	2,4%
Gültige Prozent	9,0%	8,0%	32,1%	38,1%	12,9%	

Fragenblock 9: Nun fragen wir Sie nach der Beeinträchtigung, die Sie insgesamt durch das operierte Knie vor dem Eingriff hatten: Wie sehr machte es Ihnen zu schaffen, dass Ihr Knie nicht stabil war?

	Gültige Werte					Missing Value
	gar nicht	wenig	etwas	stark	sehr stark	Nicht beantwortet
Häufigkeit	19	16	64	262	180	8
Prozent	3,5%	2,9%	11,7%	47,7%	32,8%	1,5%
Gültige Prozent	3,5%	3,0%	11,8%	48,4%	33,3%	

Fragenblock 9: Nun fragen wir Sie nach der Beeinträchtigung, die Sie insgesamt durch das operierte Knie vor dem Eingriff hatten: Wie würden Sie insgesamt die Schwierigkeiten bewerten, die Sie durch das Knie hatten?

	Gültige Werte					Missing Value
	keine	wenig	etwas	große	sehr große	Nicht beantwortet
Häufigkeit	17	12	74	285	155	6
Prozent	3,1%	2,2%	13,5%	51,9%	28,2%	1,1%
Gültige Prozent	3,1%	2,2%	13,6%	52,5%	28,5%	

Fragenblock 10: Welche Informationen wurden von ärztlicher Seite vor der Entscheidung zur Arthroskopie erfragt? Ich wurde von einer Ärztin/einem Arzt der Einrichtung gefragt nach ...

Frage/Item	Gültige Werte			Missing Values		
	Ja, ausführlich	Ja, teilweise	Nein	Frage war nicht notwendig	Weiß ich nicht mehr	Nicht beantwortet
... Beschwerden/Schmerzen mit meinem Knie (z.B. im Beruf, im Alltag, bei sportlichen Aktivitäten) (n)	387	100	10	21	19	12
Prozent	70,5%	18,2%	1,8%	3,8%	3,5%	2,2%
Gültige Prozent	77,9%	20,1%	2,0%			
... der Vorgeschichte bzw. Entstehungsgeschichte meiner Knieerkrankung (n)	329	115	42	22	21	20
Prozent	59,9%	20,9%	7,7%	4,0%	3,8%	3,6%
Gültige Prozent	67,7%	23,7%	8,6%			
... Befunden aus früheren Untersuchungen meines Knies (z.B. Röntgenbilder) (n)	325	75	77	44	14	14
Prozent	59,2%	13,7%	14,0%	8,0%	2,6%	2,6%
Gültige Prozent	68,1%	15,7%	16,1%			
... bereits durchgeführten Maßnahmen zur Behandlung meines Knies (z.B. Krankengymnastik, Schmerzbehandlung) (n)	246	114	96	48	22	23
Prozent	44,8%	20,8%	17,5%	8,7%	4,0%	4,2%
Gültige Prozent	53,9%	25,0%	21,1%			

Frage 11: Hat die operierende Ärztin/der operierende Arzt Ihr Kniegelenk vor der Arthroskopie untersucht (zum Beispiel: Beweglichkeit, Schmerzen bei bestimmten Bewegungen)?

	Gültige Werte		Missing Values	
	Ja	Nein	Weiß ich nicht mehr	Nicht beantwortet
Häufigkeit	467	30	17	35
Prozent	85,1%	5,5%	3,1%	6,4%
Gültige Prozent	94,0%	6,0%		

Fragenblock 12: Wurden Sie vor dem Eingriff von ärztlicher Seite über folgende Themen verständlich informiert?
Ich wurde von einer Ärztin/einem Arzt der Einrichtung informiert ...

Frage/Item	Gültige Werte				Missing Values	
	Ja, voll und ganz verständlich	Ja, teilweise verständlich	Ja, aber nicht verständlich	Nein, gar nicht informiert	Weiß ich nicht mehr	Nicht beantwortet
... warum der Eingriff zu diesem Zeitpunkt bei mir durchgeführt werden sollte (n)	450	64	12	4	11	8
Prozent	82,0%	11,7%	2,2%	0,7%	2,0%	1,5%
Gültige Prozent	84,9%	12,1%	2,3%	0,8%		
... über die Möglichkeiten, meine Kniebeschwerden auch ohne Operation bzw. mit alternativen Operationsverfahren zu behandeln (n)	262	62	6	142	44	33
Prozent	47,7%	11,3%	1,1%	25,9%	8,0%	6,0%
Gültige Prozent	55,5%	13,1%	1,3%	30,1%		
... über den Ablauf des Eingriffs (n)	447	72	11	11	2	6
Prozent	81,4%	13,1%	2,0%	2,0%	0,4%	1,1%
Gültige Prozent	82,6%	13,3%	2,0%	2,0%		
... über die möglichen Risiken und Komplikationen des Eingriffs (n)	396	83	14	30	14	12
Prozent	72,1%	15,1%	2,6%	5,5%	2,6%	2,2%
Gültige Prozent	75,7%	15,9%	2,7%	5,7%		
... über die Erfolgsaussichten des Eingriffs in meinem Fall (n)	358	102	14	43	18	14
Prozent	65,2%	18,6%	2,6%	7,8%	3,3%	2,6%
Gültige Prozent	69,2%	19,7%	2,7%	8,3%		
... welche Nachbehandlungsmaßnahmen (z.B. Krankengymnastik) nach der Operation notwendig sein würden (n)	378	80	14	59	9	9
Prozent	68,9%	14,6%	2,6%	10,7%	1,6%	1,6%
Gültige Prozent	71,2%	15,1%	2,6%	11,1%		

Fragenblock 12: War im Aufklärungsgespräch ausreichend Zeit, um alle Ihre Fragen zu klären?

	Gültige Werte			Missing Values	
	Ja, voll und ganz	Ja, teilweise	Nein	Weiß ich nicht mehr	Nicht beantwortet
Häufigkeit	389	102	40	10	8
Prozent	70,9%	18,6%	7,3%	1,8%	1,5%
Gültige Prozent	73,3%	19,2%	7,5%		

Fragenblock 13: Wie wurden Sie in die Entscheidung zur Durchführung der Arthroskopie einbezogen?

Frage/Item	Gültige Werte			Missing Values	
	Ja, voll und ganz	Ja, teilweise	Nein	Weiß ich nicht mehr	Nicht beantwortet
Mit mir wurde besprochen, welche Erwartungen ich im Bezug auf körperliche Aktivität (z.B. Sport, Alltags- und Berufsleben) als Ergebnis des Eingriffs hatte (n)	312	134	62	19	22
Prozent	56,8%	24,4%	11,3%	3,5%	4,0%
Gültige Prozent	61,4%	26,4%	12,2%		
Erfolgsaussichten und Risiken des Eingriffs wurden abgewogen (n)	324	113	67	22	23
Prozent	59,0%	20,6%	12,2%	4,0%	4,2%
Gültige Prozent	64,3%	22,4%	13,3%		
Nach dem Aufklärungsgespräch hatte ich genug Bedenkzeit für die Entscheidung zur Durchführung des Eingriffs (n)	424	66	33	17	9
Prozent	77,2%	12,0%	6,0%	3,1%	1,6%
Gültige Prozent	81,1%	12,6%	6,3%		
Ich wurde an der Entscheidung zur Durchführung des Eingriffs ausreichend beteiligt (n)	423	78	24	12	12
Prozent	77,0%	14,2%	4,4%	2,2%	2,2%
Gültige Prozent	80,6%	14,9%	4,6%		

Frage 14: Waren Sie während des Eingriffs ausreichend mit Schmerzmitteln versorgt?

	Gültige Werte			Missing Value
	Ja, vollständig	Ja, teilweise	Nein	Nicht beantwortet
Häufigkeit	523	14	3	9
Prozent	95,3%	2,6%	0,5%	1,6%
Gültige Prozent	96,9%	2,6%	0,6%	

Frage 15: Waren Sie nach dem Eingriff in der Einrichtung ausreichend mit Schmerzmitteln versorgt?

	Gültige Werte			Missing Values	
	Ja, immer	Ja, teilweise	Nein	War bei mir nicht erforderlich	Nicht beantwortet
Häufigkeit	449	45	10	38	7
Prozent	81,8%	8,2%	1,8%	6,9%	1,3%
Gültige Prozent	89,1%	8,9%	2,0%		

Fragenblock 16: Wurden Sie nach dem Eingriff von einer Ärztin/einem Arzt über Folgendes informiert?
 Ich wurde von einer Ärztin/ einem Arzt der Einrichtung informiert ...

Frage/Item	Gültige Werte				Missing Values	
	Ja, voll und ganz verständlich	Ja, teilweise verständlich	Ja, aber nicht verständlich	Nein, gar nicht informiert	Weiß ich nicht mehr	Nicht beantwortet
... über den Schaden, der am operierten Knie vorlag bzw. vorliegt (n)	373	106	18	27	10	15
Prozent	67,9%	19,3%	3,3%	4,9%	1,8%	2,7%
Gültige Prozent	71,2%	20,2%	3,4%	5,2%		
... über den Eingriff, der an diesem Knie vorgenommen wurde (n)	396	97	18	21	7	10
Prozent	72,1%	17,7%	3,3%	3,8%	1,3%	1,8%
Gültige Prozent	74,4%	18,2%	3,4%	3,9%		
... welcher weitere Verlauf meiner Knieerkrankung/Kniebeschwerden zu erwarten ist (n)	291	95	20	91	33	19
Prozent	53,0%	17,3%	3,6%	16,6%	6,0%	3,5%
Gültige Prozent	58,6%	19,1%	4,0%	18,3%		
... wie weit ich mein Knie in den folgenden Wochen bewegen und belasten darf (n)	402	91	20	22	5	9
Prozent	73,2%	16,6%	3,6%	4,0%	0,9%	1,6%
Gültige Prozent	75,1%	17,0%	3,7%	4,1%		
...wann und wo eine Nachkontrolle und Weiterbehandlung meines Knies notwendig ist (n)	423	62	16	34	2	12
Prozent	77,0%	11,3%	2,9%	6,2%	0,4%	2,2%
Gültige Prozent	79,1%	11,6%	3,0%	6,4%		
...auf welche körperlichen Gefahrensignale (mögliche Komplikationen nach der Arthroskopie) ich achten soll (n)	278	66	21	127	36	21
Prozent	50,6%	12,0%	3,8%	23,1%	6,6%	3,8%
Gültige Prozent	56,5%	13,4%	4,3%	25,8%		
... an wen ich mich bei Komplikationen wenden kann (n)	375	52	8	70	27	17
Prozent	68,3%	9,5%	1,5%	12,8%	4,9%	3,1%
Gültige Prozent	74,3%	10,3%	1,6%	13,9%		
... was ich selbst tun kann, um meine Kniebeschwerden auch langfristig zu lindern (z.B. welche Bewegung und Belastung, Gewichtsabnahme, bei Arthrose: Ernährungsumstellung, o.a.) (n)	276	95	14	124	24	16
Prozent	50,3%	17,3%	2,6%	22,6%	4,4%	2,9%
Gültige Prozent	54,2%	18,7%	2,8%	24,4%		

Fragenblock 17: Wurde mit Ihnen über Folgendes gesprochen bzw. Folgendes geklärt: Vor dem Verlassen der Einrichtung ...

Frage/Item	Gültige Werte			Missing Values		
	Ja, voll und ganz	Ja, teilweise	Nein	War nicht notwendig	Weiß ich nicht mehr	Nicht beantwortet
... hat man mich danach gefragt, wie ich sicher nach Hause komme (n)	388	33	89	29	5	5
Prozent	70,7%	6,0%	16,2%	5,3%	0,9%	0,9%
Gültige Prozent	76,1%	6,5%	17,5%			
... hat man mich danach gefragt, wie ich nach der Operation zu Hause versorgt bin (n)	357	36	115	30	7	4
Prozent	65,0%	6,6%	20,9%	5,5%	1,3%	0,7%
Gültige Prozent	70,3%	7,1%	22,6%			
... wurde mir der Umgang mit den Gehstützen gezeigt (n)	375	72	58	40	1	3
Prozent	68,3%	13,1%	10,6%	7,3%	0,2%	0,5%
Gültige Prozent	74,3%	14,3%	11,5%			
... wurde für meine Versorgung mit notwendigen Medikamenten zuhause (z.B. Schmerzmedikamente, Thrombosespritze) gesorgt (n)	477	38	19	10	2	3
Prozent	86,9%	6,9%	3,5%	1,8%	0,4%	0,5%
Gültige Prozent	89,3%	7,1%	3,6%			
... wurde mir erläutert, ob physiotherapeutische Maßnahmen notwendig sind (n)	383	59	71	12	13	11
Prozent	69,8%	10,7%	12,9%	2,2%	2,4%	2,0%
Gültige Prozent	74,7%	11,5%	13,8%			

Frage 18: Traten bei Ihnen nach Durchführung der Arthroskopie Komplikationen auf?

Frage/Item	Gültige Werte		Ausschlusskriterium	Missing Values	
	Ja, Komplikationen, die ambulant ärztlich behandelt werden konnten (ohne Operation: z.B. Thrombose, Nachblutungen, Infektion/Wundheilungsstörung)	Nein, keine ärztlich zu behandelnden Komplikationen	Ja, Komplikationen, die eine erneute Operation und/oder eine stationäre Aufnahme ins Krankenhaus erforderten	Weiß ich nicht mehr	Nicht beantwortet
Häufigkeit	60	424	18	17	30
Prozent	10,9%	77,2%	3,3%	3,1%	5,5%
Gültige Prozent	12,4%	87,6%			

Fragenblock 19: Bewegungsbezogene Beschwerden derzeit:

Frage/Item	Gültige Werte					Missing Value
	niemals	selten	manchmal	oft	immer	Nicht beantwortet
Haben Sie Schwellungen an Ihrem Knie? (n)	213	120	92	48	66	10
Prozent	38,8%	21,9%	16,8%	8,7%	12,0%	1,8%
Gültige Prozent	39,5%	22,3%	17,1%	8,9%	12,2%	
Fühlen Sie ein Mahlen, hören Sie ein Klicken oder irgendein Geräusch, wenn Sie Ihr Knie bewegen? (n)	211	105	95	84	42	12
Prozent	38,4%	19,1%	17,3%	15,3%	7,7%	2,2%
Gültige Prozent	39,3%	19,6%	17,7%	15,6%	7,8%	
Bleibt Ihr Knie hängen, oder blockiert es, wenn Sie es bewegen? (n)	328	100	62	28	12	19
Prozent	59,7%	18,2%	11,3%	5,1%	2,2%	3,5%
Gültige Prozent	61,9%	18,9%	11,7%	5,3%	2,3%	

Fragenblock 19: Bewegungsbezogene Beschwerden derzeit:

Frage/Item	Gültige Werte					Missing Value
	immer	oft	manchmal	selten	nie	Nicht beantwortet
Können Sie Ihr Knie ganz ausstrecken? (n)	344	96	30	24	48	7
Prozent	62,7%	17,5%	5,5%	4,4%	8,7%	1,3%
Gültige Prozent	63,5%	17,7%	5,5%	4,4%	8,9%	
Können Sie Ihr Knie ganz beugen? (n)	263	99	38	52	88	9
Prozent	47,9%	18,0%	6,9%	9,5%	16,0%	1,6%
Gültige Prozent	48,7%	18,3%	7,0%	9,6%	16,3%	

Fragenblock 20: Die nachfolgenden Fragen betreffen die derzeitige Steifigkeit Ihres Kniegelenks:

Frage/Item	Gültige Werte					Missing Value
	keine	schwach	mäßig	stark	sehr stark	Nicht beantwortet
Wie stark ist Ihre KniestEIFigkeit morgens direkt nach dem Aufwachen? (n)	222	120	120	56	24	7
Prozent	40,4%	21,9%	21,9%	10,2%	4,4%	1,3%
Gültige Prozent	41,0%	22,1%	22,1%	10,3%	4,4%	
Wie stark ist Ihre KniestEIFigkeit nachdem Sie saßen, lagen, oder sich ausruhten im Verlauf des Tages? (n)	194	130	119	73	27	6
Prozent	35,3%	23,7%	21,7%	13,3%	4,9%	1,1%
Gültige Prozent	35,7%	23,9%	21,9%	13,4%	5,0%	

Frage 21: Zunächst geht es darum, wie oft Sie derzeit Schmerzen im Kniegelenk haben: Wie oft tut Ihnen Ihr Knie weh?

	Gültige Werte					Missing Value
	niemals	monatlich	wöchentlich	täglich	immer	Nicht beantwortet
Häufigkeit	129	85	107	155	43	30
Prozent	23,5%	15,5%	19,5%	28,2%	7,8%	5,5%
Gültige Prozent	24,9%	16,4%	20,6%	29,9%	8,3%	

Fragenblock 22: Nun geht es um das Ausmaß Ihrer derzeitigen Schmerzen im operierten Knie.
Wie ausgeprägt sind Ihre Schmerzen wenn Sie zum Beispiel ...

Frage/Item	Gültige Werte					Missing Value
	keine	schwach	mäßig	stark	sehr stark	Nicht beantwortet
... sich im Knie drehen? (n)	178	140	101	69	34	27
Prozent	32,4%	25,5%	18,4%	12,6%	6,2%	4,9%
Gültige Prozent	34,1%	26,8%	19,3%	13,2%	6,5%	
... Ihr Knie ganz ausstrecken? (n)	295	120	66	38	14	16
Prozent	53,7%	21,9%	12,0%	6,9%	2,6%	2,9%
Gültige Prozent	55,3%	22,5%	12,4%	7,1%	2,6%	
... Ihr Knie ganz beugen? (n)	191	128	103	69	39	19
Prozent	34,8%	23,3%	18,8%	12,6%	7,1%	3,5%
Gültige Prozent	36,0%	24,2%	19,4%	13,0%	7,4%	
... auf ebenem Boden gehen? (n)	294	116	79	28	12	20
Prozent	53,6%	21,1%	14,4%	5,1%	2,2%	3,6%
Gültige Prozent	55,6%	21,9%	14,9%	5,3%	2,3%	
... Treppen herauf- oder herunter gehen? (n)	154	139	128	69	50	9
Prozent	28,1%	25,3%	23,3%	12,6%	9,1%	1,6%
Gültige Prozent	28,5%	25,7%	23,7%	12,8%	9,3%	
... nachts im Bett liegen? (n)	337	95	75	20	8	14
Prozent	61,4%	17,3%	13,7%	3,6%	1,5%	2,6%
Gültige Prozent	63,0%	17,8%	14,0%	3,7%	1,5%	
... sitzen oder liegen, zum Beispiel auf der Couch? (n)	329	111	67	19	6	17
Prozent	59,9%	20,2%	12,2%	3,5%	1,1%	3,1%
Gültige Prozent	61,8%	20,9%	12,6%	3,6%	1,1%	
... aufrecht stehen? (n)	305	122	76	26	6	14
Prozent	55,6%	22,2%	13,8%	4,7%	1,1%	2,6%
Gültige Prozent	57,0%	22,8%	14,2%	4,9%	1,1%	

Fragenblock 23: Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die derzeitige Belastbarkeit des operierten Knies bei stärkerer körperlicher Betätigung: Welche Schwierigkeiten haben Sie mit Ihrem Knie, wenn Sie ...

Frage/Item	Gültige Werte					Missing Value
	keine	wenig	einige	große	sehr große	Nicht beantwortet
... in die Hocke gehen? (n)	90	139	114	97	95	14
Prozent	16,4%	25,3%	20,8%	17,7%	17,3%	2,6%
Gültige Prozent	16,8%	26,0%	21,3%	18,1%	17,8%	
... rennen? (n)	107	130	103	74	84	51
Prozent	19,5%	23,7%	18,8%	13,5%	15,3%	9,3%
Gültige Prozent	21,5%	26,1%	20,7%	14,9%	16,9%	
... hüpfen/springen? (n)	102	118	90	93	86	60
Prozent	18,6%	21,5%	16,4%	16,9%	15,7%	10,9%
Gültige Prozent	20,9%	24,1%	18,4%	19,0%	17,6%	
... sich im Knie drehen? (n)	132	130	115	87	55	30
Prozent	24,0%	23,7%	20,9%	15,8%	10,0%	5,5%
Gültige Prozent	25,4%	25,0%	22,2%	16,8%	10,6%	
... sich hinknien? (n)	70	123	125	91	125	15
Prozent	12,8%	22,4%	22,8%	16,6%	22,8%	2,7%
Gültige Prozent	13,1%	23,0%	23,4%	17,0%	23,4%	

Fragenblock 24: Nun fragen wir Sie nach Ihrer derzeitigen Beeinträchtigung durch das operierte Knie insgesamt: Wie oft spüren Sie Ihr erkranktes Knie?

	Gültige Werte					Missing Value
	nie	monatlich	wöchentlich	täglich	immer	Nicht beantwortet
Häufigkeit	82	90	94	192	65	26
Prozent	14,9%	16,4%	17,1%	35,0%	11,8%	4,7%
Gültige Prozent	15,7%	17,2%	18,0%	36,7%	12,4%	

Fragenblock 24: Nun fragen wir Sie nach Ihrer derzeitigen Beeinträchtigung durch das operierte Knie insgesamt: Haben Sie Ihre Lebensweise verändert, um eventuell Ihrem Knie schadende Tätigkeiten zu vermeiden?

	Gültige Werte					Missing Value
	nicht	wenig	etwas	stark	vollständig	Nicht beantwortet
Häufigkeit	100	90	190	120	38	11
Prozent	18,2%	16,4%	34,6%	21,9%	6,9%	2,0%
Gültige Prozent	18,6%	16,7%	35,3%	22,3%	7,1%	

Fragenblock 24: Nun fragen wir Sie nach Ihrer derzeitigen Beeinträchtigung durch das operierte Knie insgesamt:
Wie sehr macht es Ihnen zu schaffen, dass Ihr Knie nicht stabil ist?

	Gültige Werte					Missing Value
	gar nicht	wenig	etwas	stark	sehr stark	Nicht beantwortet
Häufigkeit	93	97	135	128	76	20
Prozent	16,9%	17,7%	24,6%	23,3%	13,8%	3,6%
Gültige Prozent	17,6%	18,3%	25,5%	24,2%	14,4%	

Fragenblock 24: Nun fragen wir Sie nach Ihrer derzeitigen Beeinträchtigung durch das operierte Knie insgesamt:
Wie würden Sie insgesamt die Schwierigkeiten bewerten, die Sie durch das Knie haben?

	Gültige Werte					Missing Value
	keine	wenig	etwas	große	sehr große	Nicht beantwortet
Häufigkeit	71	137	151	129	51	10
Prozent	12,9%	25,0%	27,5%	23,5%	9,3%	1,8%
Gültige Prozent	13,2%	25,4%	28,0%	23,9%	9,5%	

Frage 25: Ist das Ergebnis des arthroskopischen Eingriffs so, wie Sie es erwartet haben?

	Gültige Werte					Missing Values	
	Deutlich besser als erwartet	Etwas besser als erwartet	In etwa so, wie ich es erwartet habe	Etwas schlechter als erwartet	Deutlich schlechter als erwartet	Ich hatte keine bestimmten Erwartungen/kann mich nicht daran erinnern	Nicht beantwortet
Häufigkeit	132	61	163	85	78	20	10
Prozent	24,0%	11,1%	29,7%	15,5%	14,2%	3,6%	1,8%
Gültige Prozent	25,4%	11,8%	31,4%	16,4%	15,0%		

Frage 26: Ihr Alter (Eingeteilt in Gruppen/Angabe in Jahren)

	Gültige Werte								Missing Value
	<20	20-30	31-40	41-50	51-60	61-70	71-80	>80	Nicht beantwortet
Häufigkeit	4	44	36	103	137	111	93	7	14
Prozent	0,7%	8,0%	6,6%	18,8%	25,0%	20,2%	16,9%	1,3%	2,6%
Gültige Prozent	0,7%	8,2%	6,7%	19,3%	25,6%	20,7%	17,4%	1,3%	

Fragenblock 27: Ihr Geschlecht

	Gültige Werte		Missing Value
	Männlich	Weiblich	Nicht beantwortet
Häufigkeit	278	267	4
Prozent	50,6%	48,6%	0,7%
Gültige Prozent	51,0%	49,0%	

Fragenblock 28: Ihre Muttersprache

	Gültige Werte		Missing Value
	Deutsch	Eine andere Sprache	Nicht beantwortet
Häufigkeit	501	39	9
Prozent	91,3%	7,1%	1,6%
Gültige Prozent	92,8%	7,2%	

Frage 29: Welches ist Ihre derzeitige Erwerbssituation?

	Gültige Werte								Missing Value
	Schule, Studium	Berufsausbildung	Erwerbstätig	Hausfrau/-mann	Arbeitslos	Dauerhaft erwerbsunfähig	Rentner/in	Sonstiges	Nicht beantwortet
Häufigkeit	20	10	241	23	24	5	189	18	19
Prozent	3,6%	1,8%	43,9%	4,2%	4,4%	0,9%	34,4%	3,3%	3,5%
Gültige Prozent	3,8%	1,9%	45,5%	4,3%	4,5%	0,9%	35,7%	3,4%	

Fragenblock 30: Welches ist Ihre derzeitige Lebenssituation?

	Gültige Werte			Missing Value
	Allein lebend	Mit Partner/in zusammen lebend	Sonstiges	Nicht beantwortet
Häufigkeit	114	411	17	7
Prozent	20,8%	74,9%	3,1%	1,3%
Gültige Prozent	21,0%	75,8%	3,1%	

Frage 31: Welches ist Ihr höchster allgemeinbildender Schulabschluss?

	Gültige Werte						Missing Values	
	Noch kein Schulabschluss (Schüler/in)	Ich habe die Schule ohne Abschluss verlassen	Hauptschulabschluss/ Volksschulabschluss/ Abschluss der Polytechnischen Oberschule der DDR (8.Klasse/ 9. Klasse)	Realschulabschluss (Mittlere Reife)/ Abschluss der Polytechnischen Oberschule der DDR (10. Klasse)	Fachhochschulreife/ Abschluss einer Fachoberschule	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur	Anderer Abschluss	Nicht beantwortet
Häufigkeit	0	6	151	167	61	120	11	33
Prozent	0,0%	1,1%	27,5%	30,4%	11,1%	21,9%	2,0%	6,0%
Gültige Prozent	0,0%	1,2%	29,9%	33,1%	12,1%	23,8%		

Frage 32: Ihre Größe (Eingeteilt in Gruppen/Größe in Zentimetern)

	Gültige Werte							Missing Value
	<150	150-160	161-170	171-180	181-190	191-200	>200	Nicht beantwortet
Häufigkeit	3	61	170	183	104	12	1	15
Prozent	0,5%	11,1%	31,0%	33,3%	18,9%	2,2%	0,2%	2,7%
Gültige Prozent	0,6%	11,4%	31,8%	34,3%	19,5%	2,2%	0,2%	

Frage 33: Ihr Gewicht (Eingeteilt in Gruppen/Gewicht in Kilogramm)

	Gültige Werte							Missing Value
	<50	50-60	61-70	71-80	81-90	91-100	>100	Nicht beantwortet
Häufigkeit	2	33	88	122	140	78	71	15
Prozent	0,4%	6,0%	16,0%	22,2%	25,5%	14,2%	12,9%	2,7%
Gültige Prozent	0,4%	6,2%	16,5%	22,8%	26,2%	14,6%	13,3%	

Frage 34a : Leiden Sie unter einer der folgenden Erkrankungen? (Diabetes mellitus)?

	Gültige Werte		Missing Value
	Ja	Nein	Nicht beantwortet
Häufigkeit	56	479	14
Prozent	10,2%	87,2%	2,6%
Gültige Prozent	10,5%	89,5%	

Frage 34b : Leiden Sie unter einer der folgenden Erkrankungen? (Durchblutungsstörungen der Beine)?

	Gültige Werte		Missing Value
	Ja	Nein	Nicht beantwortet
Häufigkeit	59	476	14
Prozent	10,7%	86,7%	2,6%
Gültige Prozent	11,0%	89,0%	

Frage 34c: Leiden Sie unter einer der folgenden Erkrankungen? (Entzündlich rheumatische Erkrankung)?

	Gültige Werte		Missing Value
	Ja	Nein	Nicht beantwortet
Häufigkeit	39	496	14
Prozent	7,1%	90,3%	2,6%
Gültige Prozent	7,3%	92,7%	

Frage 34d: Leiden Sie unter einer der folgenden Erkrankungen? (Starke O- oder X- Beine)?

	Gültige Werte		Missing Value
	Ja	Nein	Nicht beantwortet
Häufigkeit	36	499	14
Prozent	6,6%	90,9%	2,6%
Gültige Prozent	6,7%	93,3%	

Frage 34e: Leiden Sie unter einer der folgenden Erkrankungen? (Blutgerinnungsstörungen)?

	Gültige Werte		Missing Value
	Ja	Nein	Nicht beantwortet
Häufigkeit	34	501	14
Prozent	6,2%	91,3%	2,6%
Gültige Prozent	6,4%	93,6%	

Frage 34f: Leiden Sie unter einer der folgenden Erkrankungen? (Mit schweren Einschränkungen verbundene Herzerkrankung/Herzbeschwerden)?

	Gültige Werte		Missing Value
	Ja	Nein	Nicht beantwortet
Häufigkeit	39	496	14
Prozent	7,1%	90,3%	2,6%
Gültige Prozent	7,3%	92,7%	

Fragenblock 35: War Ihr Knie nach der Operation besonderen Belastungen ausgesetzt?

	Gültige Werte			Missing Value
	Ja	Ja, teilweise	Nein	Nicht beantwortet
Häufigkeit	35	124	383	7
Prozent	6,4%	22,6%	69,8%	1,3%
Gültige Prozent	6,5%	22,9%	70,7%	

Fragenblock 36: Wer hat diesen Fragebogen ausgefüllt?

	Gültige Werte			Missing Value
	Ich als Patient/in	Ich, gemeinsam mit einer Hilfsperson	Jemand anderes	Nicht beantwortet
Häufigkeit	513	33	1	2
Prozent	93,4%	6,0%	0,2%	0,4%
Gültige Prozent	93,8%	6,0%	0,2%	

Fragenblock 37: Wie leicht fiel es Ihnen, die Fragen zu Ihren Beschwerden und Einschränkungen vor(!) dem Eingriff aus Ihrer Erinnerung zu beantworten?

	Gültige Werte			Missing Value
	Leicht	Teils/teils	Schwer	Nicht beantwortet
Häufigkeit	382	151	5	11
Prozent	69,6%	27,5%	0,9%	2,0%
Gültige Prozent	71,0%	28,1%	0,9%	

Fragenblock 38: Wie leicht fiel es Ihnen, die Fragen zur ärztlichen Aufklärung und zur Entlassung aus Ihrer Erinnerung zu beantworten?

	Gültige Werte			Missing Value
	Leicht	Teils/teils	Schwer	Nicht beantwortet
Häufigkeit	403	132	7	7
Prozent	73,4%	24,0%	1,3%	1,3%
Gültige Prozent	74,4%	24,4%	1,3%	

Fragenblock 39: Der Zeitaufwand zum Ausfüllen des Fragebogens war

	Gültige Werte			Missing Value
	Angemessen	Gerade noch zumutbar	Zu hoch	Nicht beantwortet
Häufigkeit	474	61	10	4
Prozent	86,3%	11,1%	1,8%	0,7%
Gültige Prozent	87,0%	11,2%	1,8%	

Fragenblock 40: Wie lange hat das Ausfüllen des Fragebogens ungefähr gedauert? (Angabe in Minuten)

	Gültige Werte				Missing Value
	<10	10-20	21-30	>30	Nicht beantwortet
Häufigkeit	33	357	95	39	25
Prozent	6,0%	65,0%	17,3%	7,1%	4,6%
Gültige Prozent	6,3%	68,1%	18,1%	7,4%	

Fragenblock 41: Aus Ihrer Sicht... Sind die Fragen insgesamt verständlich formuliert?

	Gültige Werte					Missing Value
	Ja	Eher ja	Teils/teils	Eher nein	Nein	Nicht beantwortet
Häufigkeit	394	85	62	1	1	6
Prozent	71,8%	15,5%	11,3%	0,2%	0,2%	1,1%
Gültige Prozent	72,6%	15,7%	11,4%	0,2%	0,2%	

Fragenblock 41: Aus Ihrer Sicht... Sind die Antwortvorgaben verständlich und einfach auszuwählen?

	Gültige Werte					Missing Value
	Ja	Eher ja	Teils/teils	Eher nein	Nein	Nicht beantwortet
Häufigkeit	355	91	85	5	3	10
Prozent	64,7%	16,6%	15,5%	0,9%	0,5%	1,8%
Gültige Prozent	65,9%	16,9%	15,8%	0,9%	0,6%	

Anhang F: Faktorladungsmatrix (Gesamtmodell mit Items der Prozess- und Ergebnisindikatoren)

Faktorextraktionsverfahren: Hauptkomponentenanalyse/Rotationsmethode: Varimax

Die in der Faktorladungsmatrix dargestellten 13 Faktoren erklären zusammen 69,5 % der Gesamtvarianz. Die Berechnungen erfolgten mit einer Stichprobengröße von 531 Fällen.

Indikator-ID/Bezeichnung	Rotierte Komponentenmatrix													
	Item	Faktoren/Faktorladungen												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
15/Anamnese	Fragenblock 10: Welche Informationen wurden von ärztlicher Seite vor der Entscheidung zur Arthroskopie erfragt? Ich wurde von einer Ärztin/einem Arzt der Einrichtung gefragt nach...													
	...Beschwerden/Schmerzen mit meinem Knie (z.B. im Beruf, im Alltag, bei sportlichen Aktivitäten)		,417		,487									
	...der Vorgeschichte bzw. Entstehungsgeschichte meiner Knieerkrankung				,674									
	...Befunden aus früheren Untersuchungen meines Knies (z.B. Röntgenbilder)				,719									
	...bereits durchgeführten Maßnahmen zur Behandlung meines Knies (z.B. Krankengymnastik, Schmerzbehandlung)				,734									
16/Körperliche Untersuchung	Frage 11: Hat die operierende Ärztin/der operierende Arzt Ihr Kniegelenk vor der Arthroskopie untersucht (z.B. Beweglichkeit, Schmerzen bei bestimmten Bewegungen)?												,858	

Indikator-ID/Bezeichnung	Rotierte Komponentenmatrix													
	Item	Faktoren/Faktorladungen												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
17_a/Präoperative Aufklärung	Fragenblock 12: Wurden Sie vor dem Eingriff von ärztlicher Seite über folgende Themen verständlich informiert? Ich wurde von einer Ärztin/einem Arzt der Einrichtung informiert...													
	...warum der Eingriff zu diesem Zeitpunkt bei mir durchgeführt werden sollte		,627											
	...über die Möglichkeiten, meine Kniebeschwerden auch ohne Operation bzw. mit alternativen Operationsverfahren zu behandeln		,599											
	...über den Ablauf des Eingriffs		,612											,528
	...über die möglichen Risiken und Komplikationen des Eingriffs		,622											
	...über die Erfolgsaussichten des Eingriffs in meinem Fall		,722											
	...welche Nachbehandlungsmaßnahmen (z.B. Krankengymnastik) nach der Operation notwendig sein würden		,587											
	War im Aufklärungsgespräch ausreichend Zeit, um alle Ihre Fragen zu klären?		,563											,431

Indikator-ID/Bezeichnung	Rotierte Komponentenmatrix														
	Item	Faktoren/Faktorladungen													
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
20/Informationen zum postoperativen Verhalten	Fragenblock 16: Wurden Sie von einer Ärztin/einem Arzt über Folgendes informiert?														
	Ich wurde von einer Ärztin/einem Arzt der Einrichtung informiert...														
	...über den Schaden, der am operierten Knie vorlag bzw. vorliegt		,411			,762									
	...über den Eingriff, der an diesem Knie vorgenommen wurde					,753									
	...welcher weitere Verlauf meiner Knieerkrankung/Kniebeschwerden zu erwarten ist		,509			,495									
	...wie weit ich mein Knie in den folgenden Wochen bewegen und belasten darf			,600											
	...wann und wo eine Nachkontrolle und Weiterbehandlung meines Knies notwendig ist			,747											
	...auf welche körperlichen Gefahrensignale (mögliche Komplikationen nach der Arthroskopie) ich achten soll		,496	,500											
...an wen ich mich bei Komplikationen wenden kann			,607												
...was ich selbst tun kann, um meine Kniebeschwerden auch langfristig zu lindern (z.B. welche Bewegung und Belastung, Gewichtsabnahme, bei Arthrose: Ernährungsumstellung, o.a.)		,445	,426												

Indikator-ID/Bezeichnung	Rotierte Komponentenmatrix													
	Item	Faktoren/Faktorladungen												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
21/Koordination der Nachbehandlung	Fragenblock 17: Wurde mit Ihnen über Folgendes gesprochen bzw. Folgendes geklärt? Vor dem Verlassen der Einrichtung...													
	...hat man mich danach gefragt, wie ich sicher nach Hause komme								,825					
	...hat man mich danach gefragt, wie ich nach der Operation zu Hause versorgt bin								,834					
	...wurde mir der Umgang mit den Gehstützen gezeigt										,602			
	...wurde für meine Versorgung mit notwendigen Medikamenten zuhause (z.B. Schmerzmedikamente, Thromboosespritze) gesorgt										,482			
	...wurde mir erläutert, ob physiotherapeutische Maßnahmen notwendig sind			,417							,553			
28/Perioperative Schmerzbehandlung am OP-Tag	Frage 14: Waren Sie während des Eingriffs ausreichend mit Schmerzmitteln versorgt?									,814				
	Frage 15: Waren Sie nach dem Eingriff in der Einrichtung ausreichend mit Schmerzmitteln versorgt?									,787				

Indikator-ID/Bezeichnung	Rotierte Komponentenmatrix													
	Item	Faktoren/Faktorladungen												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
18a_P/Gemeinsame Entscheidungsfindung	Fragenblock 13: Wie wurden Sie in die Entscheidung zur Durchführung der Arthroskopie einbezogen?													
	Mit mir wurde besprochen, welche Erwartungen ich in Bezug auf körperliche Aktivität (z.B. Sport, Alltags- und Berufsleben) als Ergebnis des Eingriffs hatte		,726											
	Erfolgsaussichten und Risiken des Eingriffs wurden abgewogen		,757											
	Nach dem Aufklärungsgespräch hatte ich genug Bedenkzeit für die Entscheidung zur Durchführung des Eingriffs		,727											
	Ich wurde an der Entscheidung zur Durchführung des Eingriffs ausreichend beteiligt		,785											
22/Schmerzen	Frage 21: Zunächst geht es darum, wie oft Sie derzeit Schmerzen im Kniegelenk haben: Wie oft tut Ihnen Ihr Knie weh?	,838												
	Fragenblock 22: Nun geht es um das Ausmaß Ihrer derzeitigen Schmerzen im operierten Knie: Wie ausgeprägt sind Ihre Schmerzen derzeit, wenn Sie zum Beispiel...													
	...sich im Knie drehen?	,605					,436							
	...Ihr Knie ganz ausstrecken?	,690												
	...Ihr Knie ganz beugen?	,668					,459							
	...auf ebenem Boden gehen?	,820												
	...Treppen herauf- oder heruntergehen?	,586					,623							
	...nachts im Bett liegen?	,606					,639							
	...sitzen oder liegen, zum Beispiel auf der Couch?	,643					,539							
	...aufrecht stehen?	,838												

Indikator-ID/Bezeichnung	Rotierte Komponentenmatrix													
	Item	Faktoren/Faktorladungen												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
23/Bewegungseinschränkungen	Fragenblock 19: Bewegungsbezogene Beschwerden derzeit:													
	Haben Sie Schwellungen an Ihrem Knie?	,640												
	Fühlen Sie ein Mahlen, hören Sie ein Klicken oder irgendein Geräusch, wenn Sie Ihr Knie bewegen?	,552												
	Bleibt Ihr Knie hängen, oder blockiert es, wenn Sie es bewegen?	,516												
	Können Sie Ihr Knie ganz ausstrecken?							,705						
	Können Sie Ihr Knie ganz beugen?	,491						,702						
	Fragenblock 20: Die nachfolgenden Fragen betreffen die derzeitige Steifigkeit Ihres Kniegelenks:													
	Wie stark ist Ihre Kniesteifigkeit morgens direkt nach dem Aufwachen?	,690												
Wie stark ist Ihre Kniesteifigkeit nachdem Sie saßen, lagen oder sich ausruhten im Verlauf des Tages?	,640													
24/Sport und Freizeitaktivitäten	Fragenblock 23: Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf die derzeitige Belastbarkeit des operierten Knies bei stärkerer körperlicher Betätigung: Welche Schwierigkeiten haben Sie mit Ihrem Knie, wenn Sie...													
	...in die Hocke gehen?	,846												
	...rennen?	,901												
	...hüpfen/springen?	,898												
	...sich im Knie drehen?	,846												
	...sich hinknien?	,827												

Indikator-ID/Bezeichnung	Rotierte Komponentenmatrix													
	Item	Faktoren/Faktorladungen												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
25/Kniebezogene Lebensqualität	Fragenblock 24: Nun fragen wir Sie nach Ihrer derzeitigen Beeinträchtigung durch das operierte Knie insgesamt:													
	Wie oft spüren Sie Ihr erkranktes Knie?	,850												
	Haben Sie Ihre Lebensweise verändert, um eventuell Ihrem Knie schadende Tätigkeiten zu vermeiden?	,640												
	Wie sehr macht es Ihnen zu schaffen, dass Ihr Knie nicht stabil ist?	,880												
	Wie würden Sie insgesamt die Schwierigkeiten bewerten, die Sie durch das Knie haben?	,900												
26/Erfüllung der Patientenerwartung	Frage 25: Ist das Ergebnis des arthroskopischen Eingriffs so, wie Sie es erwartet haben?	,604												
27/Ambulant behandelte postoperative Komplikationen	Frage 18: Traten bei Ihnen nach Durchführung der Arthroskopie Komplikationen auf?											,874		

Absender Einrichtung

«Anrede1»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_u_Hsnr»

«PLZ_Ort»

Datum

Sehr «Geehrt» «Anrede2» «Nachname»

am «Datum_der_Behandlung» haben wir bei Ihnen einen Eingriff am Knie durchgeführt. Mit diesem Fragebogen würden wir gerne von Ihnen erfahren, wie Sie diese Behandlung aus heutiger Sicht bewerten. Ihre Antworten helfen uns, die Versorgung unserer Patienten zu verbessern.

Darüber hinaus soll mit dieser Befragung geprüft werden, ob dieser Fragebogen in Zukunft auch für die gesetzliche Qualitätssicherung in Deutschland bei Eingriffen am Kniegelenk flächendeckend eingesetzt werden kann.

Der Fragebogen wurde im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses – dem höchsten Selbstverwaltungsgremium im Gesundheitswesen – vom AQUA-Institut entwickelt.

Ihre Angaben bleiben selbstverständlich anonym, die Antworten aller Befragungsteilnehmer werden zusammengefasst, sodass Rückschlüsse auf Ihre Person nicht möglich sind.

Mit dem Ausfüllen des Fragebogens leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die Verbesserung und für die Qualitätssicherung bei arthroskopischen Eingriffen am Kniegelenk.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an unseren Mitarbeiter Herr/Frau unter der Telefonnummer bzw. unter der E-Mail Adresse

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsführung

Praxisarzt / Chefarzt

Absender Einrichtung

«Anrede1»
«Vorname» «Nachname»
«Straße_u_Hsnr»
«PLZ_Ort»

Datum

Sehr «Geehrt» «Anrede2» «Nachname»

vor ca. 2 Wochen haben wir Ihnen einen Fragebogen zugesendet mit Fragen zu Ihren Erfahrungen mit der Arthroskopie am Kniegelenk, die wir bei Ihnen am «Datum_der_Behandlung» durchgeführt haben.

Wenn Sie den Fragebogen bereits ausgefüllt abgesendet haben, möchten wir uns bei Ihnen **sehr herzlich** für Ihre Zeit und Ihre Mitarbeit bedanken!

Sofern Sie den Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, möchten wir Sie gerne noch einmal motivieren, an der Befragung teilzunehmen.

Durch Ihre Angaben können Sie helfen, die Versorgung unserer Patienten, bei denen eine Arthroskopie am Kniegelenk durchgeführt wurde, zu verbessern. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass dieser Fragebogen in Zukunft im Rahmen der gesetzlichen Qualitätssicherung flächendeckend eingesetzt wird.

Der Fragebogen wurde im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses – dem höchsten Selbstverwaltungsgremium im Gesundheitswesen – vom AQUA-Institut entwickelt.

Alle Ihre Angaben bleiben selbstverständlich anonym, die Antworten aller Befragungsteilnehmer werden zusammengefasst, sodass Rückschlüsse auf Ihre Person nicht möglich sind.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an unseren Mitarbeiter Herr/Frau unter der Telefonnummer bzw. unter der E-Mail Adresse

Über Ihre Teilnahme, sofern nicht schon geschehen, würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsführung

Praxisarzt / Chefarzt

Anhang H: Datenflussmodell

Datenflussmodell Patientenbefragungen Arthroskopie am Kniegelenk

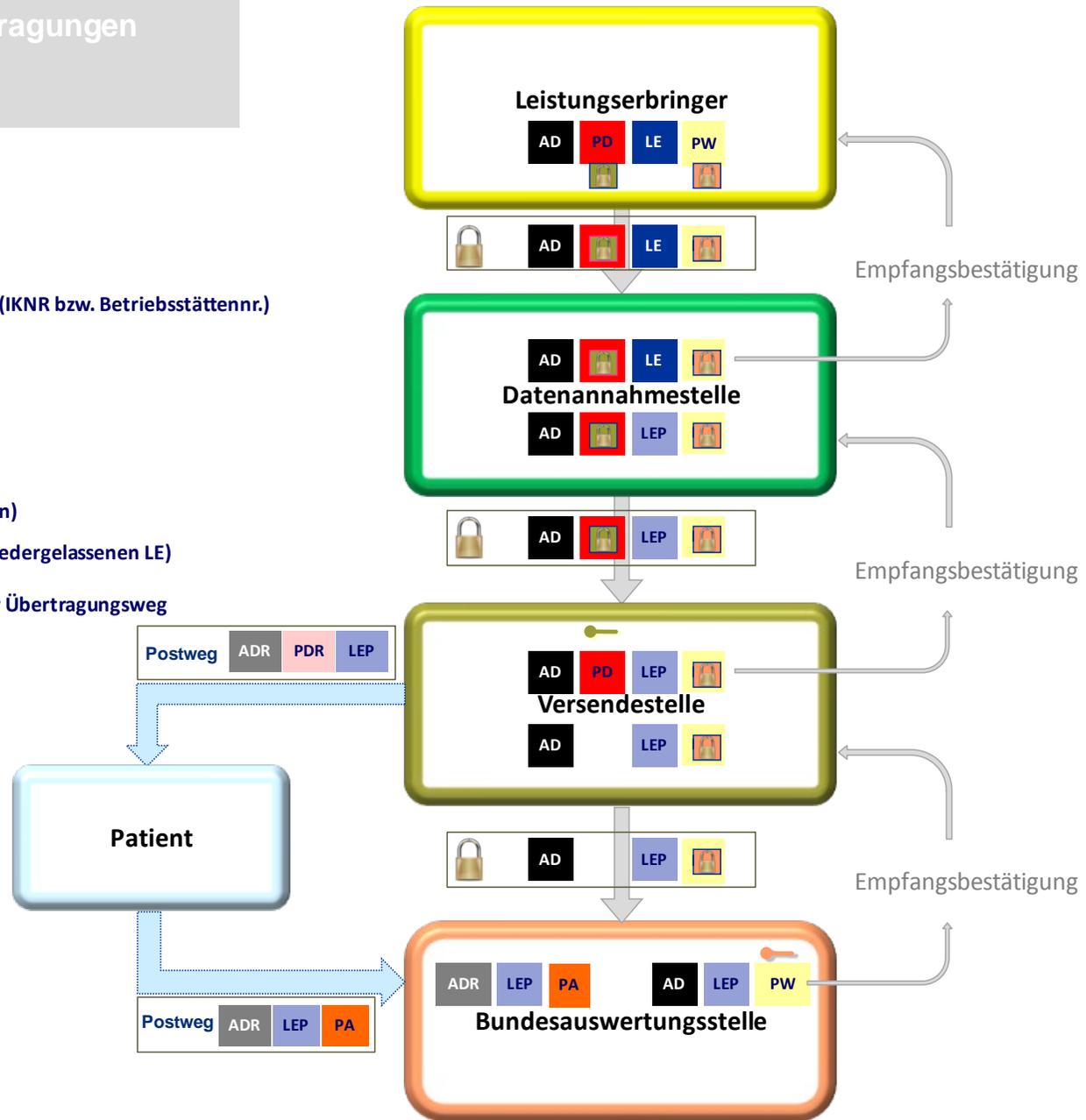
- AD** Administrative Daten
- ADR** Reduzierte administrative Daten
- LE** Leistungserbringer-identifizierende Daten (IKNR bzw. Betriebsstättennr.)
- LEP** Leistungserbringer-Pseudonym
- PD** Patientendaten
- PDR** Reduzierte Patientendaten
- PA** Patientenantwort (Ausgefüllter Fragebogen)
- PW** Passwort für Rückmeldebericht (nur bei niedergelassenen LE)
-  Transportverschlüsselung oder gesicherter Übertragungsweg

Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel der

-  Datenannahmestelle (DAS)
-  Versendestelle (VS)
-  Bundesauswertungsstelle (BAS)

Entschlüsselung mit privatem Schlüssel der

-  Datenannahmestelle (DAS)
-  Versendestelle (VS)
-  Bundesauswertungsstelle (BAS)



Anhang I: Erhebungsinstrument: Patientenbefragung – QS-Filter zur Generierung der Adressdateien

Auslösekriterien Arthroskopie am Kniegelenk

Es werden gesetzlich versicherte Patientinnen und Patienten im Alter von 18 Jahren oder älter einbezogen, die keine Ausschlussdiagnose der Liste ASK_ICD_EX aufweisen und bei denen eine Arthroskopie am Kniegelenk gemäß Einschlussliste ASK_OPS für stationäre Fälle bzw. gemäß Einschlusslisten ASK_OPS und ASK_GOP¹ für ambulante Fälle durchgeführt wurde und für die keine Ausschlussprozedur gemäß Liste ASK_OPS_EX vorliegt.

Liste ASK_OPS

OPS	Bezeichnung
1-482.7	Arthroskopische Biopsie an Gelenken – Kniegelenk
1-697.7	Diagnostische Arthroskopie – Kniegelenk
5-810.0h	Arthroskopische Gelenkrevision: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk
5-810.1h	Arthroskopische Gelenkrevision: Gelenkspülung mit Drainage, septisch: Kniegelenk
5-810.2h	Arthroskopische Gelenkrevision: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Kniegelenk
5-810.3h	Arthroskopische Gelenkrevision: Entfernung von Osteosynthesematerial: Kniegelenk
5-810.4h	Arthroskopische Gelenkrevision: Entfernung freier Gelenkkörper: Kniegelenk
5-810.5h	Arthroskopische Gelenkrevision: Entfernung periartikulärer Verkalkungen: Kniegelenk
5-810.7h	Arthroskopische Gelenkrevision: Einlegen eines Medikamententrägers: Kniegelenk
5-810.8h	Arthroskopische Gelenkrevision: Entfernen eines Medikamententrägers: Kniegelenk
5-810.9h	Arthroskopische Gelenkrevision: Resektion von Bandanteilen und Bandresten: Kniegelenk
5-810.xh	Arthroskopische Gelenkrevision: Sonstige: Kniegelenk
5-811.0h	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion einer Plica synovialis: Kniegelenk
5-811.1h	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion an einem Fettkörper (z.B. Hoffa-Fettkörper): Kniegelenk
5-811.2h	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Kniegelenk
5-811.3h	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, total: Kniegelenk
5-811.4h	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Elektrothermische Denervierung von Synovialis und Kapselgewebe: Kniegelenk
5-811.xh	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Sonstige: Kniegelenk
5-812.0h	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Exzision von erkranktem Gewebe am Gelenkknorpel: Kniegelenk
5-812.3h	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Refixation eines osteochondralen Fragmentes: Kniegelenk
5-812.4h	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Spongiosaplastik: Kniegelenk
5-812.5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell
5-812.6	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, total
5-812.7	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusrefixation

¹ im Sinne einer UND-Verknüpfung, d.h. es muss mind. eine Prozedur der Liste ASK_OPS und mindestens eine Gebührenordnungsposition der Liste ASK_GOP vorliegen.

OPS	Bezeichnung
5-812.8h	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Entnahme eines Knorpeltransplantates: Kniegelenk
5-812.9h	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Knorpeltransplantation: Kniegelenk
5-812.ah	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Implantation von in vitro hergestellten Gewebekulturen: Kniegelenk
5-812.c	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Implantation eines künstlichen Meniskus
5-812.d	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Entfernung eines künstlichen Meniskus
5-812.eh	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Chondroplastik): Kniegelenk
5-812.fh	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knocheneröffnung (z.B. nach Pridie, Mikrofrakturierung, Abrasionsarthroplastik): Kniegelenk
5-812.gh	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knocheneröffnung mit Einbringen eines azellulären Implantates: Kniegelenk
5-812.hh	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Autogene matrixinduzierte Chondrozytentransplantation: Kniegelenk
5-812.kh	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Resektion eines oder mehrerer Osteophyten: Kniegelenk
5-812.mh	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knocheneröffnung mit Einbringen eines mit homologem Vollblut oder seinen Bestandteilen angereicherten azellulären Implantates: Kniegelenk
5-812.xh	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Sonstige: Kniegelenk
5-813.0	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Naht eines vorderen Kreuzbandes
5-813.1	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Naht eines hinteren Kreuzbandes
5-813.2	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Knöcherne Refixation eines Kreuzbandes
5-813.3	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Plastik vorderes Kreuzband mit autogener Patellarsehne
5-813.4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Plastik vorderes Kreuzband mit sonstiger autogener Sehne
5-813.5	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Plastik vorderes Kreuzband mit alloplastischem Bandersatz
5-813.6	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Plastik hinteres Kreuzband mit autogener Patellarsehne
5-813.7	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Plastik hinteres Kreuzband mit sonstiger autogener Sehne
5-813.8	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Plastik hinteres Kreuzband mit alloplastischem Bandersatz
5-813.9	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Durchtrennung der Kniegelenkscapsel (Lateral release)
5-813.a	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Naht des medialen Kapselbandapparates

OPS	Bezeichnung
5-813.b	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Naht des lateralen Kapselbandapparates
5-813.c	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Naht des dorsalen Kapselbandapparates
5-813.d	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Plastik des medialen Kapselbandapparates
5-813.e	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Plastik des lateralen Kapselbandapparates
5-813.f	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Plastik des dorsalen Kapselbandapparates
5-813.g	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Plastik vorderes Kreuzband mit allogener Sehne
5-813.h	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Plastik hinteres Kreuzband mit allogener Sehne
5-813.x	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Sonstige
5-813.y	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: N.n.bez.
5-815.0	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk: Entfernung eines vorderen Kreuzbandtransplantates
5-815.1	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk: Entfernung eines hinteren Kreuzbandtransplantates
5-815.20	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk: Wechsel eines vorderen Kreuzbandtransplantates: Mit autogener Patellarsehne
5-815.21	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk: Wechsel eines vorderen Kreuzbandtransplantates: Mit sonstiger autogener Sehne
5-815.22	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk: Wechsel eines vorderen Kreuzbandtransplantates: Mit alloplastischem Bandersatz
5-815.23	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk: Wechsel eines vorderen Kreuzbandtransplantates: Mit allogener Sehne
5-815.2x	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk: Wechsel eines vorderen Kreuzbandtransplantates: Sonstige
5-815.30	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk: Wechsel eines hinteren Kreuzbandtransplantates: Mit autogener Patellarsehne
5-815.31	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk: Wechsel eines hinteren Kreuzbandtransplantates: Mit sonstiger autogener Sehne
5-815.32	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk: Wechsel eines hinteren Kreuzbandtransplantates: Mit alloplastischem Bandersatz
5-815.33	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk: Wechsel eines hinteren Kreuzbandtransplantates: Mit allogener Sehne
5-815.3x	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk: Wechsel eines hinteren Kreuzbandtransplantates: Sonstige
5-819.0h	Andere arthroskopische Operationen: Durchtrennung eines Bandes: Kniegelenk
5-819.1h	Andere arthroskopische Operationen: Debridement einer Sehne: Kniegelenk
5-819.2h	Andere arthroskopische Operationen: Resektion eines Ganglions: Kniegelenk
5-819.xh	Andere arthroskopische Operationen: Sonstige: Kniegelenk

Liste ASK_GOP

GOP	Bezeichnung
31141	Endoskopischer Gelenkeingriff (Arthroskopie) der Kategorie E1
31142	Endoskopischer Gelenkeingriff (Arthroskopie) der Kategorie E2
31143	Endoskopischer Gelenkeingriff (Arthroskopie) der Kategorie E3
31144	Endoskopischer Gelenkeingriff (Arthroskopie) der Kategorie E4
31145	Endoskopischer Gelenkeingriff (Arthroskopie) der Kategorie E5
31146	Endoskopischer Gelenkeingriff (Arthroskopie) der Kategorie E6
31147	Endoskopischer Gelenkeingriff (Arthroskopie) der Kategorie E7

Liste ASK_OPS_EX

OPS	Bezeichnung
Prozeduren Frakturversorgungen des Kniegelenkes	
5-780.0h	Exploration von Knochengewebe; Femur distal
5-780.0j	Exploration von Knochengewebe; Patella
5-780.0k	Exploration von Knochengewebe; Tibia proximal
5-780.1h	Knochenbohrung; Femur distal
5-780.1j	Knochenbohrung; Patella
5-780.1k	Knochenbohrung; Tibia proximal
5-780.2h	Drainage; Femur distal
5-780.2j	Drainage; Patella
5-780.2k	Drainage; Tibia proximal
5-780.3h	Entfernung eines Fremdkörpers; Femur distal
5-780.3j	Entfernung eines Fremdkörpers; Patella
5-780.3k	Entfernung eines Fremdkörpers; Tibia proximal
5-780.4h	Einlegen eines Medikamententrägers; Femur distal
5-780.4j	Einlegen eines Medikamententrägers; Patella
5-780.4k	Einlegen eines Medikamententrägers; Tibia proximal
5-780.5h	Entfernen eines Medikamententrägers; Femur distal
5-780.5j	Entfernen eines Medikamententrägers; Patella
5-780.5k	Entfernen eines Medikamententrägers; Tibia proximal
5-780.6h	Debridement; Femur distal
5-780.6j	Debridement; Patella
5-780.6k	Debridement; Tibia proximal
5-780.7h	Sequesterotomie; Femur distal
5-780.7j	Sequesterotomie; Patella
5-780.7k	Sequesterotomie; Tibia proximal
5-780.8h	Sequesterotomie mit Einlegen eines Medikamententrägers; Femur distal
5-780.8j	Sequesterotomie mit Einlegen eines Medikamententrägers; Patella

OPS	Bezeichnung
5-780.8k	Sequesterotomie mit Einlegen eines Medikamententrägers; Tibia proximal
5-780.9h	Kombination einer anderen Inzision mit Einlegen eines Medikamententrägers; Femur distal
5-780.9j	Kombination einer anderen Inzision mit Einlegen eines Medikamententrägers; Patella
5-780.9k	Kombination einer anderen Inzision mit Einlegen eines Medikamententrägers; Tibia proximal
5-780.xh	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch; Sonstige; Femur distal
5-780.xj	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch; Sonstige; Patella
5-780.xk	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch; Sonstige; Tibia proximal
5-780.y	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch; N.n.bez.
5-781.0h	Valgisierende Osteotomie; Femur distal
5-781.0j	Valgisierende Osteotomie; Patella
5-781.0k	Valgisierende Osteotomie; Tibia proximal
5-781.1h	Varisierende Osteotomie; Femur distal
5-781.1j	Varisierende Osteotomie; Patella
5-781.1k	Varisierende Osteotomie; Tibia proximal
5-781.2h	(De-)Rotationsosteotomie; Femur distal
5-781.2j	(De-)Rotationsosteotomie; Patella
5-781.2k	(De-)Rotationsosteotomie; Tibia proximal
5-781.3h	Verkürzungsosteotomie; Femur distal
5-781.3j	Verkürzungsosteotomie; Patella
5-781.3k	Verkürzungsosteotomie; Tibia proximal
5-781.4h	Verlängerungsosteotomie; Femur distal
5-781.4j	Verlängerungsosteotomie; Patella
5-781.4k	Verlängerungsosteotomie; Tibia proximal
5-781.5h	Valgisierende (De-)Rotationsosteotomie; Femur distal
5-781.5j	Valgisierende (De-)Rotationsosteotomie; Patella
5-781.5k	Valgisierende (De-)Rotationsosteotomie; Tibia proximal
5-781.6h	Varisierende (De-)Rotationsosteotomie; Femur distal
5-781.6j	Varisierende (De-)Rotationsosteotomie; Patella
5-781.6k	Varisierende (De-)Rotationsosteotomie; Tibia proximal
5-781.7h	Kortikotomie bei Segmenttransport; Femur distal
5-781.7j	Kortikotomie bei Segmenttransport; Patella
5-781.7k	Kortikotomie bei Segmenttransport; Tibia proximal
5-781.8h	Komplexe (mehrdimensionale) Osteotomie; Femur distal
5-781.8j	Komplexe (mehrdimensionale) Osteotomie; Patella
5-781.8k	Komplexe (mehrdimensionale) Osteotomie; Tibia proximal
5-781.9h	Komplexe (mehrdimensionale) Osteotomie mit Achsenkorrektur; Femur distal
5-781.9j	Komplexe (mehrdimensionale) Osteotomie mit Achsenkorrektur; Patella
5-781.9k	Komplexe (mehrdimensionale) Osteotomie mit Achsenkorrektur; Tibia proximal

OPS	Bezeichnung
5-781.ah	Osteotomie ohne Achsenkorrektur; Femur distal
5-781.aj	Osteotomie ohne Achsenkorrektur; Patella
5-781.ak	Osteotomie ohne Achsenkorrektur; Tibia proximal
5-781.xh	Osteotomie und Korrekturosteotomie; Sonstige; Femur distal
5-781.xj	Osteotomie und Korrekturosteotomie; Sonstige; Patella
5-781.xk	Osteotomie und Korrekturosteotomie; Sonstige; Tibia proximal
5-781.y	Osteotomie und Korrekturosteotomie; N.n.bez.
5-784.0h	Transplantation von Spongiosa, autogen; Femur distal
5-784.0j	Transplantation von Spongiosa, autogen; Patella
5-784.0k	Transplantation von Spongiosa, autogen; Tibia proximal
5-784.1h	Transplantation eines kortikospongiösen Spanes, autogen; Femur distal
5-784.1j	Transplantation eines kortikospongiösen Spanes, autogen; Patella
5-784.1k	Transplantation eines kortikospongiösen Spanes, autogen; Tibia proximal
5-784.2h	Transplantation eines kortikospongiösen Spanes, autogen, ausgedehnt; Femur distal
5-784.2j	Transplantation eines kortikospongiösen Spanes, autogen, ausgedehnt; Patella
5-784.2k	Transplantation eines kortikospongiösen Spanes, autogen, ausgedehnt; Tibia proximal
5-784.3h	Knochen transplantation, nicht gefäßgestielt; Femur distal
5-784.3j	Knochen transplantation, nicht gefäßgestielt; Patella
5-784.3k	Knochen transplantation, nicht gefäßgestielt; Tibia proximal
5-784.4h	Knochen transplantation, gefäßgestielt mit mikrovaskulärer Anastomose; Femur distal
5-784.4j	Knochen transplantation, gefäßgestielt mit mikrovaskulärer Anastomose; Patella
5-784.4k	Knochen transplantation, gefäßgestielt mit mikrovaskulärer Anastomose; Tibia proximal
5-784.5h	Knorpel-Knochen transplantation, autogen; Femur distal
5-784.5j	Knorpel-Knochen transplantation, autogen; Patella
5-784.5k	Knorpel-Knochen transplantation, autogen; Tibia proximal
5-784.6h	Knorpel-Knochen transplantation, allogen; Femur distal
5-784.6j	Knorpel-Knochen transplantation, allogen; Patella
5-784.6k	Knorpel-Knochen transplantation, allogen; Tibia proximal
5-784.7h	Transplantation von Spongiosa, allogen; Femur distal
5-784.7j	Transplantation von Spongiosa, allogen; Patella
5-784.7k	Transplantation von Spongiosa, allogen; Tibia proximal
5-784.8h	Transplantation eines kortikospongiösen Spanes, allogen; Femur distal
5-784.8j	Transplantation eines kortikospongiösen Spanes, allogen; Patella
5-784.8k	Transplantation eines kortikospongiösen Spanes, allogen; Tibia proximal
5-784.9h	Transplantation eines Röhrenknochens, allogen; Femur distal
5-784.9j	Transplantation eines Röhrenknochens, allogen; Patella
5-784.9k	Transplantation eines Röhrenknochens, allogen; Tibia proximal
5-784.ah	Knochen transposition, gefäßgestielt; Femur distal

OPS	Bezeichnung
5-784.aj	Knochentransposition, gefäßgestielt; Patella
5-784.ak	Knochentransposition, gefäßgestielt; Tibia proximal
5-784.bh	Transplantation von humaner demineralisierter Knochenmatrix; Femur distal
5-784.bj	Transplantation von humaner demineralisierter Knochenmatrix; Patella
5-784.bk	Transplantation von humaner demineralisierter Knochenmatrix; Tibia proximal
5-784.xh	Knochentransplantation und -transposition; Sonstige; Femur distal
5-784.xj	Knochentransplantation und -transposition; Sonstige; Patella
5-784.xk	Knochentransplantation und -transposition; Sonstige; Tibia proximal
5-784.y	Knochentransplantation und -transposition; N.n.bez.
5-786.0	Osteosyntheseverfahren, durch Schraube
5-786.1	Osteosyntheseverfahren, durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage
5-786.2	Osteosyntheseverfahren, durch Platte
5-786.3	Osteosyntheseverfahren, durch Winkelplatte/Kondylenplatte
5-786.4	Osteosyntheseverfahren durch dynamische Kompressionsschraube
5-786.5	Osteosyntheseverfahren durch Marknagel mit Gelenkkomponente
5-786.6	Osteosyntheseverfahren durch Marknagel
5-786.7	Osteosyntheseverfahren durch Verriegelungsnagel
5-786.8	Osteosyntheseverfahren durch Fixateur externe
5-786.9	Osteosyntheseverfahren durch Materialkombinationen
5-786.c	Osteosyntheseverfahren durch Transfixationsnagel
5-786.e	Osteosyntheseverfahren durch (Blount-)Klammern
5-786.f	Osteosyntheseverfahren durch resorbierbares Material; Femur distal
5-786.g	Osteosyntheseverfahren durch intramedullären Draht
5-786.j0	Osteosyntheseverfahren durch internes Verlängerungs- oder Knochentransportsystem, nicht motorisiert
5-786.j1	Osteosyntheseverfahren durch internes Verlängerungs- oder Knochentransportsystem, motorisiert
5-786.k	Osteosyntheseverfahren durch winkelstabile Platte
5-786.m	Osteosyntheseverfahren durch Ringfixateur
5-786.x	Osteosyntheseverfahren; Sonstiges
5-786.y	Osteosyntheseverfahren; N.n.bez.
5-789.0h	Naht von Periost; Femur distal
5-789.0j	Naht von Periost; Patella
5-789.0k	Naht von Periost; Tibia proximal
5-789.1h	Epiphyseodese, temporär; Femur distal
5-789.1j	Epiphyseodese, temporär; Patella
5-789.1k	Epiphyseodese, temporär; Tibia proximal
5-789.2h	Epiphyseodese, permanent; Femur distal
5-789.2j	Epiphyseodese, permanent; Patella
5-789.2k	Epiphyseodese, permanent; Tibia proximal

OPS	Bezeichnung
5-789.3h	Revision von Osteosynthesematerial ohne Materialwechsel; Femur distal
5-789.3j	Revision von Osteosynthesematerial ohne Materialwechsel; Patella
5-789.3k	Revision von Osteosynthesematerial ohne Materialwechsel; Tibia proximal
5-789.4h	Therapeutische Epiphyseolyse; Femur distal
5-789.4j	Therapeutische Epiphyseolyse; Patella
5-789.4k	Therapeutische Epiphyseolyse; Tibia proximal
5-789.5	Destruktion, durch Thermoablation mittels Laser, perkutan
5-789.6	Destruktion, durch Radiofrequenzthermoablation, perkutan
5-789.7	Destruktion, durch Magnetresonanz-gesteuerten fokussierten Ultraschall [MRgFUS], perkutan
5-789.xh	Andere Operationen am Knochen; Sonstige; Femur distal
5-789.xj	Andere Operationen am Knochen; Sonstige; Patella
5-789.xk	Andere Operationen am Knochen; Sonstige; Tibia proximal
5-789.y	Andere Operationen am Knochen; N.n.bez.
5-793.0h	Offene Reposition einer Epiphysenlösung ohne Osteosynthese; Femur distal
5-793.0j	Offene Reposition einer Epiphysenlösung ohne Osteosynthese; Patella
5-793.0k	Offene Reposition einer Epiphysenlösung ohne Osteosynthese; Tibia proximal
5-793.1h	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Schraube; Femur distal
5-793.1j	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Schraube; Patella
5-793.1k	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Schraube; Tibia proximal
5-793.2h	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage; Femur distal
5-793.2j	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage; Patella
5-793.2k	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage; Tibia proximal
5-793.3h	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Platte; Femur distal
5-793.3j	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Platte; Patella
5-793.3k	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Platte; Tibia proximal
5-793.4h	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Winkelplatte/Kondylenplatte; Femur distal
5-793.4j	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Winkelplatte/Kondylenplatte; Patella
5-793.4k	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Winkelplatte/Kondylenplatte; Tibia proximal

OPS	Bezeichnung
5-793.5h	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch dynamische Kompressionsschraube; Femur distal
5-793.5j	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch dynamische Kompressionsschraube; Patella
5-793.5k	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch dynamische Kompressionsschraube; Tibia proximal
5-793.6h	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Fixateur externe; Femur distal
5-793.6j	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Fixateur externe; Patella
5-793.6k	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Fixateur externe; Tibia proximal
5-793.7h	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Fixateur externe mit interner Osteosynthese; Femur distal
5-793.7j	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Fixateur externe mit interner Osteosynthese; Patella
5-793.7k	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Fixateur externe mit interner Osteosynthese; Tibia proximal
5-793.8h	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Materialkombinationen; Femur distal
5-793.8j	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Materialkombinationen; Patella
5-793.8k	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Materialkombinationen; Tibia proximal
5-793.9h	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Materialkombinationen mit Rekonstruktion der Gelenkfläche; Femur distal
5-793.9j	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Materialkombinationen mit Rekonstruktion der Gelenkfläche; Patella
5-793.9k	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Materialkombinationen mit Rekonstruktion der Gelenkfläche; Tibia proximal
5-793.ah	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Marknagel mit Gelenkkomponente; Femur distal
5-793.aj	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Marknagel mit Gelenkkomponente; Patella
5-793.ak	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Marknagel mit Gelenkkomponente; Tibia proximal
5-793.bh	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Marknagel; Femur distal
5-793.bj	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Marknagel; Patella
5-793.bk	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Marknagel; Tibia proximal
5-793.ch	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Transfixationsnagel; Femur distal
5-793.cj	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Transfixationsnagel; Patella

OPS	Bezeichnung
5-793.ck	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Transfixationsnagel; Tibia proximal
5-793.eh	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch (Blount-)Klammern; Femur distal
5-793.ej	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch (Blount-)Klammern
5-793.ek	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch (Blount-)Klammern; Tibia proximal
5-793.fh	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch resorbierbares Material; Femur distal
5-793.fj	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch resorbierbares Material; Patella
5-793.fk	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch resorbierbares Material; Tibia proximal
5-793.gh	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch intramedullären Draht; Femur distal
5-793.gj	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch intramedullären Draht; Patella
5-793.gk	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch intramedullären Draht; Tibia proximal
5-793.hh	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens ohne Osteosynthese; Femur distal
5-793.hj	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens ohne Osteosynthese; Patella
5-793.hk	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens ohne Osteosynthese; Tibia proximal
5-793.kh	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch winkelstabile Platte; Femur distal
5-793.kj	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch winkelstabile Platte; Patella
5-793.kk	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch winkelstabile Platte; Tibia proximal
5-793.mh	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Ringfixateur; Femur distal
5-793.mj	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Ringfixateur; Patella
5-793.mk	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Ringfixateur, Sonstige; Tibia proximal
5-793.xh	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens, Sonstige; Femur distal
5-793.xj	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens, Sonstige; Patella
5-793.xk	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens, Sonstige; Tibia proximal
5-793.y	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens; N.n.bez.

OPS	Bezeichnung
5-794.0h	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Schraube; Femur distal
5-794.0j	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Schraube; Patella
5-794.0k	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Schraube; Tibia proximal
5-794.1h	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage; Femur distal
5-794.1j	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage; Patella
5-794.1k	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage; Tibia proximal
5-794.2h	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Platte; Femur distal
5-794.2j	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Platte; Patella
5-794.2k	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Platte; Tibia proximal
5-794.3h	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Winkelplatte/Kondylenplatte; Femur distal
5-794.3j	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Winkelplatte/Kondylenplatte; Patella
5-794.3k	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Winkelplatte/Kondylenplatte; Tibia proximal
5-794.4h	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch dynamische Kompressionsschraube; Femur distal
5-794.4j	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch dynamische Kompressionsschraube; Patella
5-794.4k	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch dynamische Kompressionsschraube; Tibia proximal
5-794.5h	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Fixateur externe; Femur distal
5-794.5j	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Fixateur externe; Patella
5-794.5k	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Fixateur externe; Tibia proximal
5-794.6h	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Fixateur externe mit interner Osteosynthese; Femur distal
5-794.6j	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Fixateur externe mit interner Osteosynthese; Patella
5-794.6k	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Fixateur externe mit interner Osteosynthese; Tibia proximal
5-794.7h	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Materialkombinationen; Femur distal
5-794.7j	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Materialkombinationen; Patella

OPS	Bezeichnung
5-794.7k	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Materialkombinationen; Tibia proximal
5-794.8h	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Materialkombinationen mit Rekonstruktion der Gelenkfläche; Femur distal
5-794.8j	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Materialkombinationen mit Rekonstruktion der Gelenkfläche; Patella
5-794.8k	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Materialkombinationen mit Rekonstruktion der Gelenkfläche; Tibia proximal
5-794.ah	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Marknagel mit Gelenkkomponente; Femur distal
5-794.aj	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Marknagel mit Gelenkkomponente; Patella
5-794.ak	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Marknagel mit Gelenkkomponente; Tibia proximal
5-794.bh	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Marknagel; Femur distal
5-794.bj	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Marknagel; Patella
5-794.bk	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Marknagel; Tibia proximal
5-794.ch	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Transfixationsnagel; Femur distal
5-794.cj	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Transfixationsnagel; Patella
5-794.ck	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Transfixationsnagel; Tibia proximal
5-794.eh	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch (Blount-)Klammern; Femur distal
5-794.ej	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch (Blount-)Klammern; Patella
5-794.ek	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch (Blount-)Klammern; Tibia proximal
5-794.fh	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch resorbierbares Material; Femur distal
5-794.fj	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch resorbierbares Material; Patella
5-794.fk	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch resorbierbares Material; Tibia proximal
5-794.gh	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch intramedullären Draht; Femur distal
5-794.gj	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch intramedullären Draht; Patella
5-794.gk	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch intramedullären Draht; Tibia proximal
5-794.hh	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens ohne Osteosynthese; Femur distal

OPS	Bezeichnung
5-794.hj	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens ohne Osteosynthese; Patella
5-794.hk	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens ohne Osteosynthese; Tibia proximal
5-794.kh	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch winkelstabile Platte; Femur distal
5-794.kj	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch winkelstabile Platte; Patella
5-794.kk	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch winkelstabile Platte; Tibia proximal
5-794.mh	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Ringfixateur; Femur distal
5-794.mj	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Ringfixateur; Patella
5-794.mk	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens durch Ringfixateur; Tibia proximal
5-794.xh	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens; Sonstige; Femur distal
5-794.xj	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens; Sonstige; Patella
5-794.xk	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens; Sonstige; Tibia proximal
5-794.y	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens; N.n.bez.

Liste ASK_ICD_EX

ICD	Bezeichnung
Diagnosen bösartige Neubildungen	
C00	Bösartige Neubildung der Lippe
C00.0	Bösartige Neubildung: Äußere Oberlippe
C00.1	Bösartige Neubildung: Äußere Unterlippe
C00.2	Bösartige Neubildung: Äußere Lippe, nicht näher bezeichnet
C00.3	Bösartige Neubildung: Oberlippe, Innenseite
C00.4	Bösartige Neubildung: Unterlippe, Innenseite
C00.5	Bösartige Neubildung: Lippe, nicht näher bezeichnet, Innenseite
C00.6	Bösartige Neubildung: Lippenkommissur
C00.8	Bösartige Neubildung: Lippe, mehrere Teilbereiche überlappend
C00.9	Bösartige Neubildung: Lippe, nicht näher bezeichnet
C01	Bösartige Neubildung des Zungengrundes
C02	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge
C02.0	Bösartige Neubildung: Zungenrücken
C02.1	Bösartige Neubildung: Zungenrand

ICD	Bezeichnung
C02.2	Bösartige Neubildung: Zungenunterfläche
C02.3	Bösartige Neubildung: Vordere zwei Drittel der Zunge, Bereich nicht näher bezeichnet
C02.4	Bösartige Neubildung: Zungentonsille
C02.8	Bösartige Neubildung: Zunge, mehrere Teilbereiche überlappend
C02.9	Bösartige Neubildung: Zunge, nicht näher bezeichnet
C03	Bösartige Neubildung des Zahnfleisches
C03.0	Bösartige Neubildung: Oberkieferzahnfleisch
C03.1	Bösartige Neubildung: Unterkieferzahnfleisch
C03.9	Bösartige Neubildung: Zahnfleisch, nicht näher bezeichnet
C04	Bösartige Neubildung des Mundbodens
C04.0	Bösartige Neubildung: Vorderer Teil des Mundbodens
C04.1	Bösartige Neubildung: Seitlicher Teil des Mundbodens
C04.8	Bösartige Neubildung: Mundboden, mehrere Teilbereiche überlappend
C04.9	Bösartige Neubildung: Mundboden, nicht näher bezeichnet
C05	Bösartige Neubildung des Gaumens
C05.0	Bösartige Neubildung: Harter Gaumen
C05.1	Bösartige Neubildung: Weicher Gaumen
C05.2	Bösartige Neubildung: Uvula
C05.8	Bösartige Neubildung: Gaumen, mehrere Teilbereiche überlappend
C05.9	Bösartige Neubildung: Gaumen, nicht näher bezeichnet
C06	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
C06.0	Bösartige Neubildung: Wangenschleimhaut
C06.1	Bösartige Neubildung: Vestibulum oris
C06.2	Bösartige Neubildung: Retromolarregion
C06.8	Bösartige Neubildung: Sonstige und nicht näher bezeichnete Teile des Mundes, mehrere Teilbereiche überlappend
C06.9	Bösartige Neubildung: Mund, nicht näher bezeichnet
C07	Bösartige Neubildung der Parotis
C08	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter großer Speicheldrüsen
C08.0	Bösartige Neubildung: Glandula submandibularis
C08.1	Bösartige Neubildung: Glandula sublingualis
C08.8	Bösartige Neubildung: Große Speicheldrüsen, mehrere Teilbereiche überlappend
C08.9	Bösartige Neubildung: Große Speicheldrüse, nicht näher bezeichnet
C09	Bösartige Neubildung der Tonsille
C09.0	Bösartige Neubildung: Fossa tonsillaris
C09.1	Bösartige Neubildung: Gaumenbogen (vorderer) (hinterer)
C09.8	Bösartige Neubildung: Tonsille, mehrere Teilbereiche überlappend
C09.9	Bösartige Neubildung: Tonsille, nicht näher bezeichnet

ICD	Bezeichnung
C10	Bösartige Neubildung des Oropharynx
C10.0	Bösartige Neubildung: Vallecula epiglottica
C10.1	Bösartige Neubildung: Vorderfläche der Epiglottis
C10.2	Bösartige Neubildung: Seitenwand des Oropharynx
C10.3	Bösartige Neubildung: Hinterwand des Oropharynx
C10.4	Bösartige Neubildung: Kiemengang
C10.8	Bösartige Neubildung: Oropharynx, mehrere Teilbereiche überlappend
C10.9	Bösartige Neubildung: Oropharynx, nicht näher bezeichnet
C11	Bösartige Neubildung des Nasopharynx
C11.0	Bösartige Neubildung: Obere Wand des Nasopharynx
C11.1	Bösartige Neubildung: Hinterwand des Nasopharynx
C11.2	Bösartige Neubildung: Seitenwand des Nasopharynx
C11.3	Bösartige Neubildung: Vorderwand des Nasopharynx
C11.8	Bösartige Neubildung: Nasopharynx, mehrere Teilbereiche überlappend
C11.9	Bösartige Neubildung: Nasopharynx, nicht näher bezeichnet
C12	Bösartige Neubildung des Recessus piriformis
C13	Bösartige Neubildung des Hypopharynx
C13.0	Bösartige Neubildung: Regio postcricoidea
C13.1	Bösartige Neubildung: Aryepiglottische Falte, hypopharyngeale Seite
C13.2	Bösartige Neubildung: Hinterwand des Hypopharynx
C13.8	Bösartige Neubildung: Hypopharynx, mehrere Teilbereiche überlappend
C13.9	Bösartige Neubildung: Hypopharynx, nicht näher bezeichnet
C14	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen der Lippe, der Mundhöhle und des Pharynx
C14.0	Bösartige Neubildung: Pharynx, nicht näher bezeichnet
C14.2	Bösartige Neubildung: Lymphatischer Rachenring [Waldeyer]
C14.8	Bösartige Neubildung: Lippe, Mundhöhle und Pharynx, mehrere Teilbereiche überlappend
C15	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C15.0	Bösartige Neubildung: Zervikaler Ösophagus
C15.1	Bösartige Neubildung: Thorakaler Ösophagus
C15.2	Bösartige Neubildung: Abdominaler Ösophagus
C15.3	Bösartige Neubildung: Ösophagus, oberes Drittel
C15.4	Bösartige Neubildung: Ösophagus, mittleres Drittel
C15.5	Bösartige Neubildung: Ösophagus, unteres Drittel
C15.8	Bösartige Neubildung: Ösophagus, mehrere Teilbereiche überlappend
C15.9	Bösartige Neubildung: Ösophagus, nicht näher bezeichnet
C16	Bösartige Neubildung des Magens
C16.0	Bösartige Neubildung: Kardial

ICD	Bezeichnung
C16.1	Bösartige Neubildung: Fundus ventriculi
C16.2	Bösartige Neubildung: Corpus ventriculi
C16.3	Bösartige Neubildung: Antrum pyloricum
C16.4	Bösartige Neubildung: Pylorus
C16.5	Bösartige Neubildung: Kleine Krümmung des Magens, nicht näher bezeichnet
C16.6	Bösartige Neubildung: Große Krümmung des Magens, nicht näher bezeichnet
C16.8	Bösartige Neubildung: Magen, mehrere Teilbereiche überlappend
C16.9	Bösartige Neubildung: Magen, nicht näher bezeichnet
C17	Bösartige Neubildung des Dünndarmes
C17.0	Bösartige Neubildung: Duodenum
C17.1	Bösartige Neubildung: Jejunum
C17.2	Bösartige Neubildung: Ileum
C17.3	Bösartige Neubildung: Meckel-Divertikel
C17.8	Bösartige Neubildung: Dünndarm, mehrere Teilbereiche überlappend
C17.9	Bösartige Neubildung: Dünndarm, nicht näher bezeichnet
C18	Bösartige Neubildung des Kolons
C18.0	Bösartige Neubildung: Zäkum
C18.1	Bösartige Neubildung: Appendix vermiformis
C18.2	Bösartige Neubildung: Colon ascendens
C18.3	Bösartige Neubildung: Flexura coli dextra [hepatica]
C18.4	Bösartige Neubildung: Colon transversum
C18.5	Bösartige Neubildung: Flexura coli sinistra [lienalis]
C18.6	Bösartige Neubildung: Colon descendens
C18.7	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
C18.8	Bösartige Neubildung: Kolon, mehrere Teilbereiche überlappend
C18.9	Bösartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet
C19	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C20	Bösartige Neubildung des Rektums
C21	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals
C21.0	Bösartige Neubildung: Anus, nicht näher bezeichnet
C21.1	Bösartige Neubildung: Analkanal
C21.2	Bösartige Neubildung: Kloakenregion
C21.8	Bösartige Neubildung: Rektum, Anus und Analkanal, mehrere Teilbereiche überlappend
C22	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C22.0	Leberzellkarzinom
C22.1	Intrahepatisches Gallengangskarzinom
C22.2	Hepatoblastom
C22.3	Angiosarkom der Leber

ICD	Bezeichnung
C22.4	Sonstige Sarkome der Leber
C22.7	Sonstige näher bezeichnete Karzinome der Leber
C22.9	Bösartige Neubildung: Leber, nicht näher bezeichnet
C23	Bösartige Neubildung der Gallenblase
C24	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C24.0	Bösartige Neubildung: Extrahepatischer Gallengang
C24.1	Bösartige Neubildung: Ampulla hepatopancreatica [Ampulla Vateri]
C24.8	Bösartige Neubildung: Gallenwege, mehrere Teilbereiche überlappend
C24.9	Bösartige Neubildung: Gallenwege, nicht näher bezeichnet
C25	Bösartige Neubildung des Pankreas
C25.0	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf
C25.1	Bösartige Neubildung: Pankreaskörper
C25.2	Bösartige Neubildung: Pankreasschwanz
C25.3	Bösartige Neubildung: Ductus pancreaticus
C25.4	Bösartige Neubildung: Endokriner Drüsenanteil des Pankreas
C25.7	Bösartige Neubildung: Sonstige Teile des Pankreas
C25.8	Bösartige Neubildung: Pankreas, mehrere Teilbereiche überlappend
C25.9	Bösartige Neubildung: Pankreas, nicht näher bezeichnet
C26	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Verdauungsorgane
C26.0	Bösartige Neubildung: Intestinaltrakt, Teil nicht näher bezeichnet
C26.1	Bösartige Neubildung: Milz
C26.8	Bösartige Neubildung: Verdauungssystem, mehrere Teilbereiche überlappend
C26.9	Bösartige Neubildung: Ungenau bezeichnete Lokalisationen des Verdauungssystems
C30	Bösartige Neubildung der Nasenhöhle und des Mittelohres
C30.0	Bösartige Neubildung: Nasenhöhle
C30.1	Bösartige Neubildung: Mittelohr
C31	Bösartige Neubildung der Nasennebenhöhlen
C31.0	Bösartige Neubildung: Sinus maxillaris [Kieferhöhle]
C31.1	Bösartige Neubildung: Sinus ethmoidalis [Siebbeinzellen]
C31.2	Bösartige Neubildung: Sinus frontalis [Stirnhöhle]
C31.3	Bösartige Neubildung: Sinus sphenoidalis [Keilbeinhöhle]
C31.8	Bösartige Neubildung: Nasennebenhöhlen, mehrere Teilbereiche überlappend
C31.9	Bösartige Neubildung: Nasennebenhöhle, nicht näher bezeichnet
C32	Bösartige Neubildung des Larynx
C32.0	Bösartige Neubildung: Glottis
C32.1	Bösartige Neubildung: Supraglottis
C32.2	Bösartige Neubildung: Subglottis
C32.3	Bösartige Neubildung: Larynxknorpel

ICD	Bezeichnung
C32.8	Bösartige Neubildung: Larynx, mehrere Teilbereiche überlappend
C32.9	Bösartige Neubildung: Larynx, nicht näher bezeichnet
C33	Bösartige Neubildung der Trachea
C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C34.0	Bösartige Neubildung: Hauptbronchus
C34.1	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)
C34.2	Bösartige Neubildung: Mittellappen (-Bronchus)
C34.3	Bösartige Neubildung: Unterlappen (-Bronchus)
C34.8	Bösartige Neubildung: Bronchus und Lunge, mehrere Teilbereiche überlappend
C34.9	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet
C37	Bösartige Neubildung des Thymus
C38	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura
C38.0	Bösartige Neubildung: Herz
C38.1	Bösartige Neubildung: Vorderes Mediastinum
C38.2	Bösartige Neubildung: Hinteres Mediastinum
C38.3	Bösartige Neubildung: Mediastinum, Teil nicht näher bezeichnet
C38.4	Bösartige Neubildung: Pleura
C38.8	Bösartige Neubildung: Herz, Mediastinum und Pleura, mehrere Teilbereiche überlappend
C39	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen des Atmungssystems und sonstiger intrathorakaler Organe
C39.0	Bösartige Neubildung: Obere Atemwege, Teil nicht näher bezeichnet
C39.8	Bösartige Neubildung: Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe, mehrere Teilbereiche überlappend
C39.9	Bösartige Neubildung: Ungenau bezeichnete Lokalisationen des Atmungssystems
C40	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten
C40.0	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Skapula und lange Knochen der oberen Extremität
C40.1	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Kurze Knochen der oberen Extremität
C40.2	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Lange Knochen der unteren Extremität
C40.3	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Kurze Knochen der unteren Extremität
C40.8	Bösartige Neubildung: Knochen und Gelenkknorpel der Extremitäten, mehrere Teilbereiche überlappend
C40.9	Bösartige Neubildung: Knochen und Gelenkknorpel einer Extremität, nicht näher bezeichnet
C41	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
C41.0	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Knochen des Hirn- und Gesichtsschädels
C41.01	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Kraniofazial
C41.02	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Maxillofazial
C41.1	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Unterkieferknochen
C41.2	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Wirbelsäule
C41.3	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Rippen, Sternum und Klavikula

ICD	Bezeichnung
C41.30	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Rippen
C41.31	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Sternum
C41.32	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Klavikula
C41.4	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Beckenknochen
C41.8	Bösartige Neubildung: Knochen und Gelenkknorpel, mehrere Teilbereiche überlappend
C41.9	Bösartige Neubildung: Knochen und Gelenkknorpel, nicht näher bezeichnet
C43	Bösartiges Melanom der Haut
C43.0	Bösartiges Melanom der Lippe
C43.1	Bösartiges Melanom des Augenlides, einschließlich Kanthus
C43.2	Bösartiges Melanom des Ohres und des äußeren Gehörganges
C43.3	Bösartiges Melanom sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Gesichtes
C43.4	Bösartiges Melanom der behaarten Kopfhaut und des Halses
C43.5	Bösartiges Melanom des Rumpfes
C43.6	Bösartiges Melanom der oberen Extremität, einschließlich Schulter
C43.7	Bösartiges Melanom der unteren Extremität, einschließlich Hüfte
C43.8	Bösartiges Melanom der Haut, mehrere Teilbereiche überlappend
C43.9	Bösartiges Melanom der Haut, nicht näher bezeichnet
C44	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
C44.0	Sonstige bösartige Neubildungen: Lippenhaut
C44.1	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Augenlides, einschließlich Kanthus
C44.2	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Ohres und des äußeren Gehörganges
C44.3	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Gesichtes
C44.4	Sonstige bösartige Neubildungen: Behaarte Kopfhaut und Haut des Halses
C44.5	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Rumpfes
C44.6	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut der oberen Extremität, einschließlich Schulter
C44.7	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut der unteren Extremität, einschließlich Hüfte
C44.8	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut, mehrere Teilbereiche überlappend
C44.9	Bösartige Neubildung der Haut, nicht näher bezeichnet
C45	Mesotheliom
C45.0	Mesotheliom der Pleura
C45.1	Mesotheliom des Peritoneums
C45.2	Mesotheliom des Perikards
C45.7	Mesotheliom sonstiger Lokalisationen
C45.9	Mesotheliom, nicht näher bezeichnet
C46	Kaposi-Sarkom [Sarcoma idiopathicum multiplex haemorrhagicum]
C46.0	Kaposi-Sarkom der Haut
C46.1	Kaposi-Sarkom des Weichteilgewebes
C46.2	Kaposi-Sarkom des Gaumens

ICD	Bezeichnung
C46.3	Kaposi-Sarkom der Lymphknoten
C46.7	Kaposi-Sarkom sonstiger Lokalisationen
C46.8	Kaposi-Sarkom mehrerer Organe
C46.9	Kaposi-Sarkom, nicht näher bezeichnet
C47	Bösartige Neubildung der peripheren Nerven und des autonomen Nervensystems
C47.0	Bösartige Neubildung: Periphere Nerven des Kopfes, des Gesichtes und des Halses
C47.1	Bösartige Neubildung: Periphere Nerven der oberen Extremität, einschließlich Schulter
C47.2	Bösartige Neubildung: Periphere Nerven der unteren Extremität, einschließlich Hüfte
C47.3	Bösartige Neubildung: Periphere Nerven des Thorax
C47.4	Bösartige Neubildung: Periphere Nerven des Abdomens
C47.5	Bösartige Neubildung: Periphere Nerven des Beckens
C47.6	Bösartige Neubildung: Periphere Nerven des Rumpfes, nicht näher bezeichnet
C47.8	Bösartige Neubildung: Periphere Nerven und autonomes Nervensystem, mehrere Teilbereiche überlappend
C47.9	Bösartige Neubildung: Periphere Nerven und autonomes Nervensystem, nicht näher bezeichnet
C48	Bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
C48.0	Bösartige Neubildung: Retroperitoneum
C48.1	Bösartige Neubildung: Näher bezeichnete Teile des Peritoneums
C48.2	Bösartige Neubildung: Peritoneum, nicht näher bezeichnet
C48.8	Bösartige Neubildung: Retroperitoneum und Peritoneum, mehrere Teilbereiche überlappend
C49	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C49.0	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe des Kopfes, des Gesichtes und des Halses
C49.1	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe der oberen Extremität, einschließlich Schulter
C49.2	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe der unteren Extremität, einschließlich Hüfte
C49.3	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe des Thorax
C49.4	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe des Abdomens
C49.5	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe des Beckens
C49.6	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe des Rumpfes, nicht näher bezeichnet
C49.8	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe, mehrere Teilbereiche überlappend
C49.9	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe, nicht näher bezeichnet
C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C50.0	Bösartige Neubildung: Brustwarze und Warzenhof
C50.1	Bösartige Neubildung: Zentraler Drüsenkörper der Brustdrüse
C50.2	Bösartige Neubildung: Oberer innerer Quadrant der Brustdrüse
C50.3	Bösartige Neubildung: Unterer innerer Quadrant der Brustdrüse
C50.4	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse
C50.5	Bösartige Neubildung: Unterer äußerer Quadrant der Brustdrüse
C50.6	Bösartige Neubildung: Recessus axillaris der Brustdrüse
C50.8	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend

ICD	Bezeichnung
C50.9	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
C51	Bösartige Neubildung der Vulva
C51.0	Bösartige Neubildung der Vulva: Labium majus
C51.1	Bösartige Neubildung der Vulva: Labium minus
C51.2	Bösartige Neubildung der Vulva: Klitoris
C51.8	Bösartige Neubildung: Vulva, mehrere Teilbereiche überlappend
C51.9	Bösartige Neubildung: Vulva, nicht näher bezeichnet
C52	Bösartige Neubildung der Vagina
C53	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
C53.0	Bösartige Neubildung: Endozervix
C53.1	Bösartige Neubildung: Ektozervix
C53.8	Bösartige Neubildung: Cervix uteri, mehrere Teilbereiche überlappend
C53.9	Bösartige Neubildung: Cervix uteri, nicht näher bezeichnet
C54	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
C54.0	Bösartige Neubildung: Isthmus uteri
C54.1	Bösartige Neubildung: Endometrium
C54.2	Bösartige Neubildung: Myometrium
C54.3	Bösartige Neubildung: Fundus uteri
C54.8	Bösartige Neubildung: Corpus uteri, mehrere Teilbereiche überlappend
C54.9	Bösartige Neubildung: Corpus uteri, nicht näher bezeichnet
C55	Bösartige Neubildung des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet
C56	Bösartige Neubildung des Ovars
C57	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane
C57.0	Bösartige Neubildung: Tuba uterina [Fallopio]
C57.1	Bösartige Neubildung: Lig. latum uteri
C57.2	Bösartige Neubildung: Lig. teres uteri
C57.3	Bösartige Neubildung: Parametrium
C57.4	Bösartige Neubildung: Uterine Adnexe, nicht näher bezeichnet
C57.7	Bösartige Neubildung: Sonstige näher bezeichnete weibliche Genitalorgane
C57.8	Bösartige Neubildung: Weibliche Genitalorgane, mehrere Teilbereiche überlappend
C57.9	Bösartige Neubildung: Weibliches Genitalorgan, nicht näher bezeichnet
C58	Bösartige Neubildung der Plazenta
C60	Bösartige Neubildung des Penis
C60.0	Bösartige Neubildung: Praeputium penis
C60.1	Bösartige Neubildung: Glans penis
C60.2	Bösartige Neubildung: Penisschaft
C60.8	Bösartige Neubildung: Penis, mehrere Teilbereiche überlappend
C60.9	Bösartige Neubildung: Penis, nicht näher bezeichnet

ICD	Bezeichnung
C61	Bösartige Neubildung der Prostata
C62	Bösartige Neubildung des Hodens
C62.0	Bösartige Neubildung: Dystoper Hoden
C62.1	Bösartige Neubildung: Deszendierter Hoden
C62.9	Bösartige Neubildung: Hoden, nicht näher bezeichnet
C63	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter männlicher Genitalorgane
C63.0	Bösartige Neubildung: Nebenhoden [Epididymis]
C63.1	Bösartige Neubildung: Samenstrang
C63.2	Bösartige Neubildung: Skrotum
C63.7	Bösartige Neubildung: Sonstige näher bezeichnete männliche Genitalorgane
C63.8	Bösartige Neubildung: Männliche Genitalorgane, mehrere Teilbereiche überlappend
C63.9	Bösartige Neubildung: Männliches Genitalorgan, nicht näher bezeichnet
C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
C65	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
C66	Bösartige Neubildung des Ureters
C67	Bösartige Neubildung der Harnblase
C67.0	Bösartige Neubildung: Trigonum vesicae
C67.1	Bösartige Neubildung: Apex vesicae
C67.2	Bösartige Neubildung: Laterale Harnblasenwand
C67.3	Bösartige Neubildung: Vordere Harnblasenwand
C67.4	Bösartige Neubildung: Hintere Harnblasenwand
C67.5	Bösartige Neubildung: Harnblasenhals
C67.6	Bösartige Neubildung: Ostium ureteris
C67.7	Bösartige Neubildung: Urachus
C67.8	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend
C67.9	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet
C68	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
C68.0	Bösartige Neubildung: Urethra
C68.1	Bösartige Neubildung: Paraurethrale Drüse
C68.8	Bösartige Neubildung: Harnorgane, mehrere Teilbereiche überlappend
C68.9	Bösartige Neubildung: Harnorgan, nicht näher bezeichnet
C69	Bösartige Neubildung des Auges und der Augenanhangsgebilde
C69.0	Bösartige Neubildung: Konjunktiva
C69.1	Bösartige Neubildung: Kornea
C69.2	Bösartige Neubildung: Retina
C69.3	Bösartige Neubildung: Chorioidea
C69.4	Bösartige Neubildung: Ziliarkörper
C69.5	Bösartige Neubildung: Tränendrüse und Tränenwege

ICD	Bezeichnung
C69.6	Bösartige Neubildung: Orbita
C69.8	Bösartige Neubildung: Auge und Augenanhangsgebilde, mehrere Teilbereiche überlappend
C69.9	Bösartige Neubildung: Auge, nicht näher bezeichnet
C70	Bösartige Neubildung der Meningen
C70.0	Bösartige Neubildung: Hirnhäute
C70.1	Bösartige Neubildung: Rückenmarkhäute
C70.9	Bösartige Neubildung: Meningen, nicht näher bezeichnet
C71	Bösartige Neubildung des Gehirns
C71.0	Bösartige Neubildung: Zerebrum, ausgenommen Hirnlappen und Ventrikel
C71.1	Bösartige Neubildung: Frontallappen
C71.2	Bösartige Neubildung: Temporallappen
C71.3	Bösartige Neubildung: Parietallappen
C71.4	Bösartige Neubildung: Okzipitallappen
C71.5	Bösartige Neubildung: Hirnventrikel
C71.6	Bösartige Neubildung: Zerebellum
C71.7	Bösartige Neubildung: Hirnstamm
C71.8	Bösartige Neubildung: Gehirn, mehrere Teilbereiche überlappend
C71.9	Bösartige Neubildung: Gehirn, nicht näher bezeichnet
C72	Bösartige Neubildung des Rückenmarkes, der Hirnnerven und anderer Teile des Zentralnervensystems
C72.0	Bösartige Neubildung: Rückenmark
C72.1	Bösartige Neubildung: Cauda equina
C72.2	Bösartige Neubildung: Nn. olfactorii [I. Hirnnerv]
C72.3	Bösartige Neubildung: N. opticus [II. Hirnnerv]
C72.4	Bösartige Neubildung: N. vestibulocochlearis [VIII. Hirnnerv]
C72.5	Bösartige Neubildung: Sonstige und nicht näher bezeichnete Hirnnerven
C72.8	Bösartige Neubildung: Gehirn und andere Teile des Zentralnervensystems, mehrere Teilbereiche überlappend
C72.9	Bösartige Neubildung: Zentralnervensystem, nicht näher bezeichnet
C73	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
C74	Bösartige Neubildung der Nebenniere
C74.0	Bösartige Neubildung: Nebennierenrinde
C74.1	Bösartige Neubildung: Nebennierenmark
C74.9	Bösartige Neubildung: Nebenniere, nicht näher bezeichnet
C75	Bösartige Neubildung sonstiger endokriner Drüsen und verwandter Strukturen
C75.0	Bösartige Neubildung: Nebenschilddrüse
C75.1	Bösartige Neubildung: Hypophyse
C75.2	Bösartige Neubildung: Ductus craniopharyngealis
C75.3	Bösartige Neubildung: Epiphyse [Glandula pinealis] [Zirbeldrüse]
C75.4	Bösartige Neubildung: Glomus caroticum

ICD	Bezeichnung
C75.5	Bösartige Neubildung: Glomus aorticum und sonstige Paraganglien
C75.8	Bösartige Neubildung: Beteiligung mehrerer endokriner Drüsen, nicht näher bezeichnet
C75.9	Bösartige Neubildung: Endokrine Drüse, nicht näher bezeichnet
C76	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen
C76.0	Bösartige Neubildung ungenau bezeichneter Lokalisationen: Kopf, Gesicht und Hals
C76.1	Bösartige Neubildung ungenau bezeichneter Lokalisationen: Thorax
C76.2	Bösartige Neubildung ungenau bezeichneter Lokalisationen: Abdomen
C76.3	Bösartige Neubildung ungenau bezeichneter Lokalisationen: Becken
C76.4	Bösartige Neubildung ungenau bezeichneter Lokalisationen: Obere Extremität
C76.5	Bösartige Neubildung ungenau bezeichneter Lokalisationen: Untere Extremität
C76.7	Bösartige Neubildung: Sonstige ungenau bezeichnete Lokalisationen
C76.8	Bösartige Neubildung: Sonstige und ungenau bezeichnete Lokalisationen, mehrere Teilbereiche überlappend
C77	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
C77.0	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Lymphknoten des Kopfes, des Gesichtes und des Halses
C77.1	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Intrathorakale Lymphknoten
C77.2	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Intraabdominale Lymphknoten
C77.3	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Axilläre Lymphknoten und Lymphknoten der oberen Extremität
C77.4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Inguinale Lymphknoten und Lymphknoten der unteren Extremität
C77.5	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Intrapelvine Lymphknoten
C77.8	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Lymphknoten mehrerer Regionen
C77.9	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Lymphknoten, nicht näher bezeichnet
C78	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
C78.0	Sekundäre bösartige Neubildung der Lunge
C78.1	Sekundäre bösartige Neubildung des Mediastinums
C78.2	Sekundäre bösartige Neubildung der Pleura
C78.3	Sekundäre bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Atmungsorgane
C78.4	Sekundäre bösartige Neubildung des Dünndarmes
C78.5	Sekundäre bösartige Neubildung des Dickdarmes und des Rektums
C78.6	Sekundäre bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
C78.7	Sekundäre bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C78.8	Sekundäre bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Verdauungsorgane
C79	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C79.0	Sekundäre bösartige Neubildung der Niere und des Nierenbeckens
C79.1	Sekundäre bösartige Neubildung der Harnblase sowie sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
C79.2	Sekundäre bösartige Neubildung der Haut
C79.3	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute

ICD	Bezeichnung
C79.4	Sekundäre bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Nervensystems
C79.5	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
C79.6	Sekundäre bösartige Neubildung des Ovars
C79.7	Sekundäre bösartige Neubildung der Nebenniere
C79.8	Sekundäre bösartige Neubildung sonstiger näher bezeichneter Lokalisationen
C79.81	Sekundäre bösartige Neubildung der Brustdrüse
C79.82	Sekundäre bösartige Neubildung der Genitalorgane
C79.83	Sekundäre bösartige Neubildung des Perikards
C79.84	Sonstige sekundäre bösartige Neubildung des Herzens
C79.88	Sekundäre bösartige Neubildung sonstiger näher bezeichneter Lokalisationen
C79.9	Sekundäre bösartige Neubildung nicht näher bezeichneter Lokalisation
C80	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C80.0	Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet
C80.9	Bösartige Neubildung, nicht näher bezeichnet
C81	Hodgkin-Lymphom [Lymphogranulomatose]
C81.0	Noduläres lymphozytenprädominantes Hodgkin-Lymphom
C81.1	Nodulär-sklerosierendes (klassisches) Hodgkin-Lymphom
C81.2	Gemischtzelliges (klassisches) Hodgkin-Lymphom
C81.3	Lymphozytenarmes (klassisches) Hodgkin-Lymphom
C81.4	Lymphozytenreiches (klassisches) Hodgkin-Lymphom
C81.7	Sonstige Typen des (klassischen) Hodgkin-Lymphoms
C81.9	Hodgkin-Lymphom, nicht näher bezeichnet
C82	Follikuläres Lymphom
C82.0	Follikuläres Lymphom Grad I
C82.1	Follikuläres Lymphom Grad II
C82.2	Follikuläres Lymphom Grad III, nicht näher bezeichnet
C82.3	Follikuläres Lymphom Grad IIIa
C82.4	Follikuläres Lymphom Grad IIIb
C82.5	Diffuses Follikelzentrumslymphom
C82.6	Kutanes Follikelzentrumslymphom
C82.7	Sonstige Typen des follikulären Lymphoms
C82.9	Follikuläres Lymphom, nicht näher bezeichnet
C83	Nicht follikuläres Lymphom
C83.0	Kleinzelliges B-Zell-Lymphom
C83.1	Mantelzell-Lymphom
C83.3	Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom
C83.5	Lymphoblastisches Lymphom
C83.7	Burkitt-Lymphom

ICD	Bezeichnung
C83.8	Sonstige nicht folliculäre Lymphome
C83.9	Nicht folliculäres Lymphom, nicht näher bezeichnet
C84	Reifzellige T/NK-Zell-Lymphome
C84.0	Mycosis fungoides
C84.1	Sézary-Syndrom
C84.4	Peripheres T-Zell-Lymphom, nicht spezifiziert
C84.5	Sonstige reifzellige T/NK-Zell-Lymphome
C84.6	Anaplastisches großzelliges Lymphom, ALK-positiv
C84.7	Anaplastisches großzelliges Lymphom, ALK-negativ
C84.8	Kutanes T-Zell-Lymphom, nicht näher bezeichnet
C84.9	Reifzelliges T/NK-Zell-Lymphom, nicht näher bezeichnet
C85	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
C85.1	B-Zell-Lymphom, nicht näher bezeichnet
C85.2	Mediastinales (thymisches) großzelliges B-Zell-Lymphom
C85.7	Sonstige näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
C85.9	Non-Hodgkin-Lymphom, nicht näher bezeichnet
C86	Weitere spezifizierte T/NK-Zell-Lymphome
C86.0	Extranodales NK/T-Zell-Lymphom, nasaler Typ
C86.1	Hepatosplenisches T-Zell-Lymphom
C86.2	T-Zell-Lymphom vom Enteropathie-Typ
C86.3	Subkutanes pannikulitisches T-Zell-Lymphom
C86.4	Blastisches NK-Zell-Lymphom
C86.5	Angioimmunoblastisches T-Zell-Lymphom
C86.6	Primäre kutane CD30-positive T-Zell-Proliferationen
C88	Bösartige immunproliferative Krankheiten
C88.0	Makroglobulinämie Waldenström
C88.00	Makroglobulinämie Waldenström: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C88.01	Makroglobulinämie Waldenström: In kompletter Remission
C88.2	Sonstige Schwerekettenkrankheit
C88.20	Sonstige Schwerekettenkrankheit: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C88.21	Sonstige Schwerekettenkrankheit: In kompletter Remission
C88.3	Immunproliferative Dünndarmkrankheit
C88.30	Immunproliferative Dünndarmkrankheit: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C88.31	Immunproliferative Dünndarmkrankheit: In kompletter Remission

ICD	Bezeichnung
C88.4	Extranodales Marginalzonen-B-Zell-Lymphom des Mukosa-assoziierten lymphatischen Gewebes [MALT-Lymphom]
C88.40	Extranodales Marginalzonen-B-Zell-Lymphom des Mukosa-assoziierten lymphatischen Gewebes [MALT-Lymphom]: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C88.41	Extranodales Marginalzonen-B-Zell-Lymphom des Mukosa-assoziierten lymphatischen Gewebes [MALT-Lymphom]: In kompletter Remission
C88.7	Sonstige bösartige immunproliferative Krankheiten
C88.70	Sonstige bösartige immunproliferative Krankheiten: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C88.71	Sonstige bösartige immunproliferative Krankheiten: In kompletter Remission
C88.9	Bösartige immunproliferative Krankheit, nicht näher bezeichnet
C88.90	Bösartige immunproliferative Krankheit, nicht näher bezeichnet: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C88.91	Bösartige immunproliferative Krankheit, nicht näher bezeichnet: In kompletter Remission
C90	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
C90.0	Multiples Myelom
C90.00	Multiples Myelom: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C90.01	Multiples Myelom: In kompletter Remission
C90.1	Plasmazellenleukämie
C90.10	Plasmazellenleukämie: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C90.11	Plasmazellenleukämie: In kompletter Remission
C90.2	Extramedulläres Plasmozytom
C90.20	Extramedulläres Plasmozytom: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C90.21	Extramedulläres Plasmozytom: In kompletter Remission
C90.3	Solitäres Plasmozytom
C90.30	Solitäres Plasmozytom: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C90.31	Solitäres Plasmozytom: In kompletter Remission
C91	Lymphatische Leukämie
C91.0	Akute lymphatische Leukämie [ALL]
C91.00	Akute lymphatische Leukämie [ALL]: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C91.01	Akute lymphatische Leukämie [ALL]: In kompletter Remission
C91.1	Chronische lymphatische Leukämie vom B-Zell-Typ [CLL]
C91.10	Chronische lymphatische Leukämie vom B-Zell-Typ [CLL]: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C91.11	Chronische lymphatische Leukämie vom B-Zell-Typ [CLL]: In kompletter Remission
C91.3	Prolymphozytäre Leukämie vom B-Zell-Typ
C91.30	Prolymphozytäre Leukämie vom B-Zell-Typ: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C91.31	Prolymphozytäre Leukämie vom B-Zell-Typ: In kompletter Remission
C91.4	Haarzellenleukämie
C91.40	Haarzellenleukämie: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C91.41	Haarzellenleukämie: In kompletter Remission
C91.5	Adulte(s) T-Zell-Lymphom/Leukämie (HTLV-1-assoziiert)

ICD	Bezeichnung
C91.50	Adulte(s) T-Zell-Lymphom/Leukämie (HTLV-1-assoziiert): Ohne Angabe einer kompletten Remission
C91.51	Adulte(s) T-Zell-Lymphom/Leukämie (HTLV-1-assoziiert): In kompletter Remission
C91.6	Prolymphozyten-Leukämie vom T-Zell-Typ
C91.60	Prolymphozyten-Leukämie vom T-Zell-Typ: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C91.61	Prolymphozyten-Leukämie vom T-Zell-Typ: In kompletter Remission
C91.7	Sonstige lymphatische Leukämie
C91.70	Sonstige lymphatische Leukämie: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C91.71	Sonstige lymphatische Leukämie: In kompletter Remission
C91.8	Reifzellige B-ALL vom Burkitt-Typ
C91.80	Reifzellige B-ALL vom Burkitt-Typ: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C91.81	Reifzellige B-ALL vom Burkitt-Typ: In kompletter Remission
C91.9	Lymphatische Leukämie, nicht näher bezeichnet
C91.90	Lymphatische Leukämie, nicht näher bezeichnet: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C91.91	Lymphatische Leukämie, nicht näher bezeichnet: In kompletter Remission
C92	Myeloische Leukämie
C92.0	Akute myeloblastische Leukämie [AML]
C92.00	Akute myeloblastische Leukämie [AML]: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C92.01	Akute myeloblastische Leukämie [AML]: In kompletter Remission
C92.1	Chronische myeloische Leukämie [CML], BCR/ABL-positiv
C92.10	Chronische myeloische Leukämie [CML], BCR/ABL-positiv: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C92.11	Chronische myeloische Leukämie [CML], BCR/ABL-positiv: In kompletter Remission
C92.2	Atypische chronische myeloische Leukämie, BCR/ABL-negativ
C92.20	Atypische chronische myeloische Leukämie, BCR/ABL-negativ: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C92.21	Atypische chronische myeloische Leukämie, BCR/ABL-negativ: In kompletter Remission
C92.3	Myelosarkom
C92.30	Myelosarkom: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C92.31	Myelosarkom: In kompletter Remission
C92.4	Akute Promyelozyten-Leukämie [PCL]
C92.40	Akute Promyelozyten-Leukämie [PCL]: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C92.41	Akute Promyelozyten-Leukämie [PCL]: In kompletter Remission
C92.5	Akute myelomonozytäre Leukämie
C92.50	Akute myelomonozytäre Leukämie: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C92.51	Akute myelomonozytäre Leukämie: In kompletter Remission
C92.6	Akute myeloische Leukämie mit 11q23-Abnormität
C92.60	Akute myeloische Leukämie mit 11q23-Abnormität: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C92.61	Akute myeloische Leukämie mit 11q23-Abnormität: In kompletter Remission
C92.7	Sonstige myeloische Leukämie
C92.70	Sonstige myeloische Leukämie: Ohne Angabe einer kompletten Remission

ICD	Bezeichnung
C92.71	Sonstige myeloische Leukämie: In kompletter Remission
C92.8	Akute myeloische Leukämie mit multilineärer Dysplasie
C92.80	Akute myeloische Leukämie mit multilineärer Dysplasie: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C92.81	Akute myeloische Leukämie mit multilineärer Dysplasie: In kompletter Remission
C92.9	Myeloische Leukämie, nicht näher bezeichnet
C92.90	Myeloische Leukämie, nicht näher bezeichnet: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C92.91	Myeloische Leukämie, nicht näher bezeichnet: In kompletter Remission
C93	Monozytenleukämie
C93.0	Akute Monoblasten/Monozytenleukämie
C93.00	Akute Monoblasten/Monozytenleukämie: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C93.01	Akute Monoblasten/Monozytenleukämie: In kompletter Remission
C93.1	Chronische myelomonozytäre Leukämie
C93.10	Chronische myelomonozytäre Leukämie: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C93.11	Chronische myelomonozytäre Leukämie: In kompletter Remission
C93.3	Juvenile myelomonozytäre Leukämie
C93.30	Juvenile myelomonozytäre Leukämie: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C93.31	Juvenile myelomonozytäre Leukämie: In kompletter Remission
C93.7	Sonstige Monozytenleukämie
C93.70	Sonstige Monozytenleukämie: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C93.71	Sonstige Monozytenleukämie: In kompletter Remission
C93.9	Monozytenleukämie, nicht näher bezeichnet
C93.90	Monozytenleukämie, nicht näher bezeichnet: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C93.91	Monozytenleukämie, nicht näher bezeichnet: In kompletter Remission
C94	Sonstige Leukämien näher bezeichneten Zelltyps
C94.0	Akute Erythroleukämie
C94.00	Akute Erythroleukämie: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C94.01	Akute Erythroleukämie: In kompletter Remission
C94.2	Akute Megakaryoblastenleukämie
C94.20	Akute Megakaryoblastenleukämie: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C94.21	Akute Megakaryoblastenleukämie: In kompletter Remission
C94.3	Mastzellenleukämie
C94.30	Mastzellenleukämie: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C94.31	Mastzellenleukämie: In kompletter Remission
C94.4	Akute Panmyelose mit Myelofibrose
C94.40	Akute Panmyelose mit Myelofibrose: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C94.41	Akute Panmyelose mit Myelofibrose: In kompletter Remission
C94.6	Myelodysplastische und myeloproliferative Krankheit, nicht klassifizierbar

ICD	Bezeichnung
C94.60	Myelodysplastische und myeloproliferative Krankheit, nicht klassifizierbar: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C94.61	Myelodysplastische und myeloproliferative Krankheit, nicht klassifizierbar: In kompletter Remission
C94.7	Sonstige näher bezeichnete Leukämien
C94.70	Sonstige näher bezeichnete Leukämien: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C94.71	Sonstige näher bezeichnete Leukämien: In kompletter Remission
C94.8	Blastenkrise bei chronischer myeloischer Leukämie [CML]
C95	Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps
C95.0	Akute Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps
C95.00	Akute Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C95.01	Akute Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps: In kompletter Remission
C95.1	Chronische Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps
C95.10	Chronische Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C95.11	Chronische Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps: In kompletter Remission
C95.7	Sonstige Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps
C95.70	Sonstige Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C95.71	Sonstige Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps: In kompletter Remission
C95.8	Leukämie, refraktär auf Standard-Induktionstherapie
C95.9	Leukämie, nicht näher bezeichnet
C95.90	Leukämie, nicht näher bezeichnet: Ohne Angabe einer kompletten Remission
C95.91	Leukämie, nicht näher bezeichnet: In kompletter Remission
C96	Sonstige und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
C96.0	Multifokale und multisystemische (disseminierte) Langerhans-Zell-Histiozytose [Abt-Letterer-Siwe-Krankheit]
C96.2	Bösartiger Mastzelltumor
C96.4	Sarkom der dendritischen Zellen (akzessorische Zellen)
C96.5	Multifokale und unisystemische Langerhans-Zell-Histiozytose
C96.6	Unifokale Langerhans-Zell-Histiozytose
C96.7	Sonstige näher bezeichnete bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
C96.8	Histiozytisches Sarkom
C96.9	Bösartige Neubildung des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, nicht näher bezeichnet
C97	Bösartige Neubildungen als Primärtumoren an mehreren Lokalisationen
Diagnosen chronische Polyarthritis	
M05	Seropositive chronische Polyarthritis
M05.0	Felty-Syndrom
M05.00	Felty-Syndrom: Mehrere Lokalisationen
M05.01	Felty-Syndrom: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M05.02	Felty-Syndrom: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]

ICD	Bezeichnung
M05.03	Felty-Syndrom: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M05.04	Felty-Syndrom: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M05.05	Felty-Syndrom: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M05.06	Felty-Syndrom: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M05.07	Felty-Syndrom: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M05.08	Felty-Syndrom: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M05.09	Felty-Syndrom: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M05.1	Lungenmanifestation der seropositiven chronischen Polyarthritis
M05.10	Lungenmanifestation der seropositiven chronischen Polyarthritis: Mehrere Lokalisationen
M05.11	Lungenmanifestation der seropositiven chronischen Polyarthritis: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M05.12	Lungenmanifestation der seropositiven chronischen Polyarthritis: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
M05.13	Lungenmanifestation der seropositiven chronischen Polyarthritis: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M05.14	Lungenmanifestation der seropositiven chronischen Polyarthritis: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M05.15	Lungenmanifestation der seropositiven chronischen Polyarthritis: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M05.16	Lungenmanifestation der seropositiven chronischen Polyarthritis: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M05.17	Lungenmanifestation der seropositiven chronischen Polyarthritis: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M05.18	Lungenmanifestation der seropositiven chronischen Polyarthritis: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M05.19	Lungenmanifestation der seropositiven chronischen Polyarthritis: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M05.2	Vaskulitis bei seropositiver chronischer Polyarthritis
M05.20	Vaskulitis bei seropositiver chronischer Polyarthritis: Mehrere Lokalisationen
M05.21	Vaskulitis bei seropositiver chronischer Polyarthritis: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M05.22	Vaskulitis bei seropositiver chronischer Polyarthritis: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
M05.23	Vaskulitis bei seropositiver chronischer Polyarthritis: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M05.24	Vaskulitis bei seropositiver chronischer Polyarthritis: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M05.25	Vaskulitis bei seropositiver chronischer Polyarthritis: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M05.26	Vaskulitis bei seropositiver chronischer Polyarthritis: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M05.27	Vaskulitis bei seropositiver chronischer Polyarthritis: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M05.28	Vaskulitis bei seropositiver chronischer Polyarthritis: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M05.29	Vaskulitis bei seropositiver chronischer Polyarthritis: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M05.3	Seropositive chronische Polyarthritis mit Beteiligung sonstiger Organe und Organsysteme
M05.30	Seropositive chronische Polyarthritis mit Beteiligung sonstiger Organe und Organsysteme: Mehrere Lokalisationen

ICD	Bezeichnung
M05.31	Seropositive chronische Polyarthrititis mit Beteiligung sonstiger Organe und Organsysteme: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M05.32	Seropositive chronische Polyarthrititis mit Beteiligung sonstiger Organe und Organsysteme: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
M05.33	Seropositive chronische Polyarthrititis mit Beteiligung sonstiger Organe und Organsysteme: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M05.34	Seropositive chronische Polyarthrititis mit Beteiligung sonstiger Organe und Organsysteme: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M05.35	Seropositive chronische Polyarthrititis mit Beteiligung sonstiger Organe und Organsysteme: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M05.36	Seropositive chronische Polyarthrititis mit Beteiligung sonstiger Organe und Organsysteme: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M05.37	Seropositive chronische Polyarthrititis mit Beteiligung sonstiger Organe und Organsysteme: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M05.38	Seropositive chronische Polyarthrititis mit Beteiligung sonstiger Organe und Organsysteme: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M05.39	Seropositive chronische Polyarthrititis mit Beteiligung sonstiger Organe und Organsysteme: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M05.8	Sonstige seropositive chronische Polyarthrititis
M05.80	Sonstige seropositive chronische Polyarthrititis: Mehrere Lokalisationen
M05.81	Sonstige seropositive chronische Polyarthrititis: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M05.82	Sonstige seropositive chronische Polyarthrititis: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
M05.83	Sonstige seropositive chronische Polyarthrititis: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M05.84	Sonstige seropositive chronische Polyarthrititis: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M05.85	Sonstige seropositive chronische Polyarthrititis: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M05.86	Sonstige seropositive chronische Polyarthrititis: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M05.87	Sonstige seropositive chronische Polyarthrititis: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M05.88	Sonstige seropositive chronische Polyarthrititis: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M05.89	Sonstige seropositive chronische Polyarthrititis: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M05.9	Seropositive chronische Polyarthrititis, nicht näher bezeichnet
M05.90	Seropositive chronische Polyarthrititis, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
M05.91	Seropositive chronische Polyarthrititis, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M05.92	Seropositive chronische Polyarthrititis, nicht näher bezeichnet: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
M05.93	Seropositive chronische Polyarthrititis, nicht näher bezeichnet: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]

ICD	Bezeichnung
M05.94	Seropositive chronische Polyarthritits, nicht näher bezeichnet: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M05.95	Seropositive chronische Polyarthritits, nicht näher bezeichnet: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M05.96	Seropositive chronische Polyarthritits, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M05.97	Seropositive chronische Polyarthritits, nicht näher bezeichnet: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M05.98	Seropositive chronische Polyarthritits, nicht näher bezeichnet: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M05.99	Seropositive chronische Polyarthritits, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M06	Sonstige chronische Polyarthritits
M06.0	Seronegative chronische Polyarthritits
M06.00	Seronegative chronische Polyarthritits: Mehrere Lokalisationen
M06.01	Seronegative chronische Polyarthritits: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M06.02	Seronegative chronische Polyarthritits: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
M06.03	Seronegative chronische Polyarthritits: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M06.04	Seronegative chronische Polyarthritits: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M06.05	Seronegative chronische Polyarthritits: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M06.06	Seronegative chronische Polyarthritits: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M06.07	Seronegative chronische Polyarthritits: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M06.08	Seronegative chronische Polyarthritits: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M06.09	Seronegative chronische Polyarthritits: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M06.1	Adulte Form der Still-Krankheit
M06.10	Adulte Form der Still-Krankheit: Mehrere Lokalisationen
M06.11	Adulte Form der Still-Krankheit: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M06.12	Adulte Form der Still-Krankheit: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
M06.13	Adulte Form der Still-Krankheit: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M06.14	Adulte Form der Still-Krankheit: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M06.15	Adulte Form der Still-Krankheit: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M06.16	Adulte Form der Still-Krankheit: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M06.17	Adulte Form der Still-Krankheit: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M06.18	Adulte Form der Still-Krankheit: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M06.19	Adulte Form der Still-Krankheit: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M06.2	Bursitis bei chronischer Polyarthritits
M06.20	Bursitis bei chronischer Polyarthritits: Mehrere Lokalisationen

ICD	Bezeichnung
M06.21	Bursitis bei chronischer Polyarthrit: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M06.22	Bursitis bei chronischer Polyarthrit: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
M06.23	Bursitis bei chronischer Polyarthrit: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M06.24	Bursitis bei chronischer Polyarthrit: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M06.25	Bursitis bei chronischer Polyarthrit: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M06.26	Bursitis bei chronischer Polyarthrit: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M06.27	Bursitis bei chronischer Polyarthrit: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M06.28	Bursitis bei chronischer Polyarthrit: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M06.29	Bursitis bei chronischer Polyarthrit: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M06.3	Rheumaknoten
M06.30	Rheumaknoten: Mehrere Lokalisationen
M06.31	Rheumaknoten: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M06.32	Rheumaknoten: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
M06.33	Rheumaknoten: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M06.34	Rheumaknoten: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M06.35	Rheumaknoten: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M06.36	Rheumaknoten: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M06.37	Rheumaknoten: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M06.38	Rheumaknoten: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M06.39	Rheumaknoten: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M06.4	Entzündliche Polyarthropathie
M06.40	Entzündliche Polyarthropathie: Mehrere Lokalisationen
M06.41	Entzündliche Polyarthropathie: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M06.42	Entzündliche Polyarthropathie: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
M06.43	Entzündliche Polyarthropathie: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M06.44	Entzündliche Polyarthropathie: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M06.45	Entzündliche Polyarthropathie: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M06.46	Entzündliche Polyarthropathie: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M06.47	Entzündliche Polyarthropathie: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M06.48	Entzündliche Polyarthropathie: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M06.49	Entzündliche Polyarthropathie: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M06.8	Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthrit
M06.80	Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthrit: Mehrere Lokalisationen

ICD	Bezeichnung
M06.81	Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthrititis: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M06.82	Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthrititis: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
M06.83	Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthrititis: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M06.84	Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthrititis: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M06.85	Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthrititis: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M06.86	Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthrititis: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M06.87	Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthrititis: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M06.88	Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthrititis: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M06.89	Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthrititis: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
M06.9	Chronische Polyarthrititis, nicht näher bezeichnet
M06.90	Chronische Polyarthrititis, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
M06.91	Chronische Polyarthrititis, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
M06.92	Chronische Polyarthrititis, nicht näher bezeichnet: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
M06.93	Chronische Polyarthrititis, nicht näher bezeichnet: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
M06.94	Chronische Polyarthrititis, nicht näher bezeichnet: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
M06.95	Chronische Polyarthrititis, nicht näher bezeichnet: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
M06.96	Chronische Polyarthrititis, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
M06.97	Chronische Polyarthrititis, nicht näher bezeichnet: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
M06.98	Chronische Polyarthrititis, nicht näher bezeichnet: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
M06.99	Chronische Polyarthrititis, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation